SONY

3-878-917-**61** (1)

Digital HD Videocassette Recorder

Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Geräts bitte genau durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

HDV HDV 1080i DVCAM Digital Video Cassette Mini Digital Video Cassette PROGRESSIVE

HVR-M15AE

© 2008 Sony Corporation

Inhalt

Kapitel 1 Übersicht

Merkmale und Funktionen 4
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente 6
Vorderseite 6
Rückseite 12
Mitgelieferte Fernbedienung 16
Anzeigen eingeblendeter Daten 18

Kapitel 2 Wiedergabe und Aufnahme

Hinweise zu Stromversorgung und Videokassetten 20
Stromversorgung 21
Einlegen/Auswerfen von Kassetten 21
Hinweise zur Wiedergabe/Aufnahme 22
Vertikale Aufstellung des Geräts 23
Aufnahmeformat und Ein-/Ausgangssignale 24
Hauptunterschiede zwischen HDV1080i-, DVCAM- und DV-Format 24
Ein-/Ausgangssignale im EE-Modus 25
Aufnahmeeingangssignale und Aufnahmeformate 26
Format des Wiedergabebandes und Ausgangssignale 26
Einstellungen für Ausgangssignale an den einzelnen Buchsen 27
Wiedergabe 29
Anschlüsse für die Wiedergabe 29
Einstellungen für die Wiedergabe 31
Wiedergabeverfahren 31
Wiedergabefunktionen 32
Automatische Wiederholung 35
Verwenden des Geräts als Videorecorder 37
Anschlüsse für die Aufnahme 37
Einstellungen für die Aufnahme 39
Aufnahmeverfahren 41
Aufnahmefunktionen 41

Kapitel 3 Überspielen/Schneiden

Überspielen auf ein anderes Gerät 43
Anschlüsse für das Überspielen 43
Überspielen 46
Schneiden (Anschließen an einen Computer) 47
Anschließen des Geräts an einen Computer 47
Vorbereitungen 48

Kapitel 4 Einstellen über die Menüs

Arbeiten mit den Menüs 50
Menüstruktur 51
Menüoptionen 52

Kapitel 5 Wartung

Störungsbehebung 63
Warnanzeigen und -meldungen 69
Hinweise zur Verwendung 71
Hinweise zum Videorecorder 71
Reinigen der Videoköpfe 72
Hinweise zu den Videokassetten 73
Feuchtigkeitskondensation 74
Digitaler Betriebsstundenmesser 74
Der integrierte Akku 75
Verwenden des Videorecorders im Ausland 75
Hinweise zur Lizenz 75

Anhang

Hinweise zum Überspielen 76
Informationen zu i.LINK 79
Technische Daten 81
Index 84
Index zu den Untermenüs 86

Kapitel 1

Übersicht

Merkmale und Funktionen

Der digitale HD-Videorecorder HVR-M15AE unterstützt das HDV- und das DVCAM/DV-Format. Das Gerät erzeugt ein hervorragendes Bild in gleichbleibender Qualität, denn die Bildsignale werden digital verarbeitet und in Farbdifferenzsignale und ein Luminanzsignal getrennt (Komponentenvideosignal). Im Folgenden sind die Hauptmerkmale dieses Geräts aufgeführt.

HDV/DVCAM/DV-Format

Mit diesem Gerät können Sie im HDV/DVCAM/DV-Format aufnehmen und Videokassetten im DVCAM- und DV-Format wiedergeben lassen.

- **HDV-Format:** Mit diesem Gerät können Sie im HDV-Format (High-Definition Digital Video) aufnehmen und wiedergeben. Als Komprimierungstechnologie im HDV-Format wird das MPEG2-System verwendet, das bei High-Definition-Sendungen und beim Blu-ray Disc-System zum Einsatz kommt. Das Gerät arbeitet mit der HDV-Spezifikation mit 1.080 Abtastzeilen (Interlace 1080/60i, 1080/50i und progressiv 1080/24p, 1080/30p und 1080/25p). Die Aufnahmedatenrate liegt bei etwa 25 Mbps. Das Gerät ist mit digitalen i.LINK-Schnittstellen ausgestattet und kann somit digital an Fernsehgeräte und Computer angeschlossen werden, die mit solchen Schnittstellen kompatibel sind.
- **DVCAM/DV-Format:** Das DVCAM-Format basiert auf dem Consumer-DV-Format, das mit dem digitalen 4:1:1-Komponentensignalformat (60i) bzw. dem 4:2:0-Format (50i) arbeitet, und bietet ein digitales 1/4-Zoll-Aufnahmeformat für den professionellen Gebrauch. Mit diesem Gerät sind Aufnahme und Wiedergabe im DVCAM-Format sowie im SP-Modus des DV-Formats möglich.

Einzelheiten dazu finden Sie unter „Hauptunterschiede zwischen HDV1080i-, DVCAM- und DV-Format“ auf Seite 24.

Kompatibel mit Interlace- und progressiver HDV-Aufnahme/Wiedergabe

Mit diesem Gerät ist die Aufnahme bzw. Wiedergabe von HDV-Videos mit 1080/60i-, 1080/24p-, 1080/30p-, 1080/50i- und 1080/25p-Signalen möglich.
Außerdem kann das Gerät HDV-Videos mit 720/30p-, 720/24p- und 720/25p-Signalen wiedergeben.
(Bei der Aufnahme können die Signale nur über eine digitale i.LINK-Schnittstelle eingespeist werden.)

Bei diesem Gerät gibt 60i eine Halbbildfrequenz von 59,94 Hz an.
24p und 30p geben eine Vollbildfrequenz von 23,98 Hz bzw. 29,97 Hz an.

Funktion zum Herunterkonvertieren von High-Definition-Aufnahmen

Wenn Sie ein im HDV-Format bespieltes Band wiedergeben wollen, können Sie die Aufnahmen für die Ausgabe herunterkonvertieren. Mit dieser Funktion können Sie eine Aufnahme auf einem Monitor, der nicht mit dem HD-Format (High-Definition) kompatibel ist, als Vorschau anzeigen lassen. Außerdem können Sie als Bildformat SQUEEZE, LETTER BOX (außer bei Ausgabe über die Buchse i. HDV/DV) oder EDGE CROP auswählen.

Mehrere Ein-/Ausgangsschnittstellen

An die folgenden Buchsen am Gerät können die verschiedensten Geräte angeschlossen werden:

- **Eingangsbuchsen:** Buchse S VIDEO IN, Buchse VIDEO IN und Buchsen AUDIO IN
- **Ausgangsbuchsen:** COMPONENT OUT-Buchsen, Buchse S VIDEO OUT, Buchse VIDEO OUT und AUDIO OUT-Buchsen
- **Ein-/Ausgangsbuchse:** Buchse i. HDV/DV

Funktion JOG AUDIO

Sofern Sie die gesondert erhältliche Fernbedienungseinheit DSRM-10 (nicht mitgeliefert) verwenden, kann der Ton bei verschiedenen Wiedergabegeschwindigkeiten auch im Jog-/Shuttle-Modus wiedergegeben werden. (Bei einer HDV-Kassette wird im Jog-Modus jedoch kein Ton ausgegeben.)

Einstellen der Sprache für die Bildschirmanzeigen

Sie können die gewünschte Sprache für Bildschirmanzeigen auswählen.
Die Standardspracheinstellung ist Englisch.
Einzelheiten zum Ändern der Sprache für die Bildschirmanzeigen finden Sie unter „LANGUAGE“ im Abschnitt zum Menü „OTHERS“ auf Seite 61.

Kompakte Größe für vertikale Aufstellung

Dank der kompakten Größe können Sie das Gerät auch vertikal aufstellen und damit Platz sparen. Beim nicht linearen Schneiden können Sie das Gerät zum Beispiel vertikal neben den Computer stellen und damit in Ihrer Arbeitsumgebung Platz sparen.

Funktionen für problemlose Wartung

- **Selbstdiagnose-/Alarmfunktionen:**
  Das System erkennt automatisch eine ungültige Aktion, eine falsche Verbindung oder eine Fehlfunktion und gibt eine Beschreibung des Problems sowie die Ursache und mögliche Abhilfemaßnahme über die COMPONENT OUT-Buchsen, die Buchse S VIDEO OUT und die Buchse VIDEO OUT aus.
- **Digitaler Betriebsstundenmesser:**
  Ein digitaler Betriebsstundenmesser erfasst vier Typen von Zeitdaten — Betriebsdauer, Kopftrommeldrehdauer, Bandlaufdauer und Anzahl an Ein-/Ausfädelvorgängen. Die digitalen Betriebsstundendaten werden im Menü angegeben.

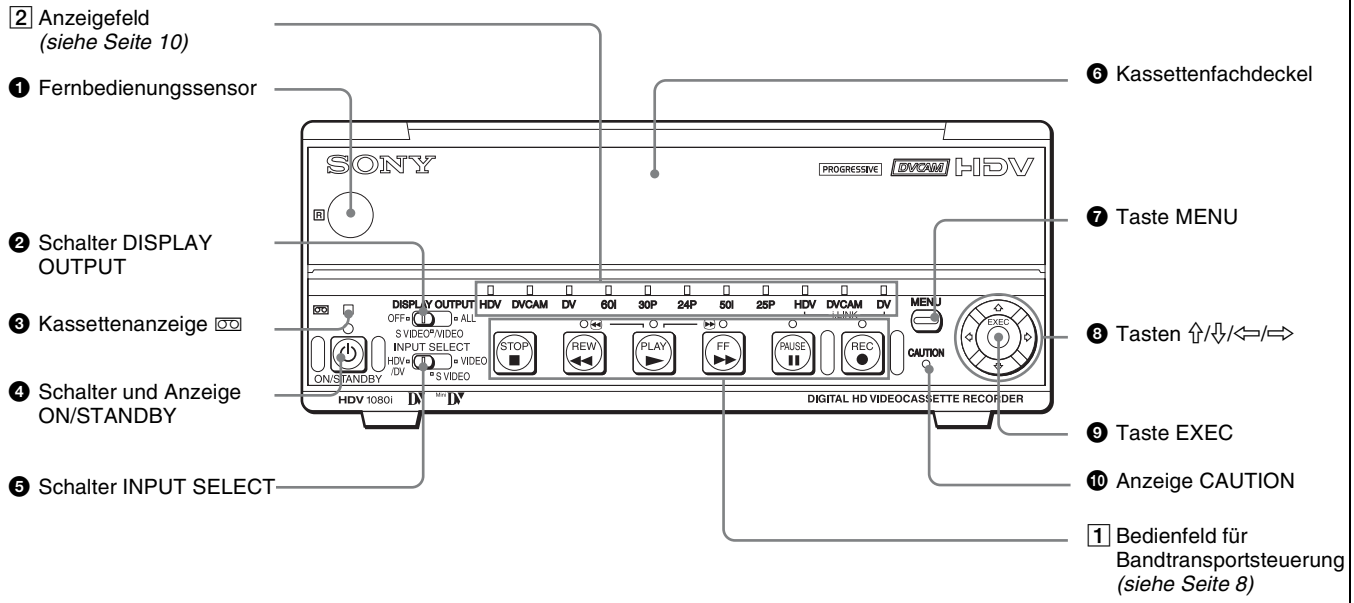
DVCAM, DV und MiniDV sind Markenzeichen der Sony Corporation.

HDV ist ein Markenzeichen der Sony Corporation und von Victor Company of Japan, Ltd.

Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Produktnamen können Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Unternehmen sein. Im Handbuch sind die Markenzeichen und eingetragenen Markenzeichen nicht in jedem Fall ausdrücklich durch „™“ bzw. „®“ gekennzeichnet.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Vorderseite



❶ Fernbedienungssensor

Hinweis

Zusätzlich zur Fernbedienung, die mit dem Gerät geliefert wird, akzeptiert das Gerät Signale von jeder Sony-Fernbedienung, deren Befehlsmodus auf VTR4 eingestellt ist.
Wenn Sie die Steuerung über Fernbedienung deaktivieren wollen, setzen Sie [COMMANDER] im Menü [OTHERS] auf [CONTROL S].

❷ Schalter DISPLAY OUTPUT

Hiermit können Sie das Ausgabeziel für Textdaten festlegen, die in das Signal von den Ausgangsbuchsen eingeblendet werden sollen.

OFF: Es werden keine Textdaten für das Einblenden ausgegeben.

S VIDEO/VIDEO:
Textdaten werden in das Signal von der Buchse S VIDEO OUT und der Buchse VIDEO OUT eingeblendet.

ALL: Textdaten werden in das Signal von den COMPONENT OUT-Buchsen, der Buchse S VIDEO OUT und der Buchse VIDEO OUT eingeblendet.

Einzelheiten zu Textdaten finden Sie unter „Anzeigen eingeblendeter Daten“ auf Seite 18.

❸ Kassettenanzeige

Leuchtet, wenn eine digitale Videokassette eingelegt ist. Leuchtet nicht, wenn keine Kassette in das Gerät eingelegt ist.
Beim Auswerfen der Kassette blinkt die Anzeige.

Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einlegen/Auswerfen von Kassetten“ auf Seite 21.

❹ Schalter und Anzeige ON/STANDBY

Mit diesem Schalter schalten Sie das Gerät ein. Die Anzeige ON/STANDBY leuchtet grün. Wenn Sie diesen Schalter erneut drücken, wechselt das Gerät in den Bereitschaftsmodus und die Anzeige leuchtet rot.

❺ Schalter INPUT SELECT

Mit diesem Schalter wählen Sie als Signaleingang die Buchse i HDV/DV, die Buchse S VIDEO IN oder die Buchse VIDEO IN aus.

HDV/DV: Das Signal von der Buchse i HDV/DV wird eingespeist.

S VIDEO: Das Signal von der Buchse S VIDEO IN wird eingespeist.

VIDEO: Das Signal von der Buchse VIDEO IN wird eingespeist.

Hinweise

- Ändern Sie die Einstellung dieses Schalters nicht während der Aufnahme, da es sonst zu Bild- und Tonstörungen kommt. In dem Bandbereich, in dem die Schalterstellung geändert wird, erfolgt die Aufnahme nicht ordnungsgemäß. Zudem wird möglicherweise der Zeitcode nicht kontinuierlich aufgezeichnet.
- Wenn Sie die Einstellung des Schalters während der Aufnahme ändern, kommt es möglicherweise zu Aussetzern im Ausgangssignal über die Buchse i HDV/DV. Außerdem erkennt das Gerät bestimmte Signale, wie z. B. Signale mit Copyright-Informationen, eventuell nicht richtig.
- Wenn ein Signal über die Buchse i HDV/DV eingespeist wird, stehen die unten genannten Menüoptionen und Bedienelemente nicht zur Verfügung.
  – 60i/50i SEL
  – AUDIO MODE
  – AUDIO LOCK
  – AUDIO AGC
  – AUDIO REC LV

❻ Kassettenfachdeckel

Öffnen Sie diesen Deckel, wenn Sie eine Kassette einlegen oder auswerfen wollen.

Einzelheiten zu den geeigneten Kassetten finden Sie unter „Hinweise zu Stromversorgung und Videokassetten“ auf Seite 20.

Einzelheiten zum Einlegen bzw. Auswerfen von Kassetten finden Sie unter „Einlegen/Auswerfen von Kassetten“ auf Seite 21.

❼ Taste MENU

Rufen Sie mit dieser Taste das Menü auf dem Bildschirm auf.

Einzelheiten zu den Menüs finden Sie unter „Arbeiten mit den Menüs“ auf Seite 50.

❽ Tasten ⇧/⇩/⇦/⇨

Diese Tasten verwenden Sie für Menüoptionen und andere Einstellungen.

❾ Taste EXEC (Ausführen)

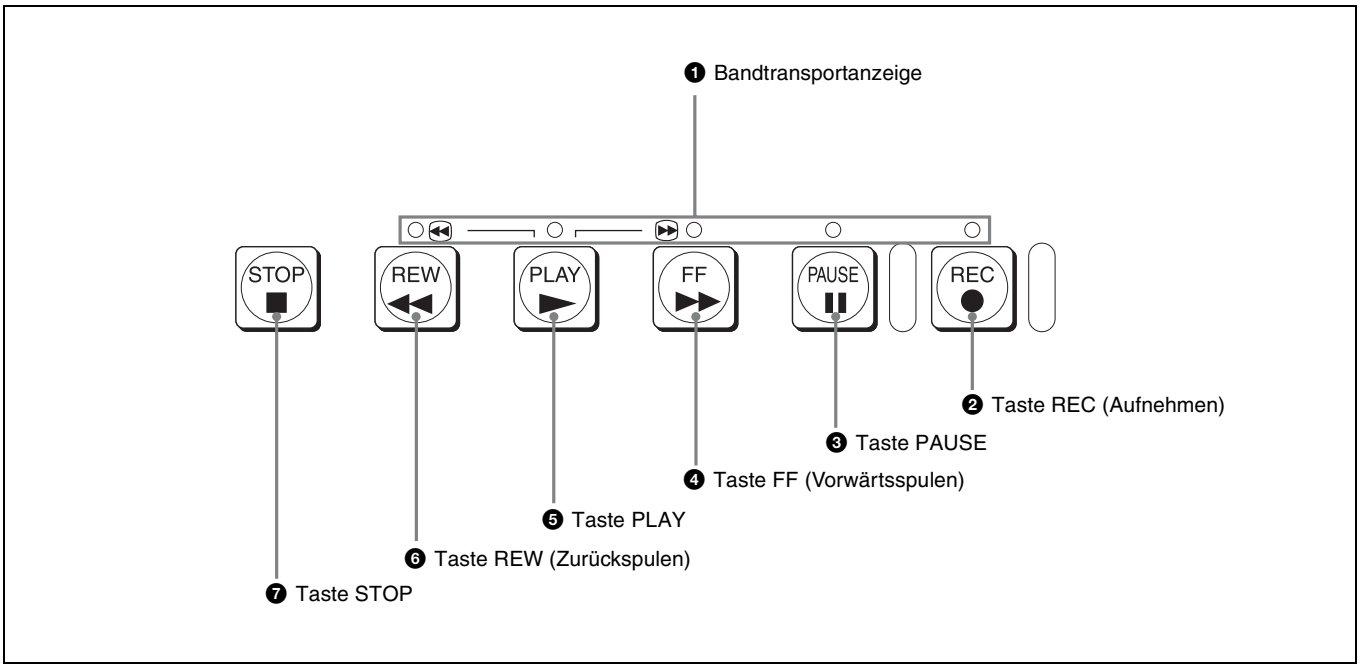
Diese Taste verwenden Sie für Menüoptionen.

❿ Anzeige CAUTION

Blinkt, wenn ein Fehler auftritt.

Einzelheiten zu den Warnungen finden Sie unter „Selbstdiagnoseanzeige/Warnanzeigen“ auf Seite 69.

1 Bedienfeld für Bandtransportsteuerung



❶ Bandtransportanzeige

❷ Taste REC (Aufnehmen)

Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und dann die Taste PLAY drücken, leuchten die Anzeigen auf und die Aufnahme beginnt. Wenn Sie diese Taste im Stoppmodus drücken, können Sie Bild und Ton kurze Zeit als EE-Signale ausgeben lassen. Wenn die Buchse HDV/DV ausgewählt ist und [HDV/DV IN TC] im Menü [TC/UB SET] auf [EXTERNAL] gesetzt ist, können Sie auch den Zeitcode als EE-Signal ausgeben lassen. Drücken Sie die Taste STOP, um die Ausgabe von EE-Signalen zu beenden.

Einzelheiten finden Sie unter „EE/PB SEL“ im Abschnitt zum Menü „IN/OUT REC“ auf Seite 56.
Einzelheiten zu Zeitcodes finden Sie unter „TC/UB SET“ auf Seite 60.

Hinweise

- Mit diesem Gerät können Sie nicht im LP-Modus für das Consumer-DV-Format aufnehmen. Nur die Aufnahme im SP-Modus steht zur Verfügung.
- Wenn Sie das Gerät mit der Fernbedienungseinheit DSRM-10 (nicht mitgeliefert) in den Aufnahmepausemodus schalten wollen, schalten Sie das Gerät zunächst in den Wiedergabepausemodus, indem Sie die Taste PLAY gedrückt halten und dann die Taste PAUSE drücken. Drücken Sie dann die Taste REC an der DSRM-10.
- Wenn als Aufnahmemodus das HDV-Format eingestellt ist, dauert es möglicherweise einige Sekunden, bis die Aufnahme beginnt. Währenddessen blinkt die Anzeige REC.

❸ Taste PAUSE

Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät in den Pausemodus. Die Anzeige leuchtet während der Aufnahme oder Wiedergabe. Wenn Sie diese Taste erneut drücken, wird die Funktion fortgesetzt.

❹ Taste FF (Vorwärtsspulen)

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige und das Band wird vorwärtsgespult. Beim Vorwärtsspulen erscheint kein Bild auf dem Monitor. (Während des Vorwärtsspulens wird das Bild wie im EE-Modus[1)] angezeigt.) Wenn Sie eine Szene suchen und dabei das Bild wiedergeben wollen, halten Sie diese Taste beim Vorwärtsspulen, während der Wiedergabe oder im Wiedergabepausemodus gedrückt (Bildsuchlauf).

1) „EE“ steht für „Elektronisch zu Elektronisch“. Im EE-Modus werden die Bild- und Tonsignale, die in den Aufnahmeschaltkreis des Videorecorders eingespeist werden, nicht durch magnetische Wandlerschaltkreise geleitet, sondern nur über elektronische Schaltkreise geschleust und unverändert ausgegeben. Dieser Modus dient dazu, die Eingangssignale zu überprüfen und die Eingangspegel anzupassen. Die im EE-Modus ausgegebenen Bilder werden als EE-Bilder bezeichnet.

Hinweise

- Wenn Sie [EE/PB SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [PB] setzen, werden keine EE-Bilder und keine EE-Tonsignale ausgegeben *(Seite 56)*.
- Wenn Sie [FF/REW SPEED] im Menü [VTR SET] auf [SHUTTLEMAX] setzen, wird das Bild während des Vorwärtsspulens wiedergegeben.
  Erläuterungen zur Bandgeschwindigkeit bei [SHUTTLEMAX] finden Sie unter „FF/REW SPEED“ im Abschnitt zum „Menü VTR SET“ auf Seite 58.

❺ Taste PLAY

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige und die Wiedergabe beginnt.
Wenn Sie die Taste REW im Stoppmodus gedrückt halten und diese Taste drücken, wird das Band an den Anfang zurückgespult und die Wiedergabe startet automatisch. (Beim Zurückspulen leuchtet die Anzeige REW und die Anzeige PLAY blinkt.)

Hinweise

- Wenn eine Stelle auf dem Band wiedergegeben wird, an der das Aufnahmeformat zwischen HDV, DVCAM und DV oder zwischen dem 60i-System (einschließlich 24p und 30p) und dem 50i-System (einschließlich 25p) wechselt, sind Bild und Ton unter Umständen verzerrt.
- Mit diesem Gerät können Sie kein Band wiedergeben, das im LP-Aufnahmemodus des Consumer-DV-Formats aufgenommen wurde.

❻ Taste REW (Zurückspulen)

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige und das Band wird zurückgespult. Beim Zurückspulen erscheint kein Bild auf dem Monitor. (Sie können das Bild während des Zurückspulens jedoch wie im EE-Modus anzeigen.) Wenn Sie eine Szene suchen und dabei das Bild wiedergeben wollen, halten Sie diese Taste beim Zurückspulen, während der Wiedergabe oder im Wiedergabepausemodus gedrückt.
Wenn Sie diese Taste im Stoppmodus gedrückt halten und die Taste PLAY drücken, wird das Band an den Anfang zurückgespult und die Wiedergabe startet automatisch. (Beim Zurückspulen leuchtet die Anzeige REW und die Anzeige PLAY blinkt.)

Hinweise

- Wenn Sie [EE/PB SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [PB] setzen, werden keine EE-Bilder und keine EE-Tonsignale ausgegeben *(Seite 56)*.
- Wenn Sie [FF/REW SPEED] im Menü [VTR SET] auf [SHUTTLEMAX] setzen, wird das Bild während des Zurückspulens wiedergegeben.
  Erläuterungen zur Bandgeschwindigkeit bei [SHUTTLEMAX] finden Sie unter „FF/REW SPEED“ im Abschnitt zum „Menü VTR SET“ auf Seite 58.

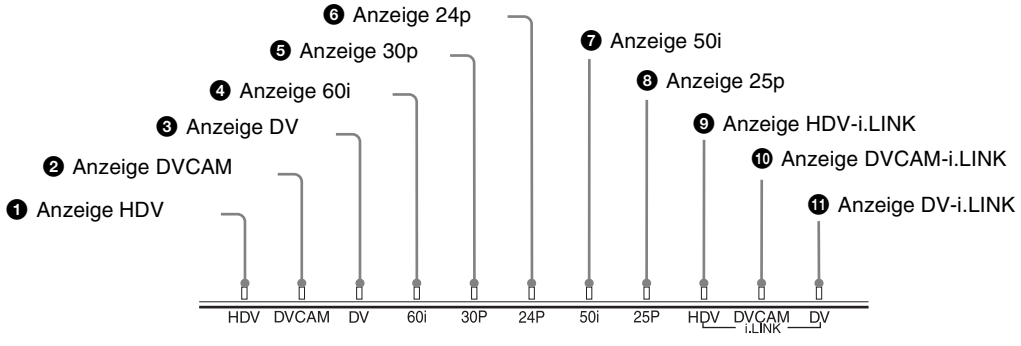
❼ Taste STOP

Mit dieser Taste stoppen Sie den Bandtransport vollständig.

Hinweis

Wenn Sie [EE/PB SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [PB] setzen, werden im Stoppmodus keine EE-Bilder und keine EE-Tonsignale ausgegeben *(Seite 56)*.

2 Anzeigefeld



❶ Anzeige HDV

Leuchtet in folgenden Fällen.

- Wenn ein im HDV-Format bespieltes Band wiedergegeben wird.
- Wenn [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [AUTO] gesetzt ist und HDV-Signale von der Buchse i HDV/DV eingespeist werden.
- Wenn [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [HDV] gesetzt ist.

❷ Anzeige DVCAM

Leuchtet in folgenden Fällen.

- Wenn ein im DVCAM-Format bespieltes Band wiedergegeben wird.
- Wenn die folgenden vier Bedingungen zutreffen:
  - Wenn [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [AUTO] gesetzt ist.
  - Wenn [REC MODE] im Menü [IN/OUT REC] auf [DVCAM] gesetzt ist.
  - Wenn DV- oder DVCAM-Signale über eine der Eingangsbuchsen eingespeist werden.
  - Im Aufnahme- oder EE-Modus.
- Wenn die folgenden drei Bedingungen zutreffen:
  - Wenn [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [DV] gesetzt ist.
  - Wenn [REC MODE] im Menü [IN/OUT REC] auf [DVCAM] gesetzt ist.
  - Im Aufnahme- oder EE-Modus.

❸ Anzeige DV

Leuchtet in folgenden Fällen.

- Wenn ein im DV-Format (nur SP-Modus) bespieltes Band wiedergegeben wird.
- Wenn die folgenden vier Bedingungen zutreffen:
  - Wenn [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [AUTO] gesetzt ist.
  - Wenn [REC MODE] im Menü [IN/OUT REC] auf [DV] gesetzt ist.
  - Wenn DV- oder DVCAM-Signale über eine der Eingangsbuchsen eingespeist werden.
  - Im Aufnahme- oder EE-Modus.
- Wenn die folgenden drei Bedingungen zutreffen:
  - Wenn [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [DV] gesetzt ist.
  - Wenn [REC MODE] im Menü [IN/OUT REC] auf [DV] gesetzt ist.
  - Im Aufnahme- oder EE-Modus.

❹ Anzeige 60i

Leuchtet in folgenden Fällen.

- Während der Aufnahme oder im EE-Modus, wenn [60i/50i SEL] im Menü [OTHERS] auf [60i] gesetzt ist.
- Wenn1080/60i-Signale bzw. NTSC-Signale über die Buchse i HDV/DV eingespeist werden.
- Wenn ein Band mit 1080/60i- bzw. NTSC-Signalen wiedergegeben wird.

❺ Anzeige 30p
Leuchtet in folgenden Fällen.
- Wenn ein im 1080/30p- oder 720/30p-Format bespieltes Band wiedergegeben wird.
- Wenn 1080/30p-Signale über die Buchse i. HDV/DV eingespeist werden.

❻ Anzeige 24p
Leuchtet in folgenden Fällen.
- Wenn ein im 1080/24p- oder 720/24p-Format bespieltes Band wiedergegeben wird.
- Wenn 1080/24p-Signale über die Buchse i. HDV/DV eingespeist werden.

❼ Anzeige 50i
Leuchtet in folgenden Fällen.
- Während der Aufnahme oder im EE-Modus, wenn [60i/50i SEL] im Menü [OTHERS] auf [50i] gesetzt ist.
- Wenn 1080/50i-Signale bzw. PAL-Signale über die Buchse i. HDV/DV eingespeist werden.
- Wenn ein Band mit 1080/50i- bzw. PAL-Signalen wiedergegeben wird.

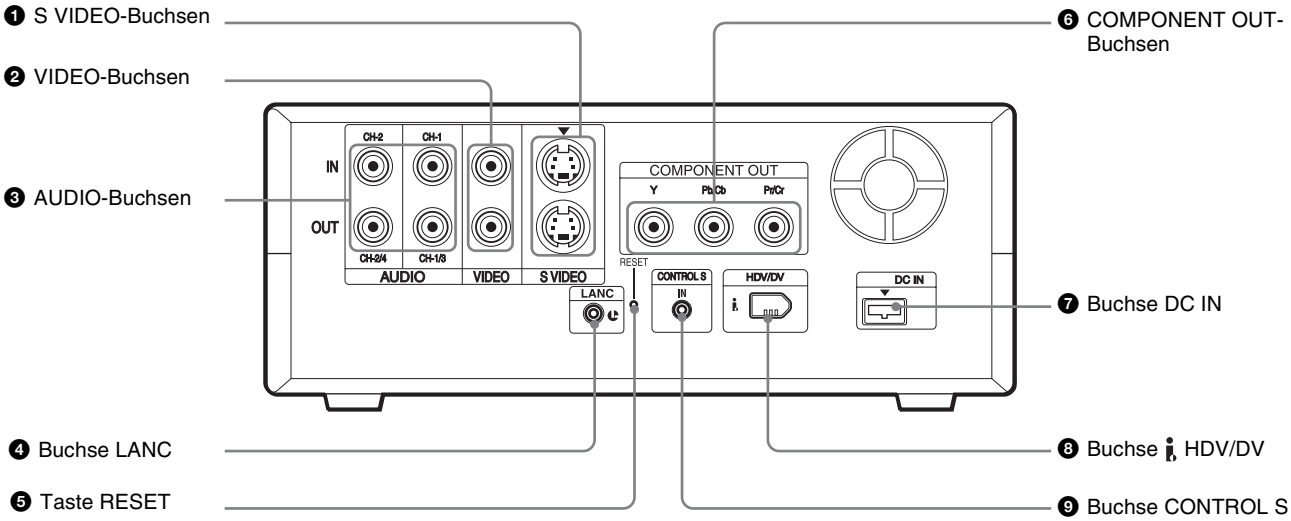
❽ Anzeige 25p
Leuchtet in folgenden Fällen.
- Wenn ein im 1080/25p- oder 720/25p-Format bespieltes Band wiedergegeben wird.
- Wenn 1080/25p-Signale über die Buchse i. HDV/DV eingespeist werden.

❾ Anzeige HDV-i.LINK
Leuchtet, wenn HDV-Signale über die i.LINK-Schnittstelle eingespeist bzw. ausgegeben werden.

❿ Anzeige DVCAM-i.LINK
Leuchtet, wenn DVCAM-Signale über die i.LINK-Schnittstelle eingespeist bzw. ausgegeben werden.

⓫ Anzeige DV-i.LINK
Leuchtet, wenn DV-Signale über die i.LINK-Schnittstelle eingespeist bzw. ausgegeben werden.

Rückseite



❶ S VIDEO-Buchsen

Zum Anschließen eines Geräts, das mit S-Videobuchsen ausgestattet ist, verwenden Sie die S VIDEO-Buchsen an diesem Gerät.
Über die S VIDEO-Buchsen können Videosignale mit hoher Qualität eingespeist bzw. ausgegeben werden. Die Verschlechterung der Signalqualität ist bei diesen Buchsen geringer als bei den Standard-VIDEO-Buchsen.
Wenn der Schalter DISPLAY OUTPUT an der Vorderseite auf S VIDEO/VIDEO oder ALL gestellt ist, werden Textdaten wie Zeitcode, Menüs und Warnmeldungen auf einem an die Buchse S VIDEO OUT angeschlossenen Monitor eingeblendet *(Seite 18)*.
Erläuterungen zur Ausgabe über die S VIDEO-Buchsen finden Sie unter „Hinweise zu allen Videoausgangsbuchsen“ auf Seite 14.

❷ VIDEO-Buchsen

Zum Einspeisen und Ausgeben analoger Videosignale. Textdaten werden auf die gleiche Art und Weise wie bei einer Verbindung über die S VIDEO-Buchsen auf einem Monitor eingeblendet *(Seite 18)*.
Erläuterungen zur Ausgabe über die VIDEO-Buchsen finden Sie unter „Hinweise zu allen Videoausgangsbuchsen“ auf Seite 14.

❸ AUDIO-Buchsen

Zum Einspeisen und Ausgeben analoger Audiosignale. Wenn [AUDIO MODE] im Menü [AUDIO SET] auf [FS32K] gesetzt ist, wird der Ton auf Kanal 1 und 2 aufgenommen.

Hinweise

- Im 32-kHz-Tonmodus (4 Kanäle) können Sie mit [AUDIO MIX] im Menü [AUDIO SET] auswählen, welche Audiosignale ausgegeben werden sollen *(Seite 57)*. Wenn Sie [MIX] wählen, beträgt der Audioausgangspegel 50 % (–6 dB) des Originaltonpegels der einzelnen Kanäle.
- Wenn Sie Tonsignale einspeisen, deren Pegel über dem zulässigen Maximalpegel liegt, ist der aufgenommene Ton verzerrt.

Einzelheiten zu den verfügbaren Lautstärkepegeln finden Sie unter „Technische Daten“ auf Seite 81.

❹ Buchse LANC

Verwenden Sie diese Buchse, wenn Sie die Bandtransportfunktionen des Geräts über ein Gerät mit einer LANC[1)]-Buchse steuern wollen.

1) LANC (Local Application Control-Bussystem): Bidirektionale Schnittstelle zum Steuern eines Consumer-Videorecorders

Hinweise

- Die Buchse LANC an diesem Gerät verfügt nur über LANC-S-Funktionen. Das Gerät unterstützt keine LANC-M-Funktionen. Ein Gerät, das in den LANC-S-Modus geschaltet ist, kann nicht an dieses Gerät angeschlossen werden. Andernfalls funktioniert dieses oder das andere Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn Sie dieses Gerät als Zuspielgerät verwenden, stellen Sie den LANC-Modus am Aufnahmegerät auf M. Mit einem Videorecorder, der nicht über eine M/S-Umschaltfunktion verfügt, können Sie dieses Gerät nicht steuern.
- Wenn ein an dieses Gerät angeschlossenes Gerät über eine LANC-M-Funktion zum Umschalten zwischen SHUTTLE A/B verfügt, wählen Sie für HDV-Kassetten SHUTTLE A und für DVCAM/DV (SP)-Kassetten SHUTTLE B.
- Über eine LANC-Verbindung werden Befehlssignale für Wiedergabe, Stopp, Wiedergabepause sowie der Zeitcode, der Bandzähler und die Statusdaten des Geräts übertragen.
- Buchsen mit der Bezeichnung CONTROL L haben dieselbe Funktion wie LANC-Buchsen.
- Beim Schneiden von HDV-Bändern gibt es einige Einschränkungen.
  Lesen Sie dazu die „Hinweise“ unter „Schneiden (Anschließen an einen Computer)“ auf Seite 47.

❺ Taste RESET

Drücken Sie diese Taste mit einem spitzen Gegenstand, wie z. B. einem Kugelschreiber, um die folgenden Einstellungen zurückzusetzen.

– [CLOCK SET] *(Seite 62)* und [60i/50i SEL] *(Seite 62)* im Menü [OTHERS].
– Die Einstellungen des Geräts mit Ausnahme der Menüeinstellungen.

❻ COMPONENT OUT-Buchsen

Zum Ausgeben von Komponentensignalen.
Zum Anschließen eines Geräts, das mit Komponentenvideoeingängen ausgestattet ist, verwenden Sie die COMPONENT OUT-Buchsen an diesem Gerät. Über die COMPONENT OUT-Buchsen können Videosignale mit hoher Qualität ausgegeben werden. Die Verschlechterung der Signalqualität ist bei diesen Buchsen geringer als bei den S VIDEO-Buchsen. Sie können das Videoausgabeformat mit [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] einstellen.

Wenn der Schalter DISPLAY OUTPUT auf ALL gestellt ist, werden Textdaten wie Zeitcodes, Menüs und Warnmeldungen auf einem an die COMPONENT OUT-Buchsen angeschlossenen Monitor eingeblendet *(Seite 18)*.

Hinweise

- Wenn Sie mit [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] die Videoformateinstellung ändern, sind die über die Buchse S VIDEO OUT, VIDEO OUT oder i. HDV/DV ausgegebenen Videosignale möglicherweise einen Moment lang verzerrt.
- Wenn bei der Wiedergabe einer DVCAM/DV-Kassette ein EE-Bild im NTSC/PAL-System angezeigt wird, weist die Ausgabe die Auflösung 480i oder 576i auf, und zwar unabhängig von der Einstellung für [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC].
- Wenn [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] auf [1080i/480i] oder [1080i/576i] gesetzt ist, werden 1080/24p- und 1080/30p-Videosignale in 1080/60i-Videosignale konvertiert und ausgegeben, während 1080/25p-Videosignale in 1080/50i-Videosignale konvertiert und ausgegeben werden.
- Wenn Sie eine HDV-Kassette mit Urheberrechtsschutzsignalen wiedergeben oder HDV-Signale mit Urheberrechtsschutzsignalen an der Buchse i. HDV/DV einspeisen, werden die Bilder unabhängig von der Einstellung von [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] im Format 480i (NTSC) oder im Format 576i (PAL) ausgegeben.
- Für die COMPONENT OUT-Buchsen gelten folgende Ausgangspegel:
  Ausgabe im 480i-Format (NTSC)
  Wenn [BETACAM] unter [480i LEVEL] im Menü [IN/OUT REC] ausgewählt ist
  Y: 1,0 Vp-p
  (bei 0,286 Vp-p, sync-negativ, Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch)
  Pb/Cb/B-Y, Pr/Cr/R-Y: 0,7 Vp-p
  (Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch)
  (75 % Farbbalken bei 7,5 IRE)

(Fortsetzung)

Wenn [SMPTE] unter [480i LEVEL] im Menü [IN/OUT REC] ausgewählt ist
Y: 1,0 Vp-p
(bei 0,3 Vp-p, sync-negativ,
Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch)
Pb/Cb/B-Y, Pr/Cr/R-Y: 0,7 Vp-p
(Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch)
(100 % Farbbalken ohne IRE-Einstellung)
Ausgabe mit anderen Einstellungen
Y: 1,0 Vp-p
(Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch)
Pb/Cb/B-Y, Pr/Cr/R-Y: 0,7 Vp-p
(Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch)
(100 % Farbbalken ohne IRE-Einstellung)
480i/480p:
Y: bei 0,3 Vp-p, sync-negativ
1080i/720p:
Y/Pb/Pr: bei 0,6 Vp-p, 3-Stufen-Synchronisierung

❼ Buchse DC IN

Hier wird das mitgelieferte Netzteil angeschlossen. Verbinden Sie dieses dann mit einer Netzsteckdose.

❽ Buchse i HDV/DV (6-polig)

Über diese Buchse können digitale Signale eingespeist oder ausgegeben werden, die dem i.LINK-Standard entsprechen. Verwenden Sie diese Buchse, wenn Sie ein Gerät mit i.LINK-Buchse an dieses Gerät anschließen. Wenn Sie dieses und ein anderes Gerät über die Buchse i HDV/DV verbinden, können Sie durch digitale Signalverarbeitung eine Verringerung der Bildqualität beim Aufnehmen, Kopieren oder Aufzeichnen von Standbildern weitgehend vermeiden.
Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum externen Gerät.

Hinweise

- Achten Sie darauf, den Stecker richtig herum in die Buchse zu stecken, wenn Sie dieses Gerät über ein i.LINK-Kabel an einen Computer anschließen. Wenn Sie den Stecker gewaltsam einstecken, kann der Anschluss beschädigt werden und am Gerät kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Diese Buchse ist ausschließlich mit HDV (1080i)-/DVCAM-/DV-Signalen kompatibel.
Einzelheiten dazu finden Sie unter „Informationen zu i.LINK“ auf Seite 79.
- Wenn dieses Gerät an ein Gerät mit einer i.LINK-Buchse angeschlossen ist und Sie das i.LINK-Kabel lösen oder wieder anschließen wollen, schalten Sie zuvor das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose. Wenn das Gerät mit der Netzsteckdose verbunden ist und Sie das i.LINK-Kabel anschließen oder lösen, wird von der i.LINK-Buchse des Geräts eine hohe Spannung (8 bis 40 V) an dieses Gerät ausgegeben. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.
- Die Buchse i HDV/DV an diesem Gerät ist zwar 6-polig, dient aber nicht zur Stromversorgung.
Erläuterungen zu den richtigen Einstellungen beim Einspeisen von HDV/DV-Signalen finden Sie unter „HDV/DV SEL“ (Seite 52).
- Wenn Sie mit [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] die Videoformateinstellung ändern, ist das über die Buchse S VIDEO OUT, VIDEO OUT oder i HDV/DV ausgegebene Videosignal möglicherweise verzerrt.
Erläuterungen zur Ausgabe über die Buchse i HDV/DV finden Sie unter „Hinweise zu allen Videoausgangsbuchsen“ (Seite 14).

❾ Buchse CONTROL S

Schließen Sie an diese Buchse die Fernbedienungseinheit DSRM-10 (nicht mitgeliefert) an, mit der Sie das Gerät bedienen können.
Sie können auch die DSRM-20 verwenden (nicht mitgeliefert). Diese wird allerdings nicht mehr produziert.

Hinweis

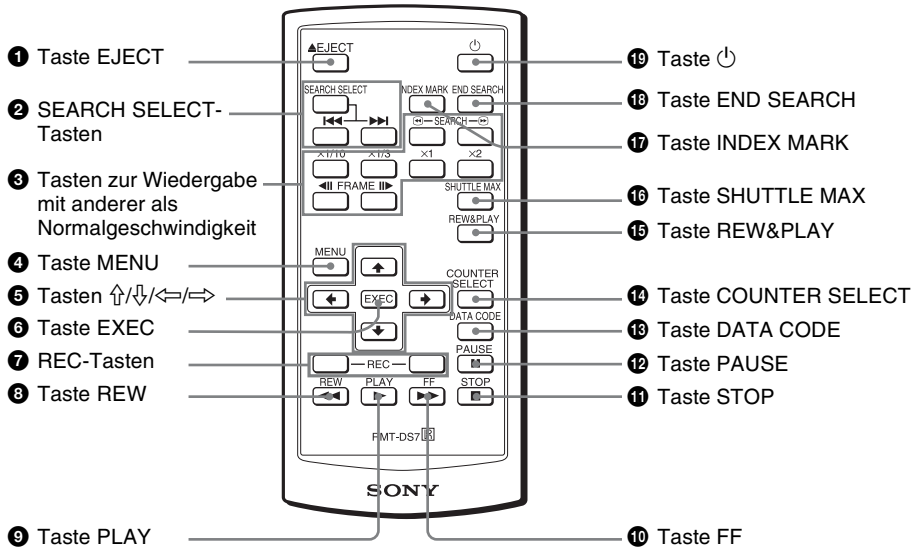
Wenn Sie ein CONTROL S-Gerät verwenden, setzen Sie [COMMANDER] im Menü [OTHERS] auf [CONTROL S].

Hinweise zu allen Videoausgangsbuchsen

- Wenn Sie mit [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] die Videoformateinstellung ändern, sind die über die Buchse S VIDEO OUT, VIDEO OUT oder i HDV/DV ausgegebenen Videosignale möglicherweise verzerrt.

- Dieses Gerät ist ausschließlich mit Standardvideosignalen kompatibel. Bei den unten aufgeführten Videosignaltypen sind Aufnahmebild und Aufnahmeton möglicherweise verzerrt.
  – Signale von bestimmten Spielekonsolen
  – Blaue oder graue Hintergrundbilder von einem Consumer-Videorecorder
  – Bilder, die von einem Videorecorder ohne TBC-Funktion (Time Base Corrector) in einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben werden
  – Videosignale mit verzerrten Synchronisationssignalen
  – Signale von einer beschädigten Kassette (schlechte Band- oder Aufnahmequalität), die mit einem analogen Videorecorder ohne TBC-Funktion abgespielt wird
- Wenn über die Buchse i.LINK HDV/DV eingespeiste DVCAM/DV-Signale oder über die VIDEO IN- oder S VIDEO IN-Buchsen eingespeiste Videosignale an der jeweiligen analogen Ausgangsbuchse ausgegeben werden, sind die Videosignale aufgrund von Jitter unten am Fernsehmonitor verzerrt. Je nach dem Anzeigebereich Ihres Fernsehmonitors ist das Bild im unteren Bildschirmbereich verzerrt. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
  Bei manchen Fernsehmonitoren sind Bilder verzerrt oder werden gar nicht angezeigt. Bei Aufnahmen mit diesem Gerät ist dies nicht der Fall.
  Berücksichtigen Sie diese Phänomene, wenn Sie ein Aufnahmegerät über die analogen Buchsen dieses Geräts anschließen.
- Je nach dem angeschlossenen Fernsehmonitor blinkt der Bildschirm oder das Bild ist verzerrt, wenn über die Buchse i.LINK HDV/DV eingespeiste DVCAM/DV-Signale oder über die VIDEO IN- oder S VIDEO IN-Buchsen eingespeiste Videosignale über die VIDEO OUT-Buchsen ausgegeben werden.
  Beachten Sie diese Phänomene, wenn Sie ein Aufnahmegerät an diese Buchsen anschließen. Bei Aufnahmen mit diesem Gerät ist dies nicht der Fall.
- Während der Aufnahme und im EE-Modus ist die Hilfsträgerphase des von diesem Gerät ausgegebenen Farbsignals nicht mit dem horizontalen Synchronisationssignal synchronisiert. Je nachdem, welcher Monitortyp an das Gerät angeschlossen ist, kann die Farbe des Bildes oder die horizontale Bildposition verzerrt sein.
- Wenn Sie Videosignale ohne Textdaten über die Buchsen VIDEO, S VIDEO oder COMPONENT OUT ausgeben wollen, stellen Sie den Schalter DISPLAY OUTPUT auf OFF oder drücken Sie die Taste DATA CODE bzw. SEARCH SELECT auf der Fernbedienung.

Mitgelieferte Fernbedienung



❶ Taste ⏏ EJECT

❷ SEARCH SELECT-Tasten

Mithilfe dieser Tasten können Sie mit der Suchfunktion nach Szenen suchen.

Einzelheiten zur Suchfunktion finden Sie unter „Suchen mit der Suchfunktion“ auf Seite 34.

❸ Tasten zur Wiedergabe mit anderer als Normalgeschwindigkeit

Mit diesen Tasten können Sie ein Band mit normaler oder mit einer anderen Geschwindigkeit wiedergeben lassen.

Einzelheiten dazu finden Sie unter „Wiedergeben mit anderer als Normalgeschwindigkeit“ auf Seite 33.

❹ Taste MENU

Rufen Sie mit dieser Taste das Menü auf dem Bildschirm auf.

Einzelheiten zu den Menüs finden Sie unter „Arbeiten mit den Menüs“ auf Seite 50.

❺ Tasten ⇧/⇩/⇦/⇨

Mit diesen Tasten bewegen Sie den Cursor auf dem Menübildschirm oder ändern die Anzeigeposition des Zählers.

❻ Taste EXEC (Ausführen)

Mit dieser Taste bestätigen Sie auf verschiedenen Menüeinstellbildschirmen den eingestellten Wert.

❼ REC-Tasten (Aufnehmen)

Wenn Sie diese beiden Tasten gleichzeitig drücken, leuchten die Anzeige REC und die Anzeige PLAY an der Vorderseite und die Aufnahme beginnt.

❽ Taste REW (Zurückspulen)

❾ Taste PLAY

❿ Taste FF (Vorwärtsspulen)

⓫ Taste STOP

⓬ Taste PAUSE

⓭ Taste DATA CODE

Zum Anzeigen von Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit).

Einzelheiten zu Datencodes finden Sie unter „Anzeigen von auf dem Band aufgezeichneten Informationen (Datencodes)“ auf Seite 32.

⓮ Taste COUNTER SELECT

Diese Taste steht bei diesem Gerät nicht zur Verfügung.

⓯ Taste REW&PLAY (Zurückspulen und Wiedergeben)

Wenn Sie diese Taste drücken, wird das Band an den Anfang zurückgespult und die Wiedergabe startet automatisch. Beim Zurückspulen leuchtet die Anzeige REW und die Anzeige PLAY am Gerät blinkt.

⓰ Taste SHUTTLE MAX

Wenn Sie diese Taste während der Wiedergabe drücken, wird das Video mit maximaler Geschwindigkeit wiedergegeben.

⓱ Taste INDEX MARK

Zum Setzen eines Indexsignals während der Aufnahme.
Einzelheiten zum Setzen von Indexsignalen finden Sie unter „Setzen von Indexsignalen“ auf Seite 41.

⓲ Taste END SEARCH

Mit dieser Taste können Sie das Ende der letzten Aufnahme 5 Sekunden lang abspielen und die Wiedergabe automatisch stoppen lassen. Wenn Sie die Videokassette auswerfen lassen, steht diese Funktion nicht mehr zur Verfügung.

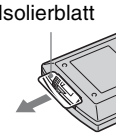
⓳ Taste ⏻ (Ein/Bereitschaft)

Hinweise

- Der Befehlsmodus der mitgelieferten Fernbedienung ist auf VTR4 eingestellt. Ein anderer Befehlsmodus kann nicht eingestellt werden.
- Setzen Sie [COMMANDER] im Menü [OTHERS] auf [WIRELESS], damit Sie das Gerät mit der Fernbedienung steuern können *(Seite 61)*.
- Zusätzlich zur Fernbedienung, die mit dem Gerät geliefert wird, akzeptiert das Gerät Signale von jeder Sony-Fernbedienung, deren Befehlsmodus auf VTR4 eingestellt ist.
  Wenn Sie die Steuerung über Fernbedienung deaktivieren wollen, setzen Sie [COMMANDER] im Menü [OTHERS] auf [CONTROL S].

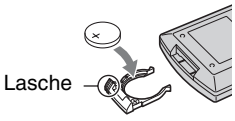
Vor dem Verwenden der Fernbedienung

Entfernen Sie das Isolierblatt, bevor Sie die Fernbedienung verwenden.



So tauschen Sie die Batterie in der Fernbedienung aus

1. Halten Sie die Lasche gedrückt, greifen Sie mit dem Fingernagel in die Öffnung und ziehen Sie die Batteriehalterung heraus.
2. Legen Sie eine neue Batterie mit der Seite + nach oben ein.
3. Schieben Sie die Batteriehalterung wieder in die Fernbedienung hinein, bis sie mit einem Klicken einrastet.



Hinweis zu Batterien

Wenn die Lithiumbatterie schwächer wird, verkürzt sich die Reichweite der Fernbedienung oder die Fernbedienung funktioniert nicht mehr einwandfrei. Tauschen Sie die Batterie in diesem Fall gegen eine CR2025-Lithiumbatterie von Sony aus. Andere Batterien können zu Feuer oder einer Explosion führen.

ACHTUNG

Batterien können bei unsachgemäßem Umgang explodieren oder auslaufen. Laden Sie sie nicht auf, zerlegen Sie sie nicht und werfen Sie sie nicht ins Feuer.

Vorsicht

Ersetzen Sie die Batterie ausschließlich durch eine Batterie des angegebenen Typs. Andernfalls besteht Feuer- oder Verletzungsgefahr.

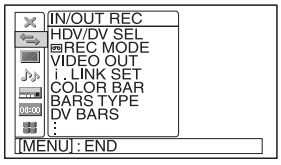
Anzeigen eingeblendeter Daten

Mit diesem Gerät können Sie verschiedene eingeblendete Daten auf dem integrierten LCD-Display oder auf einem externen, an dieses Gerät angeschlossenen Monitor anzeigen lassen. Wenn externe Monitore an das Gerät angeschlossen sind, können Sie mit dem Schalter DISPLAY OUTPUT das Ausgabeziel für die anzuzeigenden Textdaten auswählen.

In dieser Bedienungsanleitung sind die Menüs usw. in Englisch abgebildet. Sie können aber auch eine andere Sprache für die Bildschirmanzeigen einstellen.
Einzelheiten finden Sie unter „LANGUAGE“ im Abschnitt zum Menü „OTHERS“ auf Seite 61.

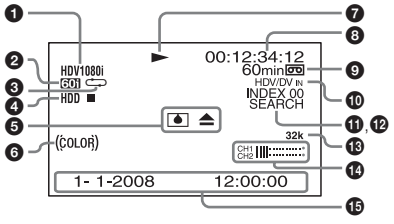
Menübildschirm

Rufen Sie mit der Taste MENU den Menübildschirm auf.
Einzelheiten zu den Menüs finden Sie in „Kapitel 4, Einstellen über die Menüs“, auf Seite 50.



Datenbildschirm

Auf diesem Bildschirm können Sie wichtige Informationen für die normale Aufnahme oder Wiedergabe, wie z. B. den Zeitcode oder die restliche Bandlaufzeit, überprüfen.
Sie können nicht festlegen, welche Informationen angezeigt werden.



❶ Formatanzeige
[HDV1080i], [HDV720p], [DVCAM] oder [DV SP] wird angezeigt.

❷ Anzeige 60i/24p/30p/50i/25p

❸ Wiederholungsanzeige
Die Wiederholungsanzeige erscheint, wenn [AUTO REPEAT] im Menü [VTR SET] auf [ON] gesetzt ist *(Seite 58)*.

❹ Anzeige für Verbindung mit HVR-DR60/HVR-MRC1
[HDD] wird angezeigt, solange ein HVR-DR60 über die Buchse i. HDV/DV angeschlossen ist. Wenn ein HVR-MRC1 angeschlossen ist, wird [CF] angezeigt.

❺ Warnanzeige
Hier werden Warnanzeigen angezeigt.
Einzelheiten zu Warnanzeigen finden Sie unter „Warnanzeigen und -meldungen“ auf Seite 69.

❻ Anzeige x.v.Color
Die x.v.Color-Anzeige erscheint, solange mit x.v.Color aufgezeichnete Bilder wiedergegeben werden.
Einzelheiten zu x.v.Color finden Sie unter „Wiedergabe mit x.v.Color-Ausgabe“ auf Seite 23.

❼ Anzeige für Bandtransportmodus
Zeigt den Bandtransportmodus an.

❽ Zeitcodeanzeige
Im DF-Modus wird ein Punkt zwischen den Minuten und Sekunden angezeigt (z. B. 00:12.58:00).

Hinweis

Wenn Sie ein Band wiedergeben, auf dem kein Zeitcode oder auf dem der Zeitcode in verschiedenen Formaten aufgezeichnet ist, wird der Zeitcode nicht richtig angezeigt.

❾ Anzeige für restliche Bandlaufzeit
Zeigt die restliche Bandlaufzeit an.
Einzelheiten finden Sie unter „ REMAINING“ im Abschnitt zum Menü „DISPLAY SET“ auf Seite 56.

Hinweise

- Die restliche Bandlaufzeit in der Anzeige ist ein Schätzwert.
- Wenn Sie eine Kassette einlegen, deren Band an den Anfang zurückgespult wurde, wird die restliche Bandlaufzeit nicht angezeigt. Die restliche Bandlänge wird erst angezeigt, nachdem das Band eine Weile läuft.

⓾ Anzeige INPUT SELECT

Ändert sich je nach Einstellung des Schalters INPUT SELECT. ([HDV/DV IN], [S VIDEO IN] oder [VIDEO IN])

⓫ Anzeige ◥ (Index)

◥ wird angezeigt, wenn ein Indexsignal gesetzt wurde.

⓬ Suchanzeige

Zeigt den Suchmodus an, wenn Sie mit der Fernbedienung nach Szenen suchen.

Einzelheiten zur Suchfunktion finden Sie unter „Suchen mit der Suchfunktion“ auf Seite 34.

⓭ Anzeige für Tonmodus

Im Aufnahmemodus wird 32k angezeigt, wenn Sie [AUDIO MODE] im Menü [AUDIO SET] auf [FS32K] setzen.

Wenn Sie [FS48K] auswählen, wird 48k angezeigt.

Während der Wiedergabe wird der Tonmodus der Aufnahme auf dem Band angezeigt. Beim Einspeisen von Signalen über eine i.LINK-Verbindung wird der Tonmodus der an der Buchse i. HDV/DV eingespeisten Signale angezeigt.

Hinweise

- Der Tonmodus wird nicht angezeigt, wenn [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [HDV] gesetzt ist.
- Andere Signale als HDV/DVCAM-Signale im synchronisierten Modus werden als Nicht-Standardton erkannt und während der Wiedergabe bzw. beim Einspeisen eines solchen Signals über die Buchse i. HDV/DV wird NS32k/NS48k angezeigt.

⓮ Tonaussteuerungsanzeigen

Einzelheiten zu den Tonaussteuerungsanzeigen finden Sie im Abschnitt zu [AUDIO MIX] (Menü [AUDIO SET]) (Seite 57).

Hinweis

Wenn die Tonaussteuerungsanzeigen im EE- oder Aufnahmemodus rot angezeigt werden, ist der Ton aufgrund des zu hohen Einganspegels verzerrt. (Wenn jedoch der Tonmodus auf 32 kHz (4 Kanäle, 12 Bit) eingestellt und [AUDIO MIX] *(Seite 57)* auf [MIX] gesetzt ist, werden die Tonaussteuerungsanzeigen unabhängig vom Eingangspegel nicht rot angezeigt.)

Bei der Wiedergabe oder wenn HDV/DV-Signale eingespeist werden, werden die Tonaussteuerungsanzeigen nicht rot angezeigt.

⓯ Datums-/Uhrzeitanzeige

Wenn Sie die Taste DATA CODE auf der Fernbedienung drücken oder [DATA CODE] im Menü [DISPLAY SET] auf [DATE] setzen, können Sie Aufnahmedatum und -uhrzeit anzeigen.

Einzelheiten zur Datums-/Uhrzeitanzeige finden Sie unter „Anzeigen von auf dem Band aufgezeichneten Informationen (Datencodes)“ auf Seite 32.

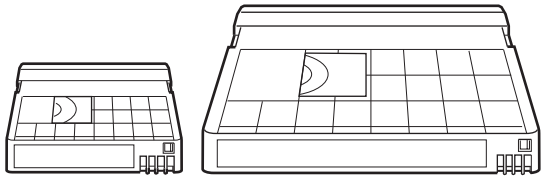
Kapitel 2

Wiedergabe und Aufnahme

Hinweise zu Stromversorgung und Videokassetten

Geeignete Kassetten

Für die Aufnahme im HDV/DV-Format empfiehlt es sich, DigitalMaster™-Kassetten, wie z. B. HDV/DVCAM/DV-Standardkassetten (PHDV-276DM usw.) oder HDV/DVCAM/DV-Mini-Kassetten (PHDVM-63DM usw.), zu verwenden.
Für Aufnahmen im DVCAM-Format empfiehlt es sich, Standard-DVCAM-Kassetten, Mini-DVCAM-Kassetten oder die oben angegebenen DigitalMaster™-Kassetten zu verwenden.



Mini-Kassette Standardkassette

Kompatibilität der Kassetten

Für das HDV-Format kann eine DV-Kassette verwendet werden. Bei einem Band im HDV1080i-System, das im HVR-M15AE verwendet wird, beträgt die Aufnahmedatenrate etwa 25 Mbps und die Aufnahmespurbreite 10 µm. Die Spezifikationen sind dieselben wie bei DV (SP)-Bändern für den privaten Gebrauch. Die Aufnahmedauer eines HDV-Bandes entspricht ebenfalls der eines DV (SP)-Bandes.

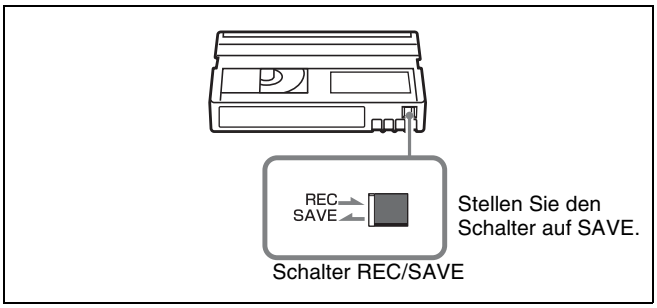
Die Spurbreite beträgt bei DVCAM 15 µm, also das 1,5-Fache von HDV/DV (SP). Daher beträgt die Aufnahmedauer bei einer DVCAM-Aufnahme auf demselben Band zwei Drittel der Dauer einer HDV/DV (SP)-Aufnahme.

Cassette Memory

Einige Mini- und Standardkassetten haben die Cassette Memory-Markierung CM. Dieses Gerät unterstützt die Cassette Memory-Funktion nicht.
Wenn Sie jedoch den DSR-25/45/50 als Aufnahmegerät verwenden, greift dieses Gerät auf das Cassette Memory zu, sofern das Aufnahmegerät auf [AUTO CM] eingestellt ist.

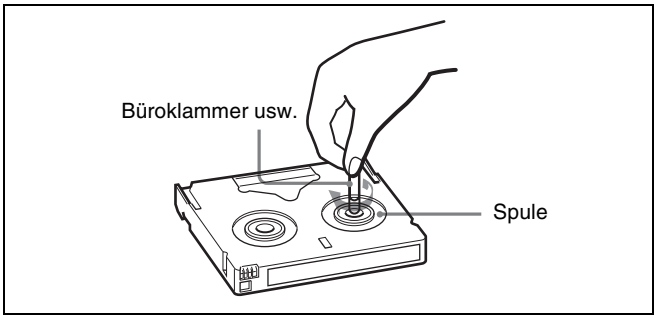
So schützen Sie eine Aufnahme vor versehentlichem Überspielen

Um das versehentliche Löschen einer Aufnahme zu verhindern, stellen Sie den Schalter REC/SAVE an der Kassette auf SAVE. Wenn Sie auf die Kassette aufnehmen wollen, stellen Sie den Schalter auf REC.



Spannen des Bandes

Drehen Sie die Spule mit einer Büroklammer o. Ä. vorsichtig in Pfeilrichtung. Wenn sich die Spule nicht mehr bewegt, ist das Band gespannt.



Stromversorgung

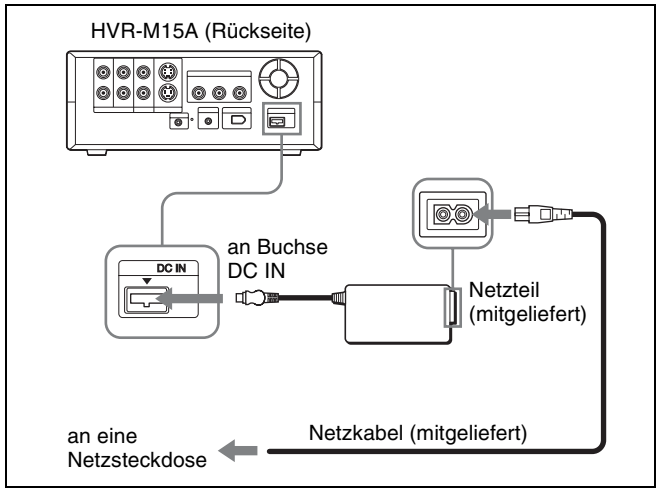
Schließen Sie das Netzkabel (mitgeliefert) an das Netzteil (mitgeliefert) und den Gleichstromstecker des Netzteils an die Buchse DC IN an diesem Gerät an. Verbinden Sie anschließend das Netzkabel mit einer Netzsteckdose. Ziehen Sie unbedingt zuerst den Netzstecker aus der Netzsteckdose, wenn Sie das Gerät vom Netzstrom trennen wollen.

ACHTUNG

Auch wenn dieses Gerät ausgeschaltet ist, wird es immer noch mit Netzstrom versorgt, solange es über das Netzteil an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.

Hinweise

- Achten Sie darauf, den Gleichstromstecker des Netzteils nicht durch einen Metallgegenstand kurzzuschließen. Bei einem Kurzschluss kann das Gerät beschädigt werden.
- Schließen Sie das Netzteil an eine nahe gelegene Netzsteckdose an. Trennen Sie das Netzteil umgehend von der Netzsteckdose, wenn es zu einer Fehlfunktion kommt.
- Achten Sie darauf, dass um das Netzteil bei Gebrauch etwas Platz frei bleibt und es nicht zum Beispiel zwischen einer Wand und einem Möbelstück eingeklemmt ist.



Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, erscheint die Anzeige [CLOCK SET].
Einzelheiten zu [CLOCK SET] finden Sie auf Seite 62.

Einlegen/Auswerfen von Kassetten

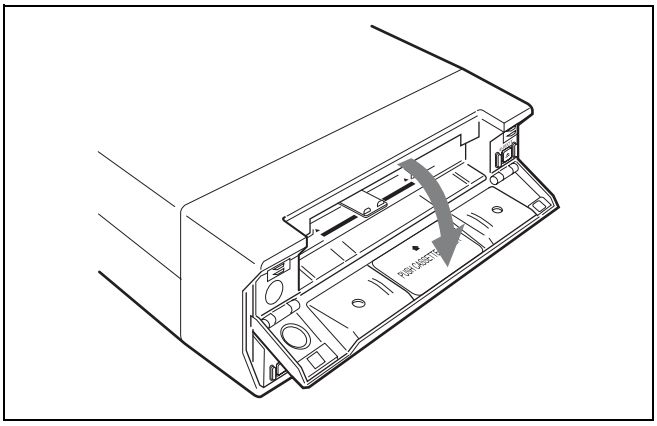
So legen Sie eine Kassette ein

Hinweise

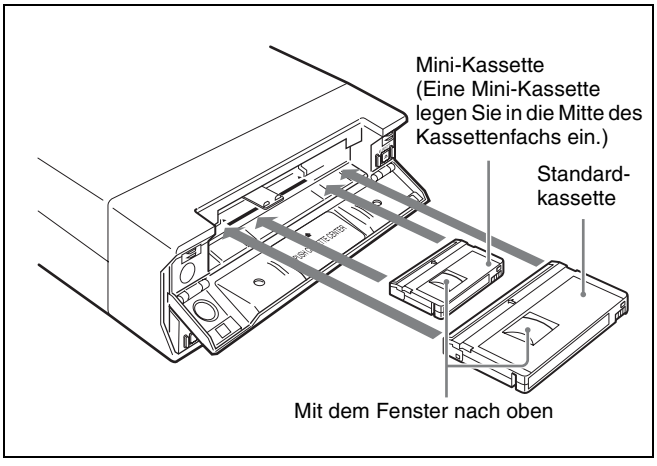
- Schieben Sie die Kassette nicht mit Gewalt in das Kassettenfach. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
- Die Kassette sollte nicht in sehr heller Umgebung ausgeworfen bzw. eingelegt werden. Schließen Sie den Kassettenfachdeckel, wenn das Gerät in Betrieb ist. Der interne Sensor des Geräts funktioniert unter Umständen nicht korrekt, wenn zu viel Licht auf das Gerät fällt.

1 Überprüfen Sie bei eingeschaltetem Gerät, ob die Anzeige ⊡ erloschen ist, und öffnen Sie dann den Kassettenfachdeckel.

(Fortsetzung)



2 Überprüfen Sie, ob das Band in der Kassette gespannt ist. Halten Sie die Kassette dann so, dass das Fenster nach oben weist, und legen Sie sie in das Gerät ein.
Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen.


Mini-Kassette
(Eine Mini-Kassette legen Sie in die Mitte des Kassettenfachs ein.)
Standard-kassette
Mit dem Fenster nach oben

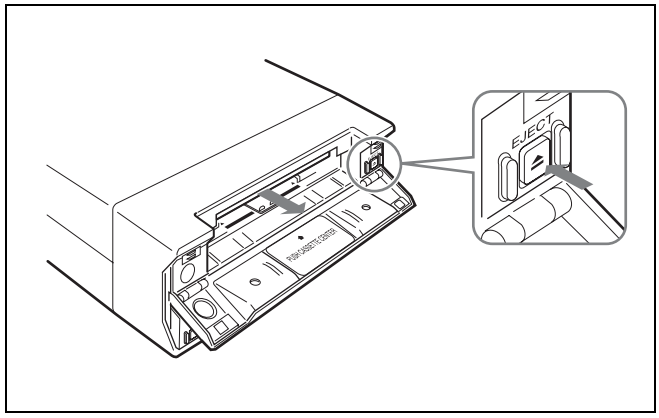
Hinweise

- Halten Sie eine Kassette beim Einlegen in der Mitte der hinteren Kante und schieben Sie sie tief in das Gerät hinein. Wenn Sie sie an den Seiten halten, wird die Kassette möglicherweise nicht richtig eingezogen.
- Wenn die Kassette nicht oder nur zur Hälfte eingezogen wird, lassen Sie sie auswerfen und legen Sie sie erneut ein. Wenn Sie in einem solchen Fall versuchen, die Kassette mit Gewalt hineinzuschieben, wird sie möglicherweise nicht richtig eingezogen oder es kann zu Fehlfunktionen kommen.
- Es dauert einige Sekunden, bis das Gerät die Kassette erkennt und die richtige Stelle auf dem eingelegten Band findet.

3 Schließen Sie den Kassettenfachdeckel.

So lassen Sie die Kassette auswerfen

1 Öffnen Sie bei eingeschaltetem Gerät den Kassettenfachdeckel. Drücken Sie die Taste EJECT rechts am Kassettenfach.



Die Kassette wird ausgeworfen.

2 Nehmen Sie die Kassette aus dem Gerät und schließen Sie den Kassettenfachdeckel.

Hinweise zur Wiedergabe/ Aufnahme

Kein Schadenersatz für Inhalt der Aufnahme

Wenn es aufgrund einer Fehlfunktion des Geräts, Videobandes usw. zu Störungen bei der Aufnahme oder Wiedergabe kommt, besteht kein Anspruch auf Schadenersatz für die nicht erfolgte oder beschädigte Aufnahme.

Copyright-Hinweise

Fernsehsendungen, Filme, Videoaufnahmen und anderes Material können urheberrechtlich geschützt sein. Das unberechtigte Aufzeichnen solchen Materials verstößt unter Umständen gegen das Urheberrecht.

Copyright-Kontrollsignale

Hinweis zur Wiedergabe

Wenn die auf dem Gerät wiedergegebene Kassette Copyright-Kontrollsignale enthält, können Sie sie nicht auf ein Band in einem anderen an dieses Gerät angeschlossenen Gerät kopieren.

Hinweis zur Aufnahme

Sie können mit dem Gerät keine Software kopieren, die Copyright-Kontrollsignale zum urheberrechtlichen Schutz von Software enthält.

[Cannot record due to copyright protection.] erscheint auf dem Bildschirm des externen Monitors, wenn Sie versuchen, eine solche Software aufzunehmen. Das Gerät zeichnet bei der Aufnahme keine Copyright-Kontrollsignale auf dem Band auf.

Einschränkungen aufgrund von Formatunterschieden

Mit diesem Gerät können Bänder im HDV- (1080/60i, 1080/24p, 1080/30p, 1080/50i und 1080/25p), im DVCAM- und im DV-Format (SP-Modus) wiedergegeben und aufgezeichnet werden.
Signale können über die Buchse i.LINK HDV/DV eingespeist oder ausgegeben und aufgezeichnet werden.
Bei diesem Gerät können HDV-Bilder im 720/24p-, 720/25p- oder 720/30p-Format wiedergegeben, aber nicht über die Buchse i.LINK HDV/DV eingespeist bzw. ausgegeben werden.
Signale eines Bandes, das im HDV-Format mit 720/60p oder 720/50p bzw. im SD-Format mit 480p/576p aufgezeichnet wurde, können weder eingespeist oder ausgegeben noch aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.
Einzelheiten dazu finden Sie unter „Hauptunterschiede zwischen HDV1080i-, DVCAM- und DV-Format“ auf Seite 24.

Hinweise

Mit diesem Gerät können HDV-Bilder im 720/24p-, 720/25p- oder 720/30p-Format wiedergegeben werden, allerdings gelten beim Format der Ausgabebilder Einschränkungen. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 27.

Wenn auf einer Kassette Passagen in zwei oder mehr unterschiedlichen Formaten enthalten sind, gelten bei der Wiedergabe mit diesem Gerät die folgenden Einschränkungen:

- An der Stelle, an der das Aufnahmeformat auf dem Band wechselt, kann das Bild verzerrt sein und Rauschen kann auftreten.
- Die Bandtransportsteuertasten werden unter Umständen deaktiviert, bis sich die Bandtransportgeschwindigkeit stabilisiert hat.

Hinweis zur Wiedergabe mit anderen Geräten

Ein mit diesem Gerät im HDV-Format bespieltes Band kann nur mit Geräten wiedergegeben werden, die dasselbe Format unterstützen. Es empfiehlt sich, Bänder vor der Wiedergabe auf einem anderen Videogerät mit diesem Gerät wiederzugeben und so den Inhalt zu überprüfen.

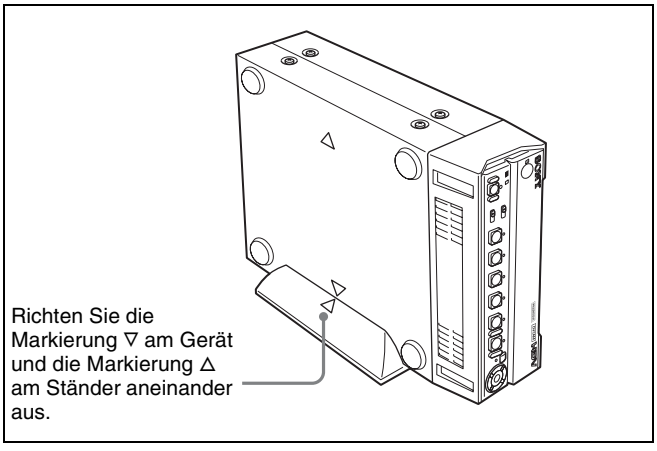
Wiedergabe mit x.v.Color-Ausgabe

Das Gerät kann mit x.v.Color aufgezeichnete Bilder wiedergeben.

- x.v.Color ist ein Markenname, den Sony als gängige Bezeichnung für den xvYCC-Standard vorschlägt.
- Der xvYCC-Standard ist ein internationaler Standard für den Farbraum bei bewegten Bildern. Mit dem xvYCC-Standard lässt sich ein umfangreicheres Farbspektrum reproduzieren als mit den aktuell verwendeten Sendestandards.

Vertikale Aufstellung des Geräts

Stellen Sie das Gerät wie unten dargestellt in den mitgelieferten Ständer. Sie können das Gerät auf die linke oder auf die rechte Seite stellen.



Hinweise

- Verwenden Sie unbedingt den mitgelieferten Ständer. Ohne den Ständer kann das Gerät kippen und umfallen. In diesem Fall kann es beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Oberfläche auf.
- Halten Sie die Kassette beim Einlegen so lange fest, bis sie in das Gerät eingezogen wird. Andernfalls kann die Kassette herunterfallen und das Band kann beschädigt werden.

Erläuterungen zum Einlegen einer Kassette finden Sie unter „Einlegen/Auswerfen von Kassetten“ auf Seite 21.

- Das Typenschild befindet sich an der linken Seite des Geräts. Wenn Sie den mitgelieferten Ständer verwenden, ist es möglicherweise nicht zu sehen.

Aufnahmeformat und Ein-/Ausgangssignale

Hauptunterschiede zwischen HDV1080i-, DVCAM- und DV-Format

(Dieses und andere Geräte für den professionellen Einsatz bieten möglicherweise mehr Funktionen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Fußnoten zur Tabelle.)

Spezifikation	HDV1080i [1)]	DVCAM	DV (SP)
Spurbreite	10 µm	15 µm	10 µm
Tonabtastfrequenz	16 Bit: 48 kHz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 48 kHz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz [3)]
Tonaufnahmemodus [2)]	Synchronisierter Modus	Synchronisierter Modus	Unsynchronisierter Modus [4)]
Zeitcode	DF-Modus (nur 60i/24p/30p) [5)] Keine Benutzerbits [6)]	NTSC: SMPTE-Zeitcode (DF/NDF, mit Benutzerbits) [6)] PAL: EBU-Zeitcode (mit Benutzerbits) [6)]	DF-Modus (nur NTSC) [5)] Keine Benutzerbits [6)]

1) Das Gerät kann im HDV-Format keinen 4-Kanal-Ton aufzeichnen.
2) Beim Aufnehmen von Tonsignalen gibt es zwei Modi, den synchronisierten Modus und den unsynchronisierten Modus. Beim synchronisierten Modus werden die Abtastfrequenzen von Bild und Ton synchronisiert. Beim unsynchronisierten Modus, der beim Consumer-DV-Format verwendet wird, sind die beiden Abtastfrequenzen unabhängig voneinander. Im Vergleich zum unsynchronisierten Modus gewährleistet der synchronisierte Modus ein hohes Maß an Kompatibilität mit höherwertigen Formaten, er ist für die digitale Verarbeitung besser geeignet und sorgt beim Tonschnitt für störungsfreiere Übergänge.
3) Dieses Gerät kann nicht im DV-Format mit 16 Bit (32 kHz oder 44,1 kHz) aufnehmen.
4) Dieses Gerät ist mit einer Funktion zum Umschalten zwischen synchronisiertem und unsynchronisiertem Modus ausgestattet.
5) Dieses Gerät ist mit einer Funktion ausgestattet, mit der Sie beim 60i-Modus (einschließlich 24p und 30p) des HDV- oder DV (SP)-Formats zwischen dem DF- und dem NDF-Modus umschalten können.
6) Dieses Gerät bietet keine Funktion zum Einstellen der Benutzerbits.

Ein-/Ausgangssignale im EE-Modus

Wählen Sie das eingespeiste Signal mit dem Schalter INPUT SELECT an der Vorderseite aus *(Seite 6)*.

○: Ausgabe, —: Keine Ausgabe oder nicht verfügbar

Eingangssignal	Eingangsbuchse	Eingangsformat		Ausgangsbuchse: i HDV/DV – Ausgangssignalformat: DVCAM/DV	Ausgangsbuchse: i HDV/DV – Ausgangssignalformat: HDV	Ausgangsbuchse: COMPONENT OUT	Ausgangsbuchse: VIDEO/S VIDEO
Digitale Signale	i HDV/DV	HDV	1080/60i	—	—	○ 1)	○ (480i) 2)
			1080/24p	—	—	○ 1)	○ (480i) 2)
			1080/30p	—	—	○ 1)	○ (480i) 2)
			1080/50i	—	—	○ 1)	○ (576i) 2)
			1080/25p	—	—	○ 1)	○ (576i) 2)
			720/30p/25p/24p	—	—	—	—
		DVCAM/DV		—	—	○ 3)	○ 3)
Analoge Signale	VIDEO/S VIDEO			○	—	○ 3)	○ 3) 4)

1) Das Format der Bilder, die über die Buchse HDMI OUT und die COMPONENT OUT-Buchsen ausgegeben werden, kann mit [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] eingestellt werden *(Seite 53)*. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt zu den Einstellungen für das Herunterkonvertieren *(Seite 27)*.

2) Die Signale werden herunterkonvertiert und ausgegeben.
Das Format der Bilder, die über die Buchse VIDEO OUT und die Buchse S VIDEO OUT ausgegeben werden, kann mit [SQUEEZE], [LETTER BOX] und [EDGE CROP] in [DOWN CONVERT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] eingestellt werden *(Seite 53)*.

3) Wenn über die Buchse i HDV/DV eingespeiste DVCAM/DV-Signale oder über die VIDEO IN- oder S VIDEO IN-Buchsen eingespeiste Videosignale an der jeweiligen analogen Ausgangsbuchse ausgegeben werden, sind die Videosignale aufgrund von Jitter unten am Fernsehmonitor verzerrt. Je nach dem Anzeigebereich Ihres Fernsehmonitors ist das Bild im unteren Bildschirmbereich verzerrt. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
Bei manchen Fernsehmonitoren sind Bilder verzerrt oder werden gar nicht angezeigt. Bei Aufnahmen mit diesem Gerät ist dies nicht der Fall.
Berücksichtigen Sie diese Phänomene, wenn Sie ein Aufnahmegerät über die analogen Buchsen dieses Geräts anschließen.

4) Je nach dem angeschlossenen Fernsehmonitor blinkt der Bildschirm oder das Bild ist verzerrt, wenn über die Buchse i HDV/DV eingespeiste DVCAM/DV-Signale oder über die VIDEO IN- oder S VIDEO IN-Buchsen eingespeiste Videosignale über die VIDEO OUT-Buchsen ausgegeben werden.
Beachten Sie diese Phänomene, wenn Sie ein Aufnahmegerät an diese Buchsen anschließen. Bei Aufnahmen mit diesem Gerät ist dies nicht der Fall.

Hinweise

- HDV-Signale im 720/30p/25p/24p-Format können wiedergegeben, aber nicht über die Buchse i HDV/DV am Gerät eingespeist oder ausgegeben werden.
- HDV-Signale im 720/60p- und 720/50p-Format sowie SD-Signale im 480p/576p-Format können mit dem Gerät weder eingespeist oder ausgegeben noch aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.

Aufnahmeeingangssignale und Aufnahmeformate

Wählen Sie das eingespeiste Signal mit dem Schalter INPUT SELECT an der Vorderseite aus *(Seite 6)*.

○: Aufnahme möglich, —: Aufnahme nicht möglich

Eingangssignal	Eingangsbuchse	Eingangsformat		Aufnahmeformat: HDV	DVCAM	DV (SP)
Digitale Signale	i HDV/DV	HDV	1080/60i	○	—	—
			1080/24p	○	—	—
			1080/30p	○	—	—
			1080/50i	○	—	—
			1080/25p	○	—	—
			720/30p/25p/24p	—	—	—
		DVCAM/DV		—	○	○
Analoge Signale	VIDEO/S VIDEO			—	○	○

Hinweise

- HDV-Signale im 720/30p/25p/24p-Format können wiedergegeben, aber nicht über die Buchse i HDV/DV am Gerät eingespeist oder ausgegeben werden.
- HDV-Signale im 720/60p- und 720/50p-Format sowie SD-Signale im 480p/576p-Format können mit dem Gerät weder eingespeist oder ausgegeben noch aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.

Format des Wiedergabebandes und Ausgangssignale

○: Ausgabe, —: Keine Ausgabe oder nicht verfügbar

Format der auf dem Band aufgezeichneten Signale		Ausgangsbuchsen: i HDV/DV Ausgangssignalformat: DVCAM/DV	i HDV/DV Ausgangssignalformat: HDV	COMPONENT OUT	VIDEO/S VIDEO
HDV	1080/60i	○	○	○ 1)	○ (480i) 2)
	1080/24p	○	○	○ 1)	○ (480i) 2)
	1080/30p	○	○	○ 1)	○ (480i) 2)
	1080/50i	○	○	○ 1)	○ (576i) 2)
	1080/25p	○	○	○ 1)	○ (576i) 2)
	720/30p/24p	—	—	○ 1)	○ (480i) 2)
	720/25p	—	—	○ 1)	○ (576i) 2)
DVCAM/DV (SP)		○	—	○	○

1) Das Format der Bilder, die über die COMPONENT OUT-Buchsen ausgegeben werden, kann mit [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] eingestellt werden *(Seite 53)*. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt zu den Einstellungen für das Herunterkonvertieren *(Seite 27)*.

2) Die Signale werden herunterkonvertiert und ausgegeben.
Einzelheiten zum Format der an den einzelnen Buchsen ausgegebenen Signale finden Sie im Abschnitt zu den Einstellungen für das Herunterkonvertieren *(Seite 27)*.

Hinweise

- HDV-Signale im 720/30p/25p/24p-Format können wiedergegeben, aber nicht über die Buchse i HDV/DV am Gerät eingespeist oder ausgegeben werden.
- HDV-Signale im 720/60p- und 720/50p-Format sowie SD-Signale im 480p/576p-Format können mit dem Gerät weder eingespeist oder ausgegeben noch aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.

Einstellungen für Ausgangssignale an den einzelnen Buchsen

Einstellungen für Ausgangssignale an den Buchsen COMPONENT OUT/VIDEO OUT/S VIDEO OUT

Stellen Sie die Ausgangssignale mit [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] ein *(Seite 53)*.

[60i/50i SEL]	Format der Originalsignale	Einstellung im Menü [COMPONENT]	Format der an den einzelnen Buchsen ausgegebenen Signale	
			COMPONENT OUT	VIDEO/S VIDEO
60i	HDV 1080/60i HDV 1080/24p HDV 1080/30p HDV 720/24p 1) HDV 720/30p 1)	480i	480/60i 2)	480/60i 2)
		480p/480i	480/60p 2)	
		1080i/480i	1080/60i	
	DVCAM/DV 480/60i oder S VIDEO/VIDEO-Eingang	480i	480/60i	480/60i
		480p/480i		
		1080i/480i		
50i	HDV 1080/50i HDV 1080/25p HDV 720/25p 1)	576i	576/50i 2)	576/50i 2)
		576p/576i	576/50p 2)	
		1080i/576i	1080/50i	
	DVCAM/DV 576/50i oder S VIDEO/VIDEO-Eingang	576i	576/50i	576/50i
		576p/576i		
		1080i/576i		

1) 720/24p,720/30p- und 720/25p-Signale können nicht als 720p-Signale ausgegeben werden.
2) Sie können für [DOWN CONVERT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] die Option [SQUEEZE], [LETTER BOX] oder [EDGE CROP] auswählen *(Seite 53)*.

Hinweise

- HDV-Signale im 720/30p/25p/24p-Format können wiedergegeben, aber nicht über die Buchse i. HDV/DV am Gerät eingespeist oder ausgegeben werden.
- HDV-Signale im 720/60p- und 720/50p-Format sowie SD-Signale im 480p/576p-Format können mit dem Gerät weder eingespeist oder ausgegeben noch aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.

Einstellung für Ausgangssignale an der Buchse i HDV/DV

Stellen Sie die Ausgangssignale mit [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] ein *(Seite 54)*.
Die Einstellung steht zur Verfügung, wenn [HDV/DV SEL] auf [AUTO] oder [HDV] gesetzt ist.

Format der Originalsignale	Einstellung im Menü [HDV → DV CONV]	Format der an der Buchse i HDV/DV ausgegebenen Signale
HDV 1080/60i HDV 1080/30p HDV 1080/24p	OFF	Entspricht den Eingangssignalen.
	DVCAM	DVCAM 480/60i 1)
	DV SP	DV 480/60i 1)
HDV 1080/50i HDV 1080/25p	OFF	Entspricht den Eingangssignalen.
	DVCAM	DVCAM 576/50i 1)
	DV SP	DV 576/50i 1)

1) Sie können für [i.LINK SET] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] die Option [SQUEEZE] oder [EDGE CROP] auswählen *(Seite 54)*. [LETTER BOX] kann in diesem Menü nicht eingestellt werden.

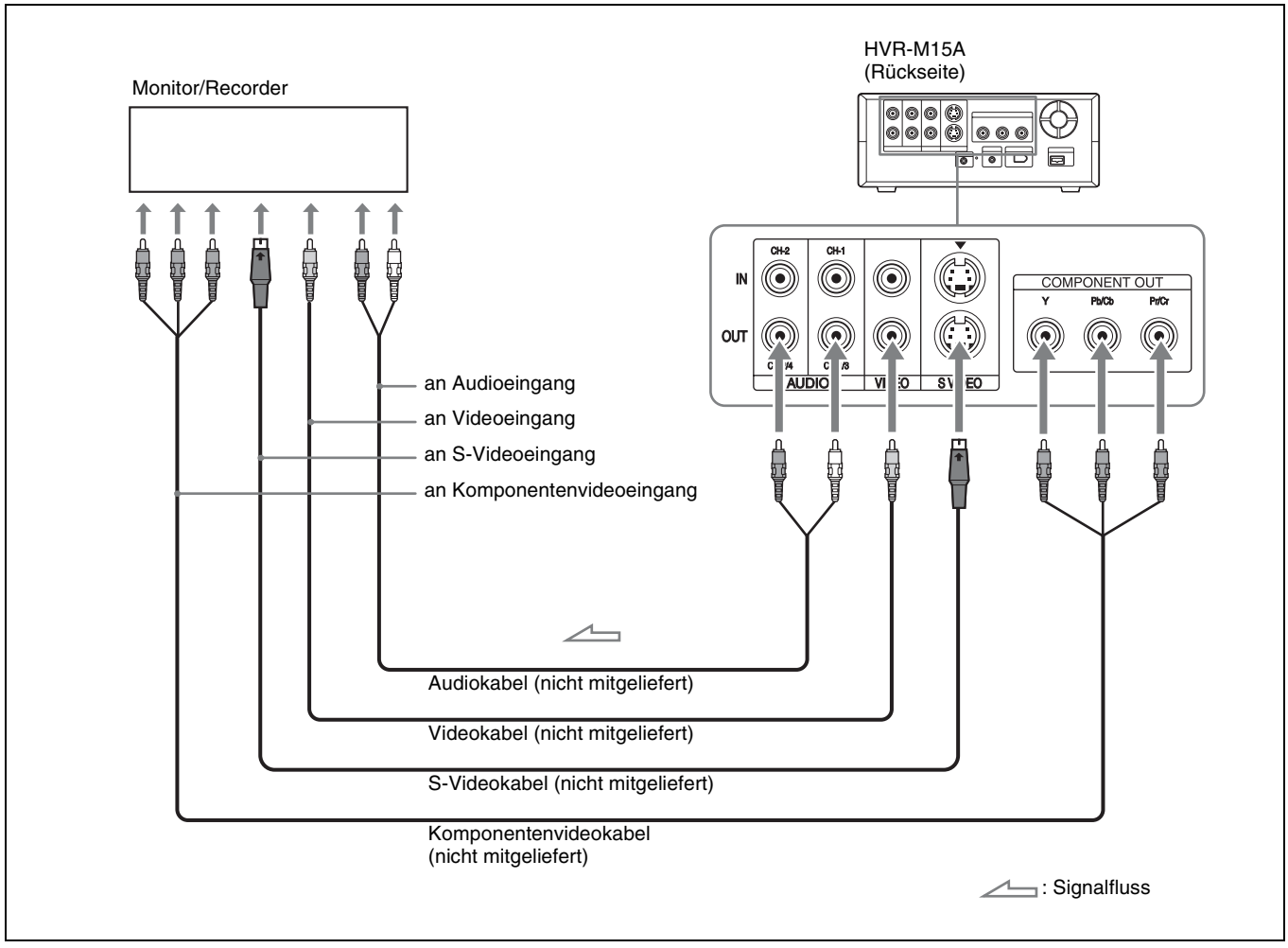
Wiedergabe

In diesem Abschnitt werden die Anschlüsse und Einstellungen für die Wiedergabe und für Funktionen, wie z. B. Wiedergabe mit anderer als Normalgeschwindigkeit und Suchen nach einer bestimmten Szene auf einem bespielten Band, beschrieben.

Anschlüsse für die Wiedergabe

Anschließen dieses Geräts an einen Monitor ohne i.LINK-Buchse

Sie können dieses Gerät an einen Videomonitor/ Recorder ohne i.LINK-Buchse anschließen. Schließen Sie die Video- und Audiokabel wie im Folgenden dargestellt an. Informationen zu den einzelnen Buchsen *finden Sie auf Seite 12*.



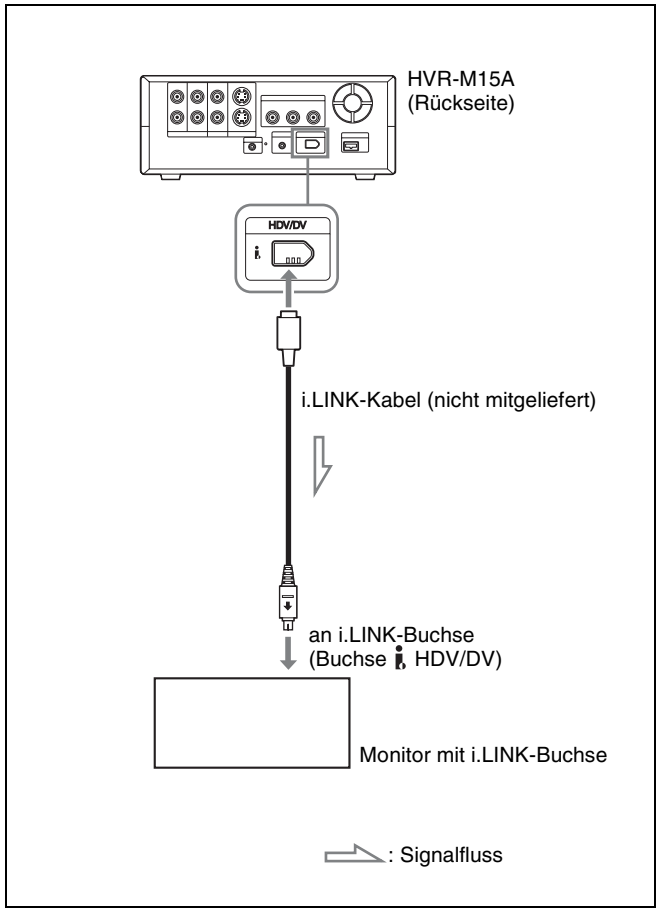
(Fortsetzung)

Hinweise

- Wenn Sie den Monitor mit einem Komponentenvideokabel anschließen und HDV-Aufnahmen wiedergeben wollen, stellen Sie [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] gemäß Ihrem Monitor ein *(Seite 53)*.
- Bei der Wiedergabe von DVCAM/DV-Aufnahmen werden die Signale unabhängig von der Einstellung für [COMPONENT] lediglich in einer dem DVCAM/DV-Format 480i (NTSC) oder 576i (PAL) entsprechenden Qualität über die COMPONENT OUT-Buchsen ausgegeben.
- Einzelheiten zum Ausgangspegel von den COMPONENT OUT-Buchsen finden Sie unter „Technische Daten“ *(Seite 81)*.
- Wie Sie den Ausgangspegel von den COMPONENT OUT-Buchsen ändern können, ist unter [480i LEVEL] im Abschnitt zum Menü [IN/OUT REC] erläutert *(Seite 56)*.
- Bei über die COMPONENT OUT-Buchsen des Geräts ausgegebenen Bildern gelten einige Einschränkungen. *Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt zu den COMPONENT OUT-Buchsen ❺ (Seite 13) unter „Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente“. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufnahmeformat und Ein-/Ausgangssignale“ auf Seite 24.*
- Wenn Sie die Eingänge dieses Geräts mit den Ausgängen eines Monitors verbinden, ist unter Umständen ein Summen zu hören oder das Bild kann verzerrt sein. Wenn diese Phänomene auftreten, wählen Sie mit dem Schalter INPUT SELECT einen Eingang aus, an dem zurzeit kein Signal eingespeist wird, oder lösen Sie die Kabel.
- Wenn Sie eine HDV-Kassette mit Urheberrechtsschutzsignalen wiedergeben oder HDV-Signale mit Urheberrechtsschutzsignalen an der Buchse i HDV/DV einspeisen, werden die Bilder unabhängig von der Einstellung von [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] im Format 480i (NTSC) oder im Format 576i (PAL) ausgegeben.
- Mit diesem Gerät können DVCAM/DV-Aufnahmen nicht für die Ausgabe in HDV hochkonvertiert werden.
- Wenn [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] auf [1080i/480i] oder [1080i/576i] gesetzt ist, werden 1080/24p- und 1080/30p-Videosignale bei der Wiedergabe in 1080/60i- und 1080/25p-Videosignale in 1080/50i-Videosignale konvertiert und über die COMPONENT OUT-Buchsen ausgegeben.

Anschließen dieses Geräts an einen Monitor mit einer i.LINK-Buchse

Auf einem Monitor mit i.LINK-Buchse, der das HDV-, DVCAM- und DV-Format unterstützt, ist die Wiedergabe in hoher Qualität möglich, denn Bild und Ton werden fast ohne Qualitätseinbußen übertragen.
Erläuterungen zu den Formaten am i.LINK-Ausgang finden Sie auf Seite 77.



Hinweise

- Setzen Sie [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] unbedingt auf [AUTO] (Standardeinstellung), bevor Sie den Monitor über das i.LINK-Kabel mit diesem Gerät verbinden. Wenn Sie das i.LINK-Kabel anschließen und dann die Einstellung ändern, erkennt der Monitor die Videosignale unter Umständen nicht richtig *(Seite 52)*.
- Wenn Sie dieses Gerät an einen Monitor mit i.LINK-Buchse anschließen, müssen Sie den Monitor eventuell erst so einstellen, dass er dieses Gerät erkennt.
Erläuterungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Monitor.

- Bei einer i.LINK-Verbindung können von diesem Gerät Bild und Ton nicht getrennt ausgegeben werden.
- Wenn Sie die Eingänge dieses Geräts mit den Ausgängen eines Monitors verbinden, ist unter Umständen ein Summen zu hören oder das Bild kann verzerrt sein. Wenn diese Phänomene auftreten, wählen Sie mit dem Schalter INPUT SELECT einen Eingang aus, an dem zurzeit kein Signal eingespeist wird, oder lösen Sie die Kabel.
- Wenn Sie dieses Gerät über ein i.LINK-Kabel mit einem Monitor verbinden wollen, benötigen Sie einen HDV- bzw. DV-kompatiblen Monitor. Zum Wiedergeben eines im HDV-Modus bespielten Bandes auf einem DV-kompatiblen Monitor setzen Sie [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] auf [DVCAM] oder [DV SP], bevor Sie das Gerät über das i.LINK-Kabel anschließen.
  Erläuterungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Monitor.
- Bei HDV-Signalen ist keine Interlace-Progressive- oder Progressive-Interlace-Konvertierung und keine Ausgabe über die Buchse i, HDV/DV möglich.
- Wenn im Progressive-System aufgezeichnete HDV-Signale bei der Wiedergabe in das DVCAM-Format (oder DV-Format) herunterkonvertiert und über die Buchse i, HDV/DV ausgegeben werden, werden die Signale in das Interlace-System konvertiert. 1080/24p- und 1080/30p-Signale werden in 480i- und 1080/25p- in 576i-Signale konvertiert *(Seite 28)*.
- Bei einigen Consumer-Fernsehgeräten können angeschlossene Geräte über das i.LINK-Kabel gesteuert werden. Dies funktioniert bei diesem Gerät jedoch möglicherweise nicht.

Einstellungen für die Wiedergabe

Vorbereitungen an diesem Gerät

Hinweise

- Textdaten werden in das Signal der Buchse VIDEO OUT oder S VIDEO OUT und der COMPONENT OUT-Buchsen eingeblendet. Wenn Sie Videosignale ohne Textdaten ausgeben wollen, stellen Sie den Schalter DISPLAY OUTPUT auf OFF.
  Einzelheiten zum Schalter DISPLAY OUTPUT finden Sie auf Seite 6.
  Einzelheiten zu Textdaten finden Sie unter „Anzeigen eingeblendeter Daten“ auf Seite 18.
- Wenn Sie eine im HDV-Format bespielte Kassette wiedergeben wollen und das Gerät an einen Monitor mit 4:3-Bildformat anschließen, setzen Sie [DOWN CONVERT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] auf den gewünschten Modus *(Seite 53)*.

1 Schalten Sie den Monitor ein und stellen Sie den Eingangsschalter des Monitors je nach den eingespeisten Signalen ein.

2 Schalten Sie dieses Gerät ein.

Wiedergabeverfahren

1 Legen Sie eine Kassette ein und vergewissern Sie sich, dass die Kassettenanzeige ⌧ leuchtet.

2 Drücken Sie die Taste PLAY am Gerät.

Das Gerät startet die Wiedergabe.

So stoppen Sie die Wiedergabe
Drücken Sie die Taste STOP am Gerät.

So unterbrechen Sie die Wiedergabe
Drücken Sie die Taste PAUSE am Gerät.

Hinweise

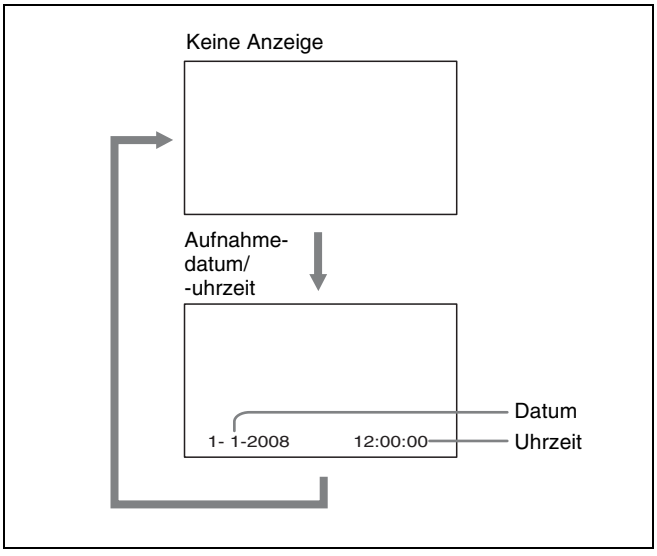
- Während der Wiedergabe kann es an der Stelle, an der das Aufnahmeformat gewechselt wird, zu Bild- und Tonstörungen kommen.
- Im LP-Modus des DV-Formats aufgezeichnete Bilder können mit diesem Gerät nicht wiedergegeben werden.
- Wenn ein Band mit Aufnahmen im 60i- und im 50i-System wiedergegeben wird, sind Bild und Ton an den Stellen, an denen das Aufnahmesystem wechselt, verzerrt.
- Im Pausemodus können Bilder von einem HDV-Band nicht über die Buchse i, HDV/DV ausgegeben werden.

Wiedergabefunktionen

In diesem Abschnitt werden nützliche Wiedergabefunktionen beschrieben.

Anzeigen von auf dem Band aufgezeichneten Informationen (Datencodes)

Bei Aufnahmen mit einer digitalen HD-Videokamera oder einem digitalen Camcorder von Sony werden Aufnahmeinformationen (Datencodes) auf dem Band aufgezeichnet.
Während der Wiedergabe können Sie die Datencodes am Gerät anzeigen lassen und damit Aufnahmedatum und -uhrzeit prüfen. Mit jedem Tastendruck auf DATA CODE auf der Fernbedienung werden abwechselnd keine Datencodeanzeige und Aufnahmedatum/-uhrzeit angezeigt. Sie können die Anzeige auch ändern, indem Sie [DATA CODE] im Menü [DISPLAY SET] einstellen.
Erläuterungen dazu finden Sie unter „DATA CODE“ auf Seite 56.



Hinweise

- Wenn keine Datencodes aufgezeichnet wurden, erscheint stattdessen „- - -“.
- Mit diesem Gerät können Sie keine Kameradaten aufzeichnen oder wiedergeben.

Wiedergeben mit anderer als Normalgeschwindigkeit

Mithilfe der Fernbedienung können Sie Kassetten mit verschiedenen Geschwindigkeiten wiedergeben. Mit der Fernbedienungseinheit DSRM-10 (nicht mitgeliefert) können Sie nach Bildern suchen, während das Video in etwa +24- bis –24facher Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird.

HDV-Band

Taste	Bandgeschwindigkeit	Display/analoger Ausgang		i.LINK-Ausgabe	
		Vorwärts	Rückwärts	Vorwärts	Rückwärts
× 1/10	Ein Zehntel der Normalgeschwindigkeit	◎	—*	—*	—*
× 1/3	Ein Fünftel der Normalgeschwindigkeit	◎	—*	—*	—*
× 1	Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit	◎	○	◎	○
× 2	Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit	—*	—*	—*	—*
FRAME ◄II/II►	Bild-für-Bild-Suchlauf vorwärts	◎	—*	—*	—*
⏪/⏩	8fache Geschwindigkeit	○	○	○	○
SHUTTLE MAX	24fache Geschwindigkeit	○	○	○	○

* Die Ausgabe erfolgt wie bei ×1.
◎: Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit.
○: Ein grobkörniges Bild wird ausgegeben.
— : Keine Wiedergabe.

DVCAM/DV-Band

Wiedergabeoptionen	Vorgehen
Wiedergabe mit 1/10 der normalen Geschwindigkeit	Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste × 1/10.
Wiedergabe mit 1/3 der normalen Geschwindigkeit	Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste × 1/3.
Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit	Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste × 1.
Wiedergabe mit doppelter Geschwindigkeit	Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste × 2.
Wiedergabe Bild für Bild	Drücken Sie im Pausemodus die Tasten FRAME ◄II/II►. Zur Wiedergabe vorwärts drücken Sie die Taste II►, zur Wiedergabe rückwärts drücken Sie die Taste ◄II. Wenn Sie eine dieser Tasten gedrückt halten, wird die Bild-für-Bild-Wiedergabe kontinuierlich fortgesetzt.
Vorwärtsspulen des Bandes mit Bildanzeige	Drücken Sie während der normalen Wiedergabe oder der Wiedergabe mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit die Taste ⏩.
Zurückspulen des Bandes mit Bildanzeige	Drücken Sie während der normalen Wiedergabe oder der Wiedergabe mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit die Taste ⏪.
Wiedergabe mit maximaler Geschwindigkeit	Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste SHUTTLE MAX.

(Fortsetzung)

So ändern Sie die Wiedergaberichtung

Drücken Sie während der normalen Wiedergabe oder der Wiedergabe mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit die Taste FRAME ◄II/II►. Zur Wiedergabe vorwärts drücken Sie die Taste II►, zur Wiedergabe rückwärts drücken Sie die Taste ◄II.

Hinweise

- Wenn an einem Gerät/einer Fernbedienung von Sony der Befehlsmodus auf VTR4 gesetzt ist:
  – Wenn Sie die Taste ×1/3 auf der mitgelieferten Fernbedienung drücken und diese dabei auf ein anderes Gerät von Sony richten, schaltet die Wiedergabegeschwindigkeit möglicherweise zu 1/5 der Normalgeschwindigkeit um.
  – Wenn Sie ein Band im DVCAM/DV-Format wiedergeben und die Taste ×1/5 auf der Fernbedienung drücken und diese dabei auf dieses Gerät richten, schaltet die Wiedergabegeschwindigkeit zu 1/3 der Normalgeschwindigkeit um.
- Wenn die Wiedergabe über 1 Minute lang mit 1/10 der Normalgeschwindigkeit vorwärts oder rückwärts erfolgt, schaltet das Gerät zur Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit um.

So können Sie während der Wiedergabe mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit den Ton hören

Wenn Sie während der Wiedergabe mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit den Ton hören wollen, setzen Sie [JOG AUDIO] im Menü [AUDIO SET] auf [ON].

Einzelheiten zum Menü [AUDIO SET] finden Sie unter „Menü AUDIO SET“ auf Seite 57.

Hinweis

Bei der Wiedergabe eines im HDV-Format bespielten Bandes mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit ist der Ton nicht zu hören.

Suchen mit der Suchfunktion

Mit diesem Gerät können die folgenden auf Band aufgezeichneten Signale unmittelbar angesteuert werden.

– Suchen nach dem Anfang von Aufnahmen: Indexsuche
– Suchen nach einer Stelle auf dem Band, an der das Aufnahmedatum wechselt: Datumssuche

Zum Suchen nach Szenen verwenden Sie die mitgelieferte Fernbedienung.

1 Wählen Sie mit der Taste SEARCH SELECT auf der Fernbedienung das Suchverfahren aus.

Das Suchverfahren wechselt in der Reihenfolge Indexsuche → Datumssuche → (keine Anzeige).

Wenn Sie die Indexsuche (INDEX SEARCH) auswählen

(Die Suchanzeigen werden nur auf dem Datenbildschirm angezeigt.)

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ⏮ / ⏭, um die gewünschte Szene zu suchen.

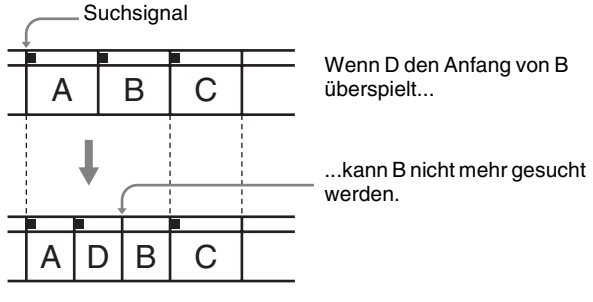
Mit jedem Tastendruck auf ⏮ / ⏭ sucht das Gerät nach dem vorherigen bzw. nächsten Suchpunkt. Wenn ein Suchpunkt gefunden wird, wird die Nummer auf dem Monitorbildschirm angezeigt. Das Gerät sucht rückwärts bzw. vorwärts, bis die Nummer null erreicht ist, und gibt dann die Szene wieder.

Wie werden Suchsignale aufgezeichnet?

Es gibt vier verschiedene Suchsignaltypen, einen pro Suchmethode: Index-, Titel-, Datums- und Fotosignale. Mit diesem Gerät können nur Index- oder Datumssignale auf Band aufgezeichnet werden.

Hinweise

- Wenn Sie die Suchsignale am Anfang einer Aufnahme mit einer anderen Aufnahme überspielen, können Sie die erste Aufnahme nicht mehr suchen.



- Die Datumsangaben bzw. Indexsignale müssen einen Abstand von mindestens 2 Minuten aufweisen. Wenn der Abstand zu kurz ist, werden die Suchsignale möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Wenn das Band zwischen den Aufnahmen unbespielte Bandteile aufweist, wird die Suche nach den Signalen möglicherweise nicht richtig ausgeführt.
- Sie können nach dem Aufnehmen keine Suchsignale hinzufügen.
- Das Suchen, Schreiben und Lesen von Cassette Memory-Daten unterstützt dieses Gerät nicht. Erläuterungen zum Kopieren von Bändern mit dem DSR-25/45/50 *finden Sie unter „Cassette Memory" auf Seite 20*.
- Die Suche erfolgt möglicherweise nicht korrekt, wenn die Bänder nicht mit einem digitalen Videogerät von Sony aufgenommen wurden.

Automatische Wiederholung

Mit diesem Gerät können Sie das ganze Band oder einen Teil davon wiederholt wiedergeben lassen.

So stellen Sie AUTO REPEAT ein

1 Setzen Sie [AUTO REPEAT] im Menü [VTR SET] auf [ON].

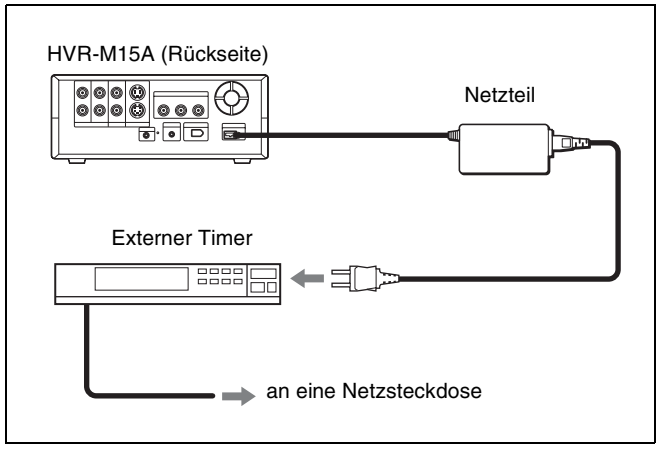
2 Drücken Sie die Taste REW. (Wenn das Band bereits zurückgespult ist, drücken Sie die Taste PLAY.)

Das Band wird an den Anfang zurückgespult und die Wiedergabe startet automatisch.
Wenn auf dem Band nach folgenden Elementen gesucht wird, wird das Band an den Anfang zurückgespult und die automatische Wiedergabewiederholung startet automatisch.
– Indexsignale
– Unbespielter Bandbereich
– Bereich, der in einem Format aufgezeichnet wurde, das nicht über [AUTO] unter [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] eingestellt wurde
– Bandende

Automatisches Wiederholen mit einem externen Timer

Wenn Sie dieses Gerät an einen externen Timer (nicht mitgeliefert) anschließen, können Sie die Wiedergabe zu einer voreingestellten Zeit automatisch wiederholen.

1 Schließen Sie dieses Gerät an einen externen Timer (nicht mitgeliefert) an.



2 Setzen Sie [AUTO REPEAT] im Menü [VTR SET] auf [ON].

↻ wird auf dem Datenbildschirm angezeigt *(Seite 18)*.

3 Stellen Sie am externen Timer die Startzeit ein.

Zur voreingestellten Zeit schaltet sich dieses Gerät ein und nach einigen Sekunden beginnt die automatische Wiedergabewiederholung automatisch. Dies kann über zehn Sekunden dauern.
Wenn auf dem Band nach folgenden Elementen gesucht wird, wird das Band an den Anfang zurückgespult und die automatische Wiedergabewiederholung startet automatisch.
– Indexsignale
– Unbespielter Bandbereich
– Bereich, der in einem Format aufgezeichnet wurde, das nicht über [AUTO] unter [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] eingestellt wurde
– Bandende

Hinweise

- Das Gerät kann erst nach einem unbespielten Bandteil innerhalb der ersten 20 Sekunden ab dem Bandanfang suchen, wenn der nächste unbespielte Bandteil auf dem restlichen Band gesucht wurde.

(Fortsetzung)

- Während das Band läuft, achten Sie unbedingt darauf, dass das Gerät nicht über einen externen Timer ausgeschaltet wird. Andernfalls können Gerät und Band beschädigt werden. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, stoppen Sie zuvor die Bandtransportfunktion mit der Taste STOP an diesem Gerät.
- Die Schnittsoftware eines digitalen, nicht linearen Schnittsystems setzt möglicherweise eigene Indexsignale auf einem Band. Daher wird, wenn Sie ein Band verwenden, auf dem von einem digitalen, nicht linearen Schnittsteuergerät übertragene Signale aufgezeichnet sind, oder wenn Sie eine digital überspielte Kopie eines solchen Bandes verwenden, AUTO REPEAT möglicherweise nicht korrekt ausgeführt.

So beenden Sie AUTO REPEAT während des Betriebs

Drücken Sie die Taste STOP an der Vorderseite.

So beenden Sie AUTO REPEAT

Setzen Sie [AUTO REPEAT] im Menü [VTR SET] auf [OFF].

Verwenden des Geräts als Videorecorder

In diesem Abschnitt werden die Anschlüsse, Einstellungen und Verfahren erläutert, die zum Aufnehmen von Videos auf diesem Gerät erforderlich sind. Die gleichen Einstellungen und Verfahren gelten, wenn Sie das Gerät zum Überspielen verwenden.

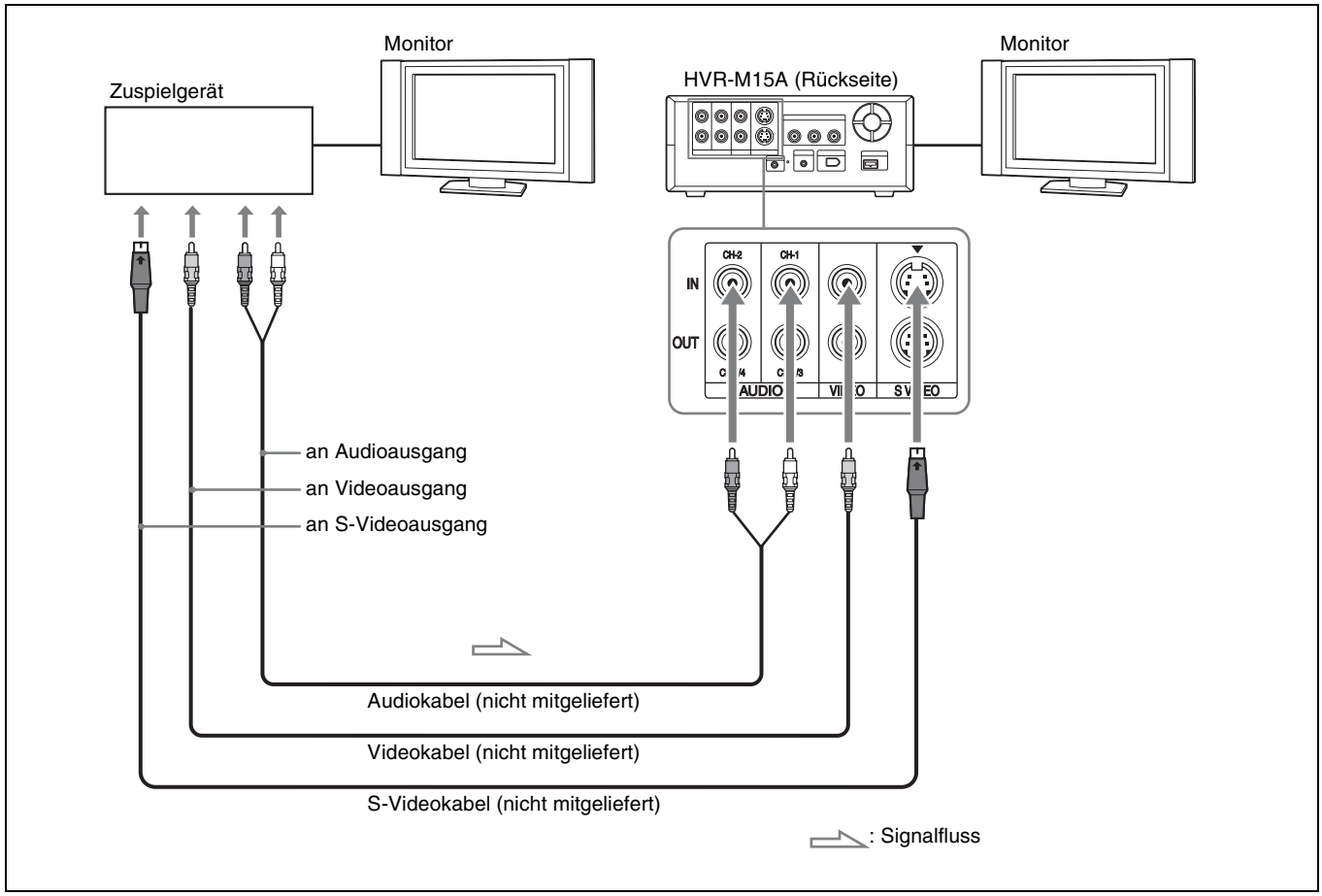
Hinweis

Einzelheiten zum Anschließen eines Zuspielgeräts an dieses Gerät finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zuspielgerät.
Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 47 und 48.

Anschlüsse für die Aufnahme

Anschließen an ein Videogerät ohne i.LINK-Buchse

Sie können dieses Gerät an ein Videogerät ohne i.LINK-Buchse anschließen. Verwenden Sie dieses Gerät folgendermaßen als Aufnahmegerät.



Schließen Sie ein S-Video- oder ein Videokabel an.

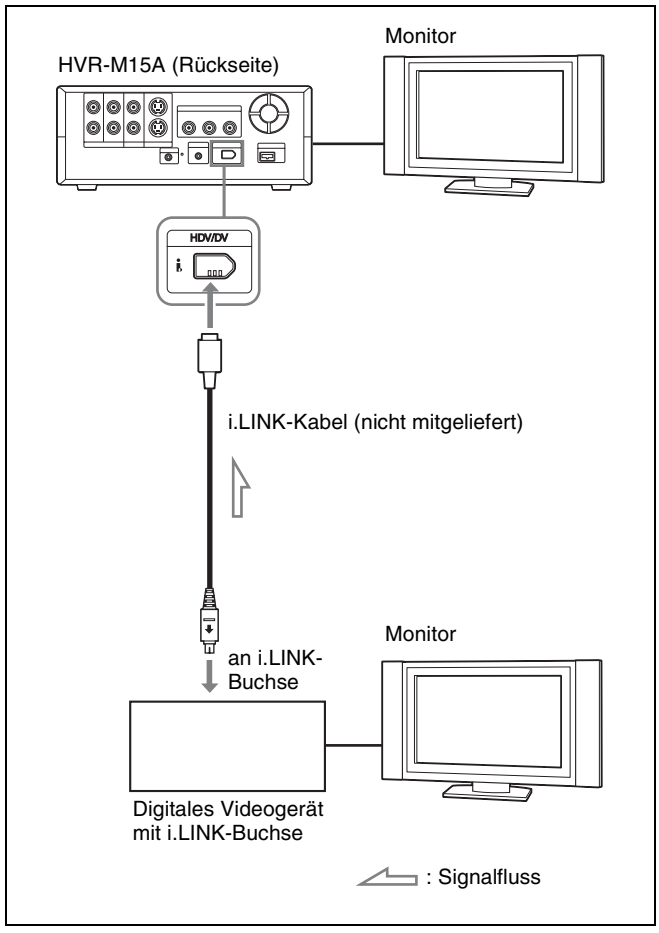
(Fortsetzung)

Hinweise

- Wenn Sie die Ausgänge dieses Geräts mit den Eingängen des Zuspielgeräts verbinden, ist unter Umständen ein Summen zu hören oder das Bild kann verzerrt sein. Wenn diese Phänomene auftreten, wählen Sie mit dem Schalter INPUT SELECT einen Eingang aus, an dem zurzeit keine Signale eingespeist werden, oder lösen Sie die Kabel.
- Verzerrte Signale, beispielsweise bei der Wiedergabe mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit, werden möglicherweise nicht aufgenommen oder die Bilder sind verzerrt.
- Wenn die Anzeige HDV leuchtet und Sie nur die AUDIO IN-Buchsen anschließen, wird kein Ton eingespeist. Sie müssen gleichzeitig die Buchse VIDEO IN anschließen oder [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [DV] setzen.

Anschließen an ein digitales Videogerät mit i.LINK-Buchse

Wenn Sie über i.LINK ein Signal im HDV- (1080/60i, 1080/24p, 1080/30p, 1080/50i, 1080/25p), DVCAM- oder DV-Format aufnehmen, werden Bild und Ton ohne Qualitätseinbußen übertragen, so dass die Aufnahme in hoher Qualität erfolgen kann. Der Signalfluss wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.



Hinweise

- Bei der Videoaufnahme von einem HDV-kompatiblen Gerät setzen Sie [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [AUTO]. Bei der Videoaufnahme von einem DVCAM/DV-Gerät setzen Sie [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [AUTO] oder [DV], bevor Sie das i.LINK-Kabel anschließen *(Seite 52)*. Wenn Sie das i.LINK-Kabel anschließen und dann die Einstellung ändern, erkennt das Videogerät die Videosignale unter Umständen nicht richtig.
- Kopiergeschützte Programme wie digitale Sendungen können nicht über die Buchse i, HDV/DV eingespeist werden.
- Bei einer HDV/DV-Verbindung wird der Ton im selben Tonaufnahmemodus aufgenommen wie auf der Ausgangskassette. Wenn Sie in einem anderen Tonaufnahmemodus als dem auf der Ausgangskassette aufnehmen wollen, stellen Sie die Anschlüsse wie unter „Anschließen an ein Videogerät ohne i.LINK-Buchse“ auf *Seite 37* erläutert her.

- Bei einer HDV/DV-Verbindung werden Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten), die auf der Ausgangskassette aufgezeichnet sind, zum Aufnahmegerät (diesem Gerät) übertragen. Wenn Sie also eine überspielte Kassette auf diesem Gerät wiedergeben und auf der Fernbedienung die Taste DATA CODE drücken, werden auf dem Monitorbildschirm dieselben Datencodes wie auf der Ausgangskassette angezeigt.
- Wenn über die Buchse i, HDV/DV keine Bildsignale ausgegeben werden, lösen Sie das i.LINK-Kabel und schließen es wieder an.
- Bild und Ton können mit diesem Gerät nicht getrennt aufgezeichnet werden.
- Wenn Sie ein in den Wiedergabepausemodus geschaltetes DVCAM/DV-Bild aufnehmen, ist das Bild möglicherweise grobkörnig.
  Wenn für die Aufnahme HDV eingestellt ist, wird gar kein Bild aufgenommen.
- Wenn dieses Gerät an ein Gerät mit einer i.LINK-Buchse angeschlossen ist und Sie das i.LINK-Kabel lösen oder wieder anschließen wollen, schalten Sie zuvor das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose. Wenn das Gerät mit der Netzsteckdose verbunden ist und Sie das i.LINK-Kabel anschließen oder lösen, wird von der i.LINK-Buchse des Geräts eine hohe Spannung (8 bis 40 V) an dieses Gerät ausgegeben, die möglicherweise Fehlfunktionen verursacht.
- Wenn Sie das Gerät in den Pause- oder Stoppmodus schalten und die Aufnahme dann fortsetzen, ist der Übergang zwischen den vor und nach der Aufnahmeunterbrechung aufgezeichneten Bildern nicht fließend.
- Wenn Sie die Ausgänge dieses Geräts mit den Eingängen eines Zuspielgeräts oder Monitors verbinden, ist unter Umständen ein Summen zu hören oder das Bild kann verzerrt sein. Wenn diese Phänomene auftreten, wählen Sie mit dem Schalter INPUT SELECT einen Eingang aus, an dem zurzeit kein Signal eingespeist wird, oder lösen Sie die Kabel.
- Mit diesem Gerät ist die Aufnahme von MPEG2-Signalen nicht möglich, es sei denn es handelt sich um 1080/60i-, 1080/24p-, 1080/30p-, 1080/50i- oder 1080/25p-Signale im HDV-Format.
- Wenn Sie über die Buchse i, HDV/DV eingespeiste HDV-Signale aufnehmen, wird die Signalverbindung etwa eine Sekunde lang unterbrochen.
- Das Gerät kann keine Farbbalkenausgabe im progressiven System aufnehmen. Die Farbbalkenausgabe wird im 1080/60i- oder 1080/50i-Format aufgenommen, je nach der Einstellung unter [60i/50i SEL] im Menü [OTHERS] *(Seite 62)*.

Einstellungen für die Aufnahme

Vorbereitungen am Aufnahmegerät (diesem Gerät)

Hinweise

- Stellen Sie vor dem Aufnehmen Datum und Uhrzeit am Gerät ein, so dass die Aufnahmeuhrzeit mit dem Suchsignal gespeichert werden kann. Sie können das Datum und die Uhrzeit über [CLOCK SET] im Menü [OTHERS] einstellen *(Seite 62)*.
- Das Schneiden ist bei einer urheberrechtlich geschützten Aufnahme unter Umständen nicht möglich.
- Während der Aufnahme sind die Bandtransportsteuertasten (außer STOP und PAUSE) deaktiviert, so dass der Bandlaufmodus nicht fälschlicherweise gewechselt werden kann.

1 Schalten Sie den Monitor ein und stellen Sie den Eingang des Monitors je nach den Eingangssignalen ein.

2 Bereiten Sie das Zuspielgerät für die Wiedergabe einer Kassette vor.
Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zuspielgerät.

3 Schalten Sie dieses Gerät ein.

4 Wenn das Zuspielgerät an die IN-Buchsen dieses Geräts angeschlossen ist, stellen Sie [60i/50i SEL] im Menü [OTHERS] je nach den Eingangssignalen ein *(Seite 62)*.

Wenn Sie Signale im 60i-System einspeisen, setzen Sie [60i/50i SEL] auf [60i]. Wenn Sie Signale im 50i-System einspeisen, setzen Sie [60i/50i SEL] auf [50i] *(Seite 62)*.

(Fortsetzung)

Hinweise

- Ändern Sie die Einstellung für [60i/50i SEL] nicht während der Aufnahme.
- Wenn Sie den Schalter INPUT SELECT auf S VIDEO oder VIDEO stellen und die Halbbildfrequenz der Eingangssignale nicht mit der Einstellung für [60i/50i SEL] übereinstimmt, wird kein Bild angezeigt.
- Wenn Signale an der i.LINK-Schnittstelle eingespeist werden, erkennt das Gerät die Halbbildfrequenz der Eingangssignale automatisch. In diesem Fall brauchen Sie die Einstellung für [60i/50i SEL] nicht zu ändern. Wenn [60i/50i SEL] auf [50i] gesetzt ist, arbeitet der vom Gerät erzeugte Zeitcode jedoch im Nicht-DF-Modus. Selbst wenn Signale im 60i-System an der i.LINK-Buchse eingespeist werden, gilt für den vom Gerät erzeugten Zeitcode der Nicht-DF-Modus, unabhängig von der Einstellung für [TC FORMAT] im Menü [TC/UB SET]. Wenn Sie im DF-Modus aufnehmen wollen, müssen Sie [60i/50i SEL] auf [60i] setzen.

5 Wählen Sie mit dem Schalter INPUT SELECT an diesem Gerät das Eingangssignal aus.

HDV/DV: Eingangssignale von der Buchse i HDV/DV werden aufgenommen.
S VIDEO: Eingangssignale von der Buchse S VIDEO IN werden aufgenommen.
VIDEO: Eingangssignale von der Buchse VIDEO IN werden aufgenommen.

Sie müssen [HDV/DV SEL] *(Seite 52)* und [REC MODE] *(Seite 52)* im Menü [IN/OUT REC] auf das gewünschte Aufnahmeformat einstellen.

Erläuterungen zu den Aufnahmeformaten finden Sie auf Seite 78.

Hinweise

- Ändern Sie die Position des Schalters INPUT SELECT nicht während der Aufnahme. Andernfalls setzt die Aufnahme einige Sekunden lang aus. Bevor die Aufnahme fortgesetzt werden kann, müssen die Schaltkreise umgeschaltet werden. In dieser Zeit wird nichts aufgenommen.
- Wenn über die Buchse i HDV/DV eingespeiste DVCAM/DV-Signale oder über die VIDEO IN- oder S VIDEO IN-Buchsen eingespeiste Videosignale an der jeweiligen analogen Ausgangsbuchse ausgegeben werden, sind die Videosignale aufgrund von Jitter unten am Fernsehmonitor verzerrt. Je nach dem Anzeigebereich Ihres Fernsehmonitors ist das Bild im unteren Bildschirmbereich verzerrt. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
  Bei manchen Fernsehmonitoren sind Bilder verzerrt oder werden gar nicht angezeigt. Bei Aufnahmen mit diesem Gerät ist dies nicht der Fall.
  Berücksichtigen Sie diese Phänomene, wenn Sie ein Aufnahmegerät über die analogen Buchsen dieses Geräts anschließen.
- Je nach dem angeschlossenen Fernsehmonitor blinkt der Bildschirm oder das Bild ist verzerrt, wenn über die Buchse i HDV/DV eingespeiste DVCAM/DV-Signale oder über die VIDEO IN- oder S VIDEO IN-Buchsen eingespeiste Videosignale über die VIDEO OUT-Buchsen ausgegeben werden.
  Beachten Sie diese Phänomene, wenn Sie ein Aufnahmegerät an diese Buchsen anschließen. Bei Aufnahmen mit diesem Gerät ist dies nicht der Fall.

6 Wählen Sie den Tonmodus aus. (Bei einer i HDV/DV-Verbindung lassen Sie diesen Schritt aus.)

Wenn Sie den Schalter INPUT SELECT auf S VIDEO oder VIDEO stellen, legen Sie den Tonmodus mit [AUDIO MODE] im Menü [AUDIO SET] fest *(Seite 57)*.

FS32K: Als Tonmodus wird der 4-Kanal-Modus eingestellt.
FS48K: Als Tonmodus wird der 2-Kanal-Modus eingestellt.

Bei einer DV (SP)-Aufnahme können Sie [AUDIO LOCK] im Menü [AUDIO SET] einstellen *(Seite 58)*.

Hinweis

Wenn Signale über die Buchse i HDV/DV eingespeist werden, ist der Tonmodus mit dem der Signale identisch, die vom Zuspielgerät eingespeist werden.

7 Wählen Sie mit [AUDIO AGC] im Menü [AUDIO SET] den Einstellmodus für den Tonaufnahmepegel aus.

Hinweise

- Sie können den Aufnahmepegel nicht einstellen, wenn Sie Signale aufzeichnen, die über die Buchse i HDV/DV eingespeist werden.
- Wenn dieses Gerät an ein Gerät ohne i.LINK-Buchse angeschlossen ist und als Tonmodus [FS32K] (4-Kanal-Modus) eingestellt ist, wird der Ton auf CH1/2 aufgezeichnet.

8 Stellen Sie den Tonaufnahmepegel bei Bedarf mit [AUDIO REC LV] im Menü [AUDIO SET] ein *(Seite 57)*.

Sie können [AUDIO REC LV] nur einstellen, wenn [OFF] in Schritt **7** ausgewählt wurde.
Nehmen Sie diese Einstellung vor, damit der maximale Wert der Tonaussteuerungsanzeigen auch bei maximaler Lautstärkeeinstellung nicht erreicht wird. Wenn die Tonaussteuerungsanzeigen rot angezeigt werden, ist der Ton verzerrt.

Hinweise

- Bei Aufnahmen im DVCAM (DV)-Format stehen zwei Tonmodi zur Verfügung, entweder 2 Kanäle bei FS48K oder 4 Kanäle bei FS32K. Andere Modi können nicht ausgewählt werden (z. B. 2 Kanäle bei FS32K).
- Während der Aufnahme lässt sich der Tonmodus nicht mehr wechseln.
- Wenn Sie eine Aufnahme nachvertonen wollen, wählen Sie je nach dem für die Nachvertonung verwendeten Gerät unter [REC MODE] im Menü [IN/OUT REC] die Einstellung [DVCAM] oder [DV SP]. Setzen Sie dann vor der Aufnahme [AUDIO MODE] im Menü [AUDIO SET] auf [FS32K] (4-Kanal-Modus) *(Seite 57)*. (Dieses Gerät verfügt nicht über eine Nachvertonungsfunktion.)

Aufnahmeverfahren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Signale aufnehmen, die von einem anderen Videorecorder an dieses Gerät übertragen werden.
Wie Sie vorgehen müssen, wenn dieses Gerät über die Buchse i HDV/DV an einen Computer angeschlossen ist, ist unter „Schneiden (Anschließen an einen Computer)“ auf Seite 47 erläutert.

1 Legen Sie eine Kassette ein und vergewissern Sie sich, dass die Kassettenanzeige leuchtet.

2 Drücken Sie am Zuspielgerät die Wiedergabetaste.

Am Zuspielgerät startet die Wiedergabe.

3 Halten Sie an diesem Gerät die Taste REC gedrückt und drücken Sie die Taste PLAY.

Hinweis

Bei der Aufnahme von Bildern im HDV-Format dauert es einige Zeit, bis an diesem Gerät die Aufnahme beginnt. Diese Verzögerung ist keine Fehlfunktion. ([STBY] wird auf dem Bildschirm angezeigt und die Anzeige REC blinkt, bis die Aufnahme beginnt.)

So stoppen Sie die Aufnahme

Drücken Sie die Taste STOP am Gerät.

So unterbrechen Sie die Aufnahme

Drücken Sie die Taste PAUSE am Gerät.

Hinweis

Sie können nicht NTSC- bzw. PAL-Signale für die Aufnahme in das HDV-Format hochkonvertieren.

Aufnahmefunktionen

Setzen von Indexsignalen

Wenn Sie während der Aufnahme die Taste INDEX am Gerät oder die Taste INDEX MARK auf der Fernbedienung drücken, können Sie an einer beliebigen Stelle auf dem Band ein Indexsignal setzen. Wenn Sie an einer Szene ein Indexsignal setzen, können Sie diese Szene später mühelos wieder finden. Wenn [AUTO INDEX] im Menü [VTR SET] auf [ON] *(Seite 58)* gesetzt ist und Sie die Aufnahme starten, während sich das Band im Stoppmodus befindet, wird automatisch ein Indexsignal gesetzt. Solange das Indexsignal gesetzt wird, erscheint die Anzeige etwa sieben Sekunden lang auf dem Datenbildschirm *(Seite 18)*.

(Fortsetzung)

Hinweise

- Sie können kein neues Indexsignal setzen, solange die Anzeige ◧ noch angezeigt wird.
- Wenn Sie an einer Stelle auf dem Band aufnehmen, an der sich ein Indexsignal befindet, wird das Indexsignal gelöscht. Wenn Sie ein Indexsignal löschen, werden an dieser Stelle auch Bild und Ton gelöscht.
- Während der Wiedergabe und beim Nachvertonen können Sie kein Indexsignal setzen. Die Taste INDEX und die Taste INDEX MARK sind bei diesen Funktionen deaktiviert.

So verwenden Sie ein Indexsignal während der Wiedergabe

Erläuterungen dazu finden Sie unter „Suchen mit der Suchfunktion“ auf Seite 34.

Kapitel 3

Überspielen/Schneiden

Überspielen auf ein anderes Gerät

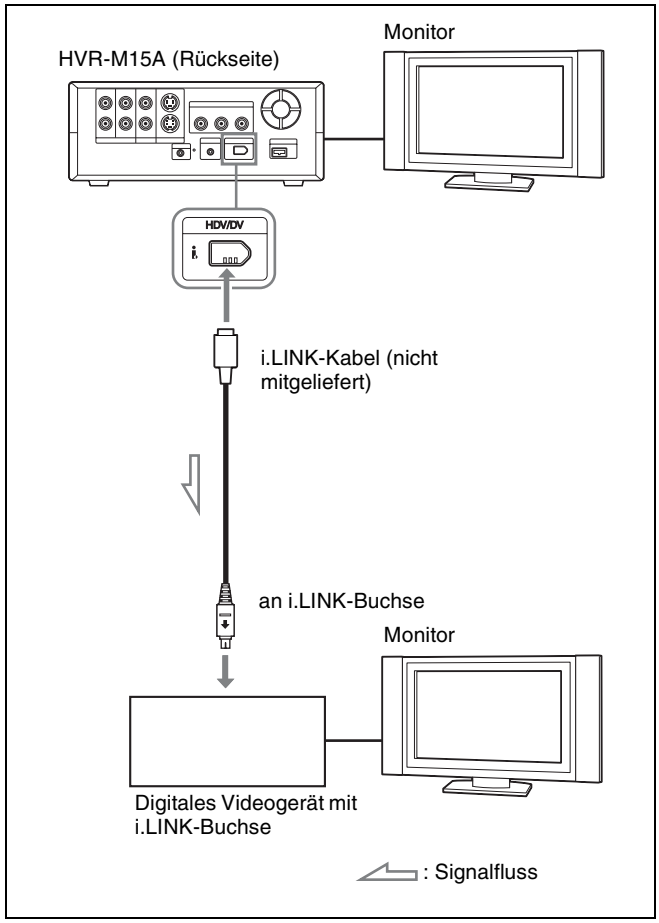
In diesem Abschnitt werden die Anschlüsse und Einstellungen beschrieben, die Sie vornehmen müssen, wenn Sie dieses Gerät als Videozuspielgerät verwenden und Bänder auf ein anderes Gerät überspielen wollen.

Anschlüsse für das Überspielen

Anschließen an ein digitales Videogerät mit i.LINK-Buchse

Schließen Sie dieses Gerät wie rechts gezeigt mit einem i.LINK-Kabel an das Aufnahmegerät an.
Der Signalfluss wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen. Außerdem können Sie das Gerät über die Buchse i HDV/DV an ein Schnittsteuergerät anschließen und ein digitales, nicht lineares Schnittsystem konfigurieren.
Näheres zum Anschließen dieses Geräts an ein Schnittsteuergerät finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Schnittsteuergerät.

Vor dem Überspielen müssen Sie das Format festlegen, in dem die Signale ausgegeben werden sollen. Nehmen Sie die Einstellungen für [HDV/DV SEL] *(Seite 52)* und [i.LINK SET] *(Seite 54)* im Menü [IN/OUT REC] vor.
Einzelheiten dazu finden Sie unter „Hauptunterschiede zwischen HDV1080i-, DVCAM- und DV-Format“ auf Seite 24.
Erläuterungen zu den Formaten am i.LINK-Ausgang finden Sie auf Seite 77.
Wenn Sie ein HDV-Band mit der Kopierfunktion auf andere Geräte wie z. B. den DSR-25/45/50 überspielen wollen, setzen Sie [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] auf [DVCAM].



Beim Herunterkonvertieren eines HDV-Bandes in das DVCAM-Format gibt es einige Einschränkungen.
Erläuterungen dazu finden Sie unter „i.LINK SET“ im Abschnitt zum Menü „IN/OUT REC“ auf Seite 54.

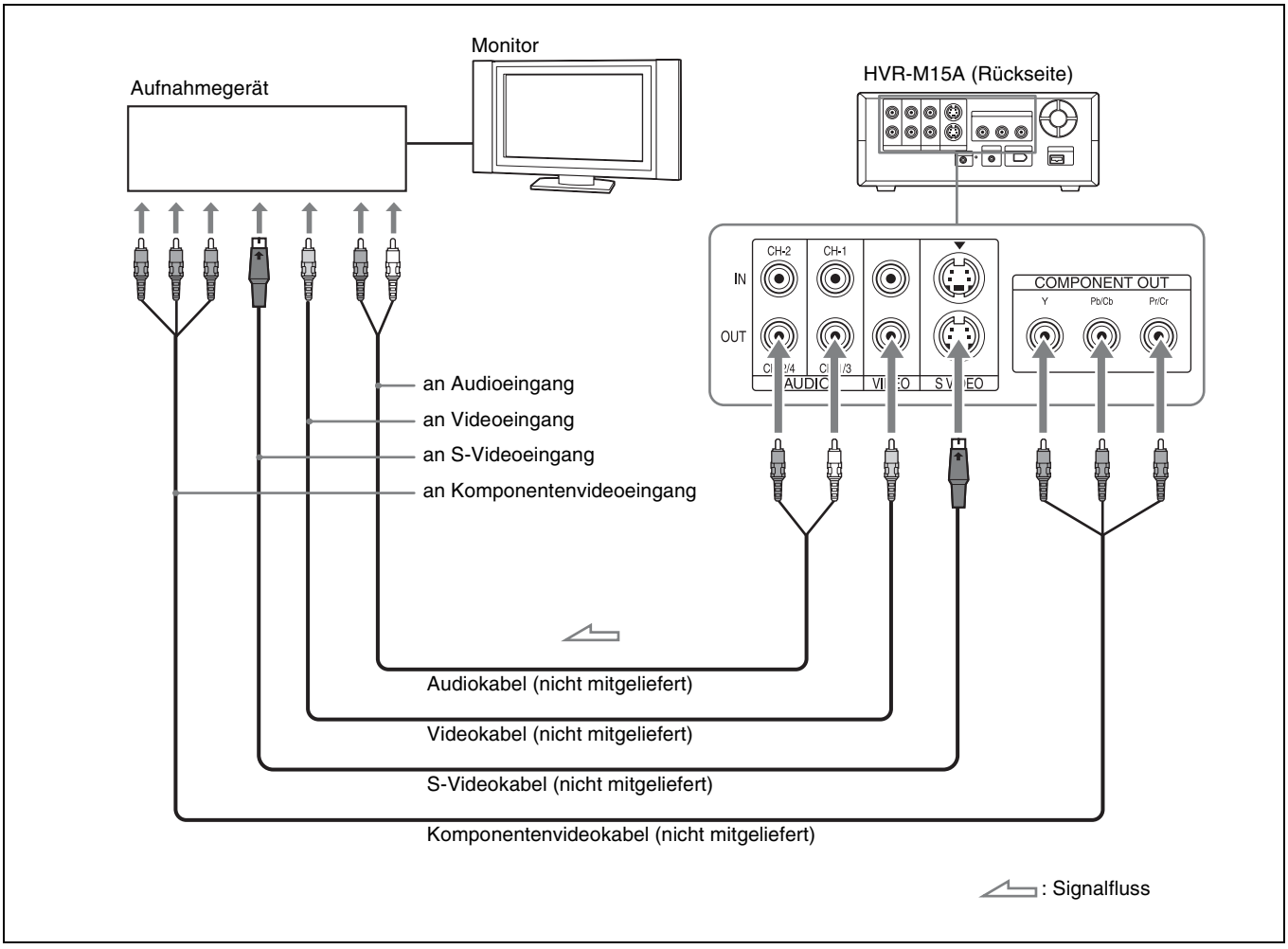
(Fortsetzung)

Hinweise

- Wenn Sie bei einer i.LINK-Verbindung Bilder im Wiedergabepausemodus ausgeben lassen, erscheint das aufgenommene Bild möglicherweise verzerrt.
- Bei der Wiedergabe eines HDV-Bandes mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wird ein vereinfachtes Bild ausgegeben *(Seite 33)*.
- Bei einer i.LINK-Verbindung können Bild und Ton nicht getrennt ausgegeben werden.
- Wenn progressive HDV-Signale wiedergegeben und für die Ausgabe über eine i.LINK-Verbindung in das DVCAM-Format (oder DV-Format) herunterkonvertiert werden, werden die Signale in das Interlace-System konvertiert. 1080/24p- und 1080/30p-Signale werden in 480i- und 1080/25p- in 576i-Signale konvertiert.

Anschließen an ein Videogerät ohne i.LINK-Buchse

Wenn Sie dieses Gerät an ein Aufnahmegerät ohne i.LINK-Buchse anschließen wollen, verbinden Sie die beiden Geräte folgendermaßen.
Stellen Sie [COMPONENT] und [DOWN CONVERT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] *(Seite 53)* je nach den auszugebenden Signalen ein.



Hinweise

- Informationen dazu finden Sie auch unter „Hinweise“ *(Seite 30)*.
- Das ausgegebene Tonsignal stellen Sie mit [AUDIO MIX] im Menü [AUDIO SET] ein.

Überspielen

1 Bereiten Sie dieses Gerät vor.

Schlagen Sie unter „Einstellungen für die Wiedergabe“ auf Seite 31 nach.

2 Bereiten Sie das Aufnahmegerät vor.

Wenn das Aufnahmegerät über einen Eingangswählschalter verfügt, wählen Sie den entsprechenden Eingang aus.
Erläuterungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Aufnahmegerät.

3 Starten Sie an diesem Gerät die Wiedergabe und am Aufnahmegerät die Aufnahme.

Schlagen Sie unter „Wiedergabeverfahren“ auf Seite 31 nach.

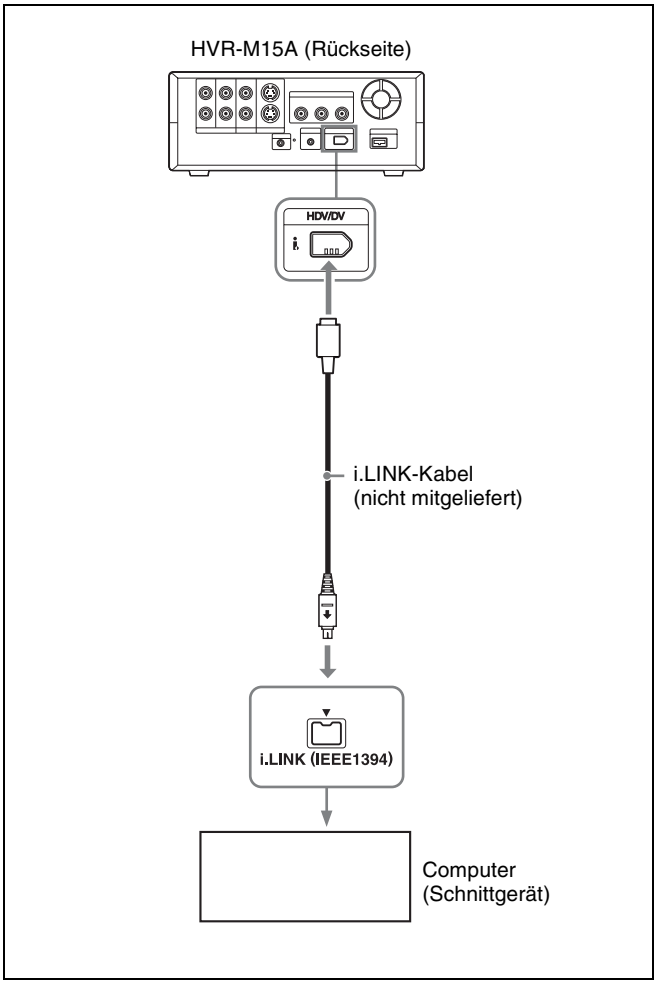
Erläuterungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Aufnahmegerät.

4 Nach Abschluss des Überspielvorgangs stoppen Sie die Aufnahme am Aufnahmegerät und dann die Wiedergabe an diesem Gerät.

Schneiden (Anschließen an einen Computer)

Sie können ein Schnittsystem einrichten, indem Sie dieses Gerät über die Buchse i HDV/DV am Gerät (i.LINK-Verbindung) an einen Computer (Schnittgerät) anschließen.
Das Gerät kann Signale im Format HDV 1080/24p, 1080/30p oder 1080/25p (progressiv) ohne Konvertierung nur über eine i.LINK-Verbindung ausgeben.
Erläuterungen zum Anschließen an das Schnittgerät finden Sie in der mit dem Schnittgerät gelieferten Bedienungsanleitung.
Die verfügbaren Schnittfunktionen hängen von der Schnittsoftware ab. Erläuterungen zu den Schnittverfahren finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Schnittsoftware.

Anschließen des Geräts an einen Computer



Hinweise

- Schließen Sie das i.LINK-Kabel unbedingt zuerst an den Computer (Schnittgerät) und dann an dieses Gerät an. Wenn Sie das i.LINK-Kabel zuerst an dieses Gerät anschließen, kann es aufgrund statischer Entladung zu einer Fehlfunktion am Gerät kommen.
- Wenn dieses Gerät an einen Computer mit einer i.LINK-Buchse angeschlossen ist und Sie das i.LINK-Kabel lösen oder wieder anschließen wollen, schalten Sie zuvor den Computer aus und ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose. Wenn der Computer mit der Netzsteckdose verbunden ist und Sie das i.LINK-Kabel anschließen oder lösen, wird von der i.LINK-Buchse des Computers eine hohe Spannung (8 bis 40 V) an dieses Gerät ausgegeben, die möglicherweise Fehlfunktionen verursacht.
- Stellen Sie [HDV/DV SEL] und [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] ein, bevor Sie das i.LINK-Kabel anschließen. Wenn Sie erst das Kabel anschließen und dann die Einstellungen vornehmen, erkennt der Computer (Schnittgerät) dieses Gerät möglicherweise nicht richtig oder hängt sich auf.
- Wenn Sie Signale einspeisen oder ausgeben, die mit dem Computer (Schnittgerät) nicht kompatibel sind, erkennt der Computer dieses Gerät möglicherweise nicht richtig oder hängt sich auf.
- Im EE-Modus gibt dieses Gerät analoge Signale von der Buchse i HDV/DV an den Computer aus.
  S VIDEO- bzw. VIDEO-Signale werden je nach der Einstellung des Schalters INPUT SELECT über die Buchse i HDV/DV ausgegeben. Stellen Sie den Schalter INPUT SELECT auf HDV/DV, wenn nur das Wiedergabebild von diesem Gerät über die Buchse i HDV/DV ausgegeben werden soll.

Vorbereitungen

Übertragen von Bilddaten vom Gerät an einen Computer (Schnittgerät)

- Wenn Bilddaten von einem Band im HDV-Format an ein Schnittgerät übertragen werden sollen, setzen Sie [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [HDV] *(Seite 52)* und dann [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] auf [OFF] *(Seite 54)*.
- Wenn Bilddaten von einem Band im DVCAM (DV)-Format an ein Schnittgerät übertragen werden sollen, setzen Sie [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] auf [OFF] *(Seite 54)*.
- Wenn Bilddaten von einem HDV-Band im DVCAM (DV)-Format an ein Schnittgerät übertragen werden sollen, setzen Sie [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] auf [DVCAM] oder [DV SP] und stellen dann [DOWN CONVERT] ein *(Seite 54)*.

Hinweise

- Je nach verwendeter Schnittsoftware funktioniert das Schneiden möglicherweise nicht. Vergewissern Sie sich vorab, ob die Schnittsoftware mit diesem Gerät kompatibel ist.
- Eine DVCAM (DV)-Aufnahme kann beim Übertragen der Bilddaten an ein Schnittgerät mit diesem Gerät nicht in das HDV-Format hochkonvertiert werden.
- Wenn auf einem Band Aufnahmen im HDV- und im DVCAM (DV)-Format vorhanden sind und [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [AUTO] gesetzt ist, erkennt der Computer (Schnittgerät) dieses Gerät möglicherweise nicht oder das Band kann nicht richtig geschnitten werden.
- Bei der Wiedergabe eines HDV-Bandes ist die Videoausgabe bei verschiedenen Geschwindigkeiten eingeschränkt. Schauen Sie in der Tabelle „HDV-Band“ unter „Wiedergeben mit anderer als Normalgeschwindigkeit“ nach *(Seite 33)*.
- Wenn Sie ein Band verwenden, das vom HDV-Format in das DVCAM- oder DV-Format herunterkonvertiert wurde, ist bei manchen herkömmlichen DVCAM/DV-Schnittprogrammen die Zeitcodesuche nicht möglich oder führt zu einem Fehler.
- Wenn Sie über die Buchse i HDV/DV eingespeiste HDV-Signale aufzeichnen, wird beim Übergang zwischen den Szenen auf dem Band etwa 1 Sekunde lang ein Standbild angezeigt. Es empfiehlt sich, ein digitales, nicht lineares Schnittverfahren zu verwenden.
- Wenn die verwendete Schnittsoftware über eine Funktion zum Ausgeben des Zeitcodes sowie der Bild- und Tonsignale an dieses Gerät verfügt und Sie den Zeitcode aufzeichnen wollen, setzen Sie bei diesem Gerät [HDV/DV IN TC] im Menü [TC/UB SET] auf [EXTERNAL].
  Erläuterungen zum „Menü TC/UB SET“ finden Sie im Abschnitt zum „Menü TC/UB SET“ auf Seite 60.
- Wenn [HDV/DV IN TC] im Menü [TC/UB SET] auf [EXTERNAL] gesetzt ist und der über die Buchse i HDV/DV eingespeiste Zeitcode nicht kontinuierlich aufgezeichnet wurde oder nicht korrekt weiterzählt, entspricht der aufgezeichnete oder angezeigte Zeitcode möglicherweise nicht dem tatsächlichen Wert des eingespeisten Zeitcodes. Wenn Sie mit einem unter diesen Bedingungen bespielten Band arbeiten, ist bei einigen Geräten das Suchen oder Schneiden von Bildern unter Umständen nicht möglich.
- Wie Sie das Schnittsteuergerät und die Peripheriegeräte anschließen, schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung zum Schnittsteuergerät und zur verwendeten Schnittsoftware nach.
- Die verfügbaren Schnittfunktionen hängen von der Schnittsoftware ab. Erläuterungen zu den Schnittverfahren finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Schnittsoftware.
- Dieses Gerät verfügt über eine Funktion, mit der HDV-Signale zur Ausgabe über die Buchse i HDV/DV in das DVCAM (DV)-Format herunterkonvertiert werden können. Nicht alle Schnittprogramme können aus dem HDV-Format herunterkonvertierte DVCAM/DV-Signale richtig verarbeiten. Kopieren Sie in solchen Fällen das Band wie unten beschrieben und verwenden Sie zum Schneiden das kopierte Band.

Erstellen eines mit dem DVCAM-Format kompatiblen Bandes

Setzen Sie [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] auf [DVCAM] und erstellen Sie dann mit einem DVCAM-kompatiblen Aufnahmegerät eine DVCAM-Aufnahme.

Erstellen eines mit dem Consumer-DV-Format kompatiblen Bandes

Setzen Sie [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] auf [DV SP], stellen Sie [DOWN CONVERT] ein und erstellen Sie dann mit einem DV-kompatiblen Aufnahmegerät eine DV-Aufnahme.

Übertragen von Bilddaten von einem Computer (Schnittgerät) an dieses Gerät

- Wenn Daten im HDV-Format von einen Computer (Schnittgerät) übertragen werden sollen, setzen Sie [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [HDV] *(Seite 52)*.
- Wenn Daten im DVCAM (DV)-Format von einen Computer (Schnittgerät) übertragen werden sollen, setzen Sie [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] auf [DV] *(Seite 52)*. Setzen Sie dann je nach gewünschtem Aufnahmeformat [REC MODE] auf [DVCAM] oder [DV SP] *(Seite 52)*.

Hinweis

Bevor Sie dieses Gerät an einen Computer (Schnittgerät) anschließen, setzen Sie [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] bei HDV-Signalen auf [OFF] bzw. bei DVCAM (DV)-Signalen auf [DVCAM]/[DV SP] *(Seite 54)*.

Kapitel 4

Einstellen über die Menüs

Arbeiten mit den Menüs

Bei diesem Gerät können Sie in den Menüs verschiedene Parameter einstellen. Bevor Sie mit dem Gerät zu arbeiten beginnen, stellen Sie unter [CLOCK SET] im Menü [OTHERS] die interne Uhr ein. Mit Ausnahme der Uhrzeit können Sie die Standardeinstellungen für alle Parameter unverändert beibehalten, sie jedoch jederzeit nach Belieben ändern.

Hinweise

- Ziehen Sie beim Arbeiten mit den Menüs nicht den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Andernfalls könnten die Menüeinstellungen versehentlich geändert werden.
- Wenn der integrierte Speicherakku erschöpft ist, werden die für die interne Uhr eingestellte Uhrzeit, die Einstellung für [60i/50i SEL] und der [FREE RUN]-Zeitcode initialisiert. Der integrierte Speicherakku wird vollständig aufgeladen, wenn Sie das Gerät etwa 24 Stunden lang mit Strom versorgen. Vollständig geladen hält der integrierte Akku etwa 1 Monat.

Ändern einer Menüeinstellung

1 Drücken Sie die Taste MENU.

2 Wählen Sie mit den Tasten ⇧/⇩ das Symbol des Menüs aus, in dem Sie Änderungen vornehmen wollen, und drücken Sie die Taste EXEC.

3 Wählen Sie mit den Tasten ⇧/⇩ das Untermenü aus, in dem Sie Änderungen vornehmen wollen, und drücken Sie die Taste EXEC.

4 Ändern Sie die Einstellung mit den Tasten ⇧/⇩.

5 Drücken Sie die Taste EXEC, um wieder das Untermenü aufzurufen.

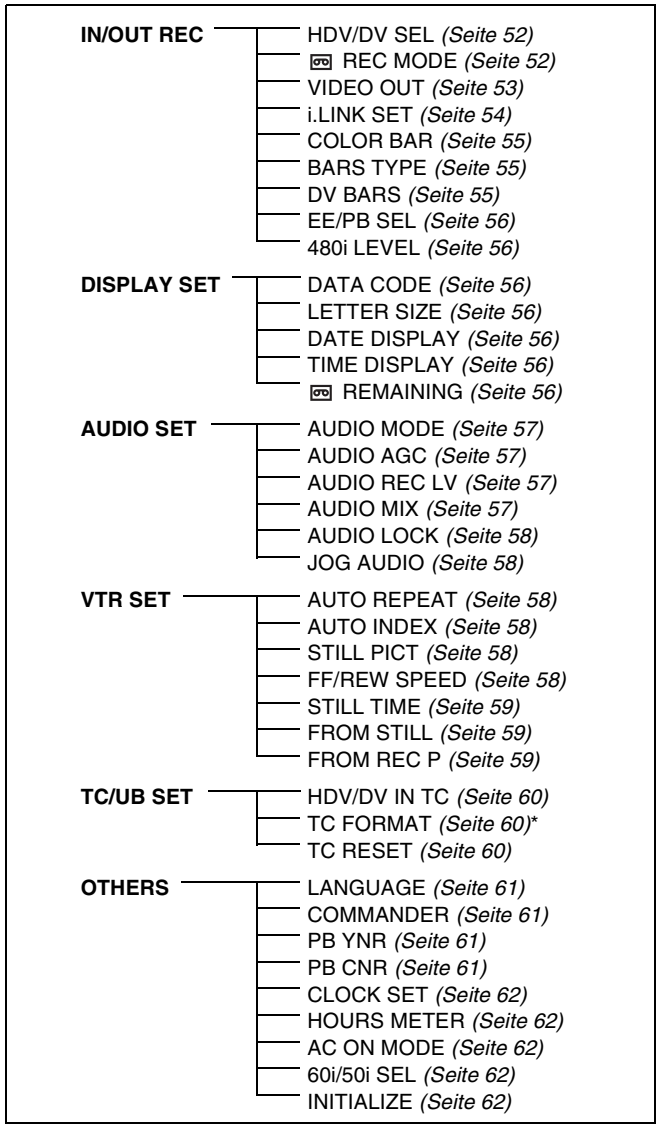
6 Nehmen Sie nach Bedarf weitere Einstellungen wie in Schritt **1** bis **5** erläutert vor.

Wenn Sie zur vorherigen Menüebene zurückschalten wollen, drücken Sie die Tasten ⇧/⇩ und wählen [↩ RETURN].

Mit den Tasten ⇦/⇨ können Sie den Cursor im Menü verschieben und Einstellwerte erhöhen bzw. verringern.

Menüstruktur

Folgende Menüs und Untermenüs stehen bei diesem Gerät zur Verfügung.



* nur bei Signalen im 60i-System verfügbar

Menüoptionen

Die Standardeinstellungen sind durch einen rechteckigen Rahmen hervorgehoben.

Menü IN/OUT REC

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
IN/OUT REC	HDV/DV SEL *(Seite 30, 38, 43, 47)*	Normalerweise stellen Sie [AUTO] ein. Wählen Sie dieses Menü, wenn Sie das Ausgabeformat während der Bandwiedergabe beschränken möchten oder wenn Sie die Signale beschränken möchten, die über die Buchse i, HDV/DV eingespeist bzw. ausgegeben werden. Diese Einstellung wirkt sich auch auf die analoge Ausgabe aus. ►**AUTO:** Während der Bandwiedergabe wird automatisch zwischen HDV- bzw. DVCAM/DV-Signalen gewechselt. Wenn ein i.LINK-Kabel angeschlossen ist, wird automatisch zwischen Signalen im HDV- und DVCAM/DV-Format gewechselt und für die Aufnahme bzw. Wiedergabe werden die Signale über die Buchse i, HDV/DV eingespeist bzw. ausgegeben. **HDV:** Während der Bandwiedergabe werden im HDV-Format aufgezeichnete Signale ausgegeben. Wenn ein i.LINK-Kabel angeschlossen ist, werden für die Aufnahme bzw. Wiedergabe nur Signale im HDV-Format über die Buchse i, HDV/DV eingespeist bzw. ausgegeben. Wählen Sie diese Einstellung auch, wenn das Gerät über ein i.LINK-Kabel an einen Computer angeschlossen ist, der das HDV-Format unterstützt *(siehe Seite 38, 43)*. **DV:** Während der Bandwiedergabe werden im DVCAM/DV-Format aufgezeichnete Signale ausgegeben. Wenn ein i.LINK-Kabel angeschlossen ist, werden für die Aufnahme bzw. Wiedergabe nur Signale im DVCAM/DV-Format über die Buchse i, HDV/DV eingespeist bzw. ausgegeben. Wählen Sie diese Einstellung auch, wenn das Gerät über ein i.LINK-Kabel an einen Computer angeschlossen ist, der das DV-Format unterstützt *(siehe Seite 38, 43)*. **Hinweise** • Lösen Sie unbedingt das i.LINK-Kabel, bevor Sie die Einstellung ändern, oder schalten Sie das andere Gerät aus. Wenn ein i.LINK-Kabel angeschlossen ist und Sie die Einstellung ändern, kann das Videogerät die Signale unter Umständen nicht richtig erkennen. • Wenn Sie [AUTO] auswählen und von HDV- zu DVCAM/DV-Signalen oder umgekehrt gewechselt wird, schaltet sich der Bildschirm vorübergehend aus. Bild und Ton werden ebenfalls unterbrochen. • Erläuterungen zum i.LINK-Ausgang und zum Aufnahmeformat *finden Sie auf Seite 77 und 78*.
	REC MODE *(Seite 40, 49)*	Hiermit können Sie den Aufnahmemodus zwischen DVCAM- und DV-Format (nur SP-Modus) umschalten. ►**DVCAM:** Zum Aufnehmen im DVCAM-Format. **DV SP:** Zum Aufnehmen im DV-Format (SP-Modus). **Hinweis** Während der Aufnahme lässt sich die Einstellung nicht ändern.

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
IN/OUT REC	VIDEO OUT *(Seite 27)*	Hiermit wählen Sie den Modus für die COMPONENT OUT-Buchsen. **COMPONENT** Hiermit wählen Sie das Ausgabeformat für die COMPONENT OUT-Buchsen. Wählen Sie [480i], [480p/480i] oder [1080i/480i], wenn [60i/50i SEL] im Menü [OTHERS] auf [60i] gesetzt ist. Wählen Sie [576i], [576p/576i] oder [1080i/576i], wenn [60i/50i SEL] im Menü [OTHERS] auf [50i] gesetzt ist. **DOWN CONVERT** Hiermit legen Sie fest, wie bei der Wiedergabe von HDV-Bändern oder beim Einspeisen von HDV-Signalen über die Buchse i HDV/DV die über die COMPONENT OUT-Buchsen und die analogen Videobuchsen ausgegebenen Bildsignale herunterkonvertiert werden. ►**SQUEEZE:** Das Bild wird horizontal gestaucht, um das Originalbild in Höhe und Breite vollständig zu erhalten. Das Bild erscheint dabei in die Länge gezogen. **LETTER BOX:** Das Bild wird vertikal gestaucht, um das Bildseitenverhältnis des Bildes zu erhalten. **EDGE CROP:** Das Originalbildformat bleibt erhalten und der Bildrand links und rechts wird abgeschnitten. **Hinweise** • Unabhängig vom Format der wiedergegebenen Kassette bzw. des an der Buchse i HDV/DV eingespeisten Signals hängen die in diesem Menü verfügbaren Einstellungen von der Einstellung für [60i/50i SEL] ab. • WSS (Wide Screen Signaling) wird nicht ausgegeben, wenn das Bild im 480p- oder 576p-Format über die COMPONENT OUT-Buchsen ausgegeben wird. Stellen Sie den Monitor je nach dem Format des herunterkonvertierten Bildes ein, das von diesem Gerät ausgegeben wird. • Wenn bei der Wiedergabe einer DVCAM (DV)-Kassette ein EE-Bild im NTSC/PAL-System angezeigt wird, weist die Ausgabe unabhängig von der Einstellung für [COMPONENT] die Auflösung 480i oder 576i auf. • Wenn Sie eine HDV-Kassette mit Urheberrechtsschutzsignalen wiedergeben oder HDV-Signale mit Urheberrechtsschutzsignalen an der Buchse i HDV/DV einspeisen, werden die Bilder unabhängig von der Einstellung in diesem Untermenü im Format 480i (NTSC) oder 576i (PAL) ausgegeben.

(Fortsetzung)

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
IN/OUT REC	i.LINK SET *(Seite 28, 47)*	Hiermit stellen Sie das Format für das Herunterkonvertieren ein. Dieses Menü steht zur Verfügung, wenn [HDV/DV SEL] auf [AUTO] oder [HDV] gesetzt ist. **HDV → DV CONV** ►**OFF:** Das Herunterkonvertieren ist deaktiviert. **DVCAM:** Signale werden in das DVCAM-Format herunterkonvertiert. **DV SP:** Signale werden in das DV SP-Format herunterkonvertiert. **DOWN CONVERT** Diese Einstellung steht zur Verfügung, wenn [HDV → DV CONV] auf [DVCAM] oder [DV SP] gesetzt ist. ►**SQUEEZE:** Das Wiedergabebild wird horizontal gestaucht und vollständig angezeigt. Das Bild erscheint dabei in die Länge gezogen. **EDGE CROP:** Bei der Wiedergabe bleibt das Originalbildformat erhalten, aber der Bildrand links und rechts wird abgeschnitten. **Hinweise** • Wenn Sie [DVCAM] auswählen, gelten die unten genannten Einschränkungen. – Als ATN (Absolute Track Number) wird der bei der Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit (×1) bzw. bei der Aufzeichnung der internen Farbbalken im DVCAM-Format gezählte Wert ausgegeben. Bei der Wiedergabe mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wird als ATN der Wert einer im HDV-Format bespielten Kassette ausgegeben. – Wenn bei diesem Gerät bei der Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit (×1) ein unbespielter Bandbereich erkannt wird, wird dieser Bereich wie ein DVCAM-Bereich im ATN-Format behandelt. – Wählen Sie [DVCAM], wenn Sie die Kopierfunktion eines Geräts wie des DSR-25/45/50 verwenden. – Wenn Sie eine im HDV-Format bespielte Ausgangskassette kopieren und [DVCAM] ausgewählt ist, weisen Kopie und Ausgangskassette nicht dieselbe ATN auf. Der Zeitcodewert wird jedoch richtig angezeigt. • Wenn Sie mit [DOWN CONVERT] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] die Videoformateinstellung ändern, sind die über die COMPONENT OUT-, S VIDEO OUT- oder VIDEO OUT-Buchsen ausgegebenen Videosignale möglicherweise einen Moment lang verzerrt. • Lösen Sie unbedingt das i.LINK-Kabel, bevor Sie die Einstellung ändern. Wenn Sie die Einstellung bei angeschlossenem i.LINK-Kabel ändern, erkennt das Videogerät die neue Einstellung eventuell nicht.

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
IN/OUT REC	COLOR BAR	Hiermit legen Sie fest, ob die Farbbalken angezeigt werden. Außerdem können Sie zwischen Farbbalken mit und ohne Tonsignal (1 kHz, Vollbit: –20 dB bei 60i, 1 kHz, Vollbit: –18 dB bei 50i) wählen. ►**OFF:** Es werden keine Farbbalken angezeigt und keine Tonsignale ausgegeben. **ON:** Farbbalken ohne Tonsignal werden angezeigt. **ON[TONE]:** Farbbalken mit Tonsignal werden angezeigt. **Hinweise** • Farbbalken und Tonsignale werden über die Buchse i, HDV/DV, die COMPONENT OUT-Buchsen und die analogen Ausgangsbuchsen ausgegeben. • Bei der Bandwiedergabe können die Farbbalken und Tonsignale nicht ausgegeben werden. • Mit [HDV/DV SEL] und [REC MODE] können Sie die über i.LINK ausgegebenen Farbbalken, die auf Band aufgezeichneten Farbbalken und Tonsignale sowie das Format der Tonsignale einstellen. – Wenn [HDV/DV SEL] auf [AUTO] gesetzt ist, werden die Farbbalken und Tonsignale in dem Format ausgegeben/aufgezeichnet, das in der „❶ Formatanzeige“ *(Seite 18)* der Textdatenanzeige am Monitor angegeben ist. – Wenn [HDV/DV SEL] auf [HDV] gesetzt ist, werden die Farbbalken und Tonsignale im HDV-Format ausgegeben/aufgezeichnet. – Wenn [HDV/DV SEL] auf [DV] und [REC MODE] im Menü [IN/OUT REC] auf [DVCAM] gesetzt ist, werden Farbbalken und Tonsignale im DVCAM-Format ausgegeben/aufgezeichnet. – Wenn [HDV/DV SEL] auf [DV] und [REC MODE] im Menü [IN/OUT REC] auf [DV SP] gesetzt ist, werden Farbbalken im DV (SP)-Format ausgegeben/aufgezeichnet. • Die Farbbalkenausgabe wird nicht im progressiven, aber im 1080/60i- oder 1080/50i-Format aufgenommen, je nach der Einstellung unter [60i/50i SEL] im Menü [OTHERS] *(Seite 62)*. • Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird [COLOR BAR] automatisch auf [OFF] gesetzt.
	BARS TYPE	Hiermit wählen Sie den Farbbalkentyp aus. **TYPE 1:** TYPE 1-Farbbalken werden ausgegeben. ►**TYPE 2:** TYPE 2-Farbbalken werden ausgegeben. **TYPE 3:** TYPE 3-Farbbalken werden ausgegeben. **Hinweise** • Farbbalken im NTSC-Modus (60i) werden bei diesem Gerät ohne IRE-Einstellung (0 IRE) ausgegeben. • Auch wenn das Bild im 4:3-Format angezeigt wird, werden die Farbbalken im 16:9-Format erzeugt. Wenn das Bild eines Farbbalkens im HDV-Format mit abgeschnittenen Seitenrändern (4:3) ausgegeben wird oder wenn [DV BARS] im DV-Format auf [4:3] gesetzt ist, wählen Sie [TYPE 2]. • Dieses Gerät erzeugt Farbbalken in der Auflösung HDV (1080i). Wenn für die Ausgabe eine andere Auflösung als HDV (1080i) eingestellt ist, werden die Farbbalken für die Ausgabe herunterkonvertiert. Die Übergänge zwischen den Farbbalken sind verzerrt. • Während der Aufnahme lässt sich die Einstellung nicht ändern.
	DV BARS	Hiermit wählen Sie das Bildformat der unter [BARS TYPE] eingestellten Farbbalken (nur DVCAM/DV (SP)-Format). ►**16:9:** Für die Farbbalken gilt das 16:9-Format. **4:3:** Für die Farbbalken gilt das 4:3-Format. **Hinweis** Während der Aufnahme lässt sich die Einstellung nicht ändern.

(Fortsetzung)

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
IN/OUT REC	EE/PB SEL *(Seite 8)*	Hiermit legen Sie die Modi zum Stoppen, Vorwärts- und Zurückspulen fest. ►**EE:** EE-Bilder und EE-Tonsignale werden ausgegeben. **PB:** Das Bild wird ausgeblendet und der Ton stummgeschaltet. **Hinweis** Auch wenn [PB] beim Drücken der Taste REC ausgewählt ist: – EE-Bilder und EE-Tonsignale werden ausgegeben. – Wenn [HDV/DV IN TC] im Menü [TC/UB SET] auf [EXTERNAL] gesetzt und der Schalter INPUT SELECT auf HDV/DV gestellt ist, wird der Zeitcode des an die Buchse i, HDV/DV angeschlossenen Geräts auf dem Datenbildschirm angezeigt.
	480i LEVEL *(Seite 13, 30)*	Hiermit wählen Sie für den Komponentenausgang den Luminanz- und Chrominanzpegel von BETACAM- oder SMPTE-Signalen, wenn die Komponentenausgabe auf 480i eingestellt ist. **BETACAM:** Für die COMPONENT OUT-Buchsen gilt der BETACAM-Pegel. ►**SMPTE:** Für die COMPONENT OUT-Buchsen gilt der SMPTE-Pegel. **Hinweis** Erläuterungen zu den Spezifikationen der COMPONENT OUT-Buchsen *finden Sie auf Seite 82*.

Menü DISPLAY SET

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
DISPLAY SET	DATA CODE *(Seite 32)*	Hiermit legen Sie fest, ob die Datencodes über den analogen Videoausgang angezeigt werden. ►**OFF:** Die Datencodes werden nicht angezeigt. **DATE:** Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden angezeigt.
	LETTER SIZE	Hiermit wählen Sie die Zeichengröße der Menüzeile an der Cursorposition aus. ►**NORMAL:** Normale Größe **2 ×:** Doppelte Höhe
	DATE DISPLAY	Hiermit wählen Sie das Datumsformat für die Datencodeanzeige aus. **Y/M/D:** Das Datum wird im Format JJ/MM/TT (Jahr/Monat/Tag) angezeigt. **M/D/Y:** Das Datum wird im Format MM/TT/JJ (Monat/Tag/Jahr) angezeigt. **D/M/Y:** Das Datum wird im Format TT/MM/JJ (Tag/Monat/Jahr) angezeigt.
	TIME DISPLAY	Hiermit wählen Sie das Uhrzeitformat für die Datencodeanzeige aus. **12H:** Die Zeit wird im 12-Stunden-Format angezeigt (werkseitige Standardeinstellung bei 60i). **24H:** Die Zeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt (werkseitige Standardeinstellung bei 50i).
	REMAINING *(Seite 18)*	►**AUTO:** Die restliche Bandlaufzeit wird in folgenden Fällen 8 Sekunden lang angezeigt. – Beim Ermitteln der restlichen Bandlaufzeit, wenn Sie das Gerät einschalten und eine Kassette eingelegt ist. – Wenn Sie die Taste PLAY drücken. In folgenden Fällen wird der Wert immer angezeigt. – Beim Vorwärts- bzw. Zurückspulen. – Beim Vorwärtsspulen bzw. Zurückspulen während der Wiedergabe. **ON:** Die restliche Bandlaufzeit wird immer angezeigt.

Menü AUDIO SET

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
♪♪ AUDIO SET	AUDIO MODE *(Seite 40)*	Hiermit wählen Sie den Tonmodus aus. **FS32K:** Als Tonmodus wird der 4-Kanal-Modus (12-Bit-Modus) eingestellt. ►**FS48K:** Als Tonmodus wird der 2-Kanal-Modus (16-Bit-Modus) eingestellt. (Bei dieser Einstellung wird der Ton in allen Frequenzbereichen verlustfrei aufgezeichnet. Die Qualität der Tonaufzeichnung ist daher sehr gut.) **Hinweise** • Dieses Menü steht nur beim Aufnehmen im DV-Format zur Verfügung. • Wenn Signale über die Buchse i.LINK HDV/DV eingespeist werden, entspricht der Tonmodus der aufgenommenen Signale dem der eingespeisten Signale. • Im HDV-Format erfolgt die Aufnahme automatisch im Modus [FS48K]. • Während der Aufnahme lässt sich die Einstellung nicht ändern. • In dem Augenblick, in dem Sie den Tonmodus umschalten, kann es zu Störungen kommen. • Wenn Sie eine Aufnahme mit einem Nachvertonungsgerät nachvertonen wollen, wählen Sie [FS32K].
	AUDIO AGC *(Seite 41)*	Hiermit legen Sie fest, ob [AUDIO REC LV] automatisch eingestellt wird. ►**ON:** Der Tonaufnahmepegel wird automatisch eingestellt. **OFF:** Der Tonaufnahmepegel kann manuell eingestellt werden. (Stellen Sie den Tonaufnahmepegel mit [AUDIO REC LV] ein *(Seite 57)*.) **Hinweis** Wenn der Lautstärkepegel den Dynamikbereich des Eingangsverstärkers überschreitet, hat die Einstellung des Menüs keine Wirkung, auch wenn das Menü auf [ON] eingestellt ist. Einzelheiten zu den verfügbaren Lautstärkepegeln finden Sie unter *„Technische Daten“* zum Gerät *(Seite 81)*.
	AUDIO REC LV *(Seite 41)*	Hiermit legen Sie den Tonaufnahmepegel für analoge Audioeingänge (CH-1 und 2) während der Aufnahme fest. **–6 dB:** Der Audioeingangspegel von der Tonquelle wird um 6 dB gesenkt. ►**0 dB:** Der Audioeingangspegel von der Tonquelle bleibt unverändert. **+6 dB:** Der Audioeingangspegel von der Tonquelle wird um 6 dB erhöht. **Hinweise** • Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn [AUDIO AGC] auf [OFF] gesetzt ist. • Wenn der Pegel den maximalen Wert der Tonaussteuerungsanzeigen erreicht und die Tonaussteuerungsanzeigen rot angezeigt werden, ist der Ton verzerrt. • Erläuterungen zum maximalen Eingangspegel für Tonaufnahmen finden Sie unter *„Technische Daten“* zum Gerät *(Seite 81)*.
	AUDIO MIX *(Seite 12, 19)*	Hiermit wählen Sie den Ton aus, der im 4-Kanal-Modus über die AUDIO-Buchsen ausgegeben werden soll. ►**CH1, CH2:** Nur der Ton auf Kanal 1 und 2 wird ausgegeben. **MIX:** Der gemischte Ton von Kanal 1 und 3 sowie Kanal 2 und 4 wird ausgegeben. (Der Audioausgangspegel beträgt 50% (–6 dB) des Originaltonpegels der einzelnen Kanäle.) **CH3, CH4:** Nur der Ton auf Kanal 3 und 4 wird ausgegeben. **Hinweise** • Bei einem Band, das mit dem Tonmodus [FS48K] im Menü [AUDIO MODE] aufgezeichnet wurde, können Sie in diesem Menü keine Einstellungen vornehmen. • Während der HDV-Aufnahme/-Wiedergabe können Sie in diesem Menü keine Einstellungen vornehmen. • Die Tonaussteuerungsanzeigen spiegeln den Tonpegel der aktuellen Einstellung in diesem Menü wieder.

(Fortsetzung)

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
AUDIO SET	AUDIO LOCK *(Seite 40, 76)*	►**UNLOCK MODE:** Die Abtasttaktgeber für Ton und Bild werden getrennt aufgezeichnet. Dieser Modus wird bei Consumer-DV-Kassetten verwendet. **LOCK MODE:** Die Abtasttaktgeber für Ton und Bild werden für die Aufnahme synchronisiert. Diese Einstellung empfiehlt sich für die digitale Nachbearbeitung und sorgt beim Tonschnitt für störungsfreie Übergänge. **Hinweise** • Dieses Menü steht nur beim Aufnehmen im DV (SP)-Format zur Verfügung. • Beim Aufnehmen im HDV- oder DVCAM-Format ist dieses Menü auf [LOCK MODE] eingestellt. • Werden über eine i.LINK-Verbindung Signale eingespeist, wird unabhängig von dieser Menüoption die Einstellung verwendet, die für das eingespeiste Signal gilt.
	JOG AUDIO *(Seite 34)*	Hiermit schalten Sie die Tonausgabe ein oder aus, wenn das Band mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird (nur im DVCAM/DV-Format verfügbar). ►**OFF:** Es wird kein Ton ausgegeben, wenn das Band mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird. **ON:** Der Ton wird ausgegeben, wenn das Band mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird. **Hinweise** • Bei der Wiedergabe eines HDV-Bandes mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit kann der Ton nicht ausgegeben werden. • Auch wenn Sie diese Option auf ON setzen, wird je nach Aufnahmeformat oder Bandzustand unter Umständen kein Ton ausgegeben oder es kommt zu Tonaussetzern.

Menü VTR SET

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
VTR SET	AUTO REPEAT *(Seite 35)*	Hiermit legen Sie fest, ob die Wiedergabe mit automatischer Wiederholung erfolgt. ►**OFF:** Die Wiedergabe mit AUTO REPEAT ist deaktiviert. **ON:** Die Wiedergabe mit AUTO REPEAT ist aktiviert.
	AUTO INDEX *(Seite 41)*	Hiermit legen Sie fest, ob automatisch ein Indexsignal gesetzt wird, wenn sich das Gerät im Stoppmodus befindet und die Aufnahme gestartet wird. ►**ON:** Am Anfang der Aufnahme wird ein Indexsignal gesetzt. **OFF:** Am Anfang der Aufnahme wird kein Indexsignal gesetzt.
	STILL PICT	Hiermit wählen Sie das Bild aus, das im Standbildmodus angezeigt wird (nur DVCAM/DV (SP)-Format). ►**AUTO:** Je nach der Bewegung im Bild wird ein optimiertes Bild angezeigt. **FRAME:** Ein Vollbild wird angezeigt. **FIELD:** Ein Halbbild wird angezeigt. **Hinweise** • Wenn Sie [FIELD] auswählen, wird das 2. Halbbild angezeigt. • Bei einem Video im HDV-Format wird je nach der Bewegung im Bild ein optimiertes Bild angezeigt.
	FF/REW SPEED *(Seite 8, 9)*	Hiermit legen Sie den Bandtransportmodus beim Vorwärts- und Zurückspulen fest. ►**FF/REW:** Das Band wird mit maximaler Geschwindigkeit vorwärts- oder zurückgespult, ohne dass das Bild zu sehen ist. **SHUTTLEMAX:** Das Band wird mit maximaler Geschwindigkeit vorwärts- oder zurückgespult, wobei das Bild zu sehen ist. DVCAM NTSC: ca. 14fache Normalgeschwindigkeit PAL: ca. 17fache Normalgeschwindigkeit HDV/DV(SP) ca. 24fache Normalgeschwindigkeit

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
VTR SET	STILL TIME	Hiermit wählen Sie die Zeitspanne, bis aus dem Standbildmodus in den Bandschutzmodus geschaltet wird. ►**30sec:** 30 Sekunden **1min:** 1 Minute **2min:** 2 Minuten **3min:** 3 Minuten **Hinweise** • Wenn das Gerät lange Zeit in den Wiedergabepausemodus geschaltet bleibt, kann es zu Schäden am Band oder an den Videoköpfen kommen oder die Videoköpfe können verschmutzt werden. Wählen Sie grundsätzlich die kürzestmögliche Zeitspanne aus. Besonders wenn Sie Mini-DV-Kassetten mit einer Laufzeit von über 60 Minuten verwenden, sollten Sie [30sec] oder [1min] wählen. • Wenn Sie die Einstellung im Wiedergabepausemodus ändern, gilt für den ersten Wechsel in den Bandschutzmodus noch die Einstellung, die vor der Änderung galt. Erst wenn das Gerät zum zweiten Mal in den Bandschutzmodus wechselt, gilt die neue Einstellung.
	FROM STILL	Hiermit wählen Sie den Bandschutzmodus aus, in den das Gerät nach der in [STILL TIME] eingestellten Zeitspanne geschaltet wird. ►**STOP:** Das Band wird gestoppt. **STEP FORWARD:** Das Gerät schaltet um ein Vollbild weiter. **Hinweis** Wenn Sie ein HDV-Band wiedergeben und [STEP FORWARD] ausgewählt ist, wird das Band um einige Vollbilder weitergeschaltet.
	FROM REC P	Hiermit wählen Sie aus, ob das Gerät nach mehr als 3 Minuten Aufnahmepause in den Bandschutzmodus schaltet. ►**STOP:** Das Band wird gestoppt. **REC PAUSE:** Die Aufnahmepause bleibt weiterhin eingestellt. **Hinweis** Wenn Sie [REC PAUSE] auswählen und das Gerät lange Zeit in den Aufnahmepausemodus geschaltet bleibt, kann es zu Schäden am Band oder an den Videoköpfen kommen oder die Videoköpfe können verschmutzt werden. Wenn nichts dagegen spricht, sollten Sie daher [STOP] wählen. Besonders wenn Sie Mini-DV-Kassetten mit einer Laufzeit von über 60 Minuten verwenden, sollten Sie [STOP] wählen.

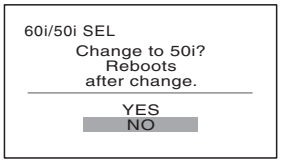
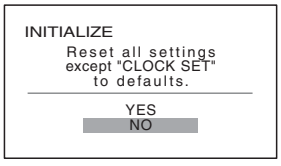
(Fortsetzung)

Menü TC/UB SET

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
00:00 TC/UB SET	HDV/DV IN TC	Hier legen Sie fest, ob ein interner oder externer Zeitcode aufgezeichnet werden soll, während das Gerät die über die Buchse i, HDV/DV eingespeisten Signale aufnimmt. ►**INTERNAL:** Der vom internen Zeitcodegenerator generierte Zeitcode wird aufgezeichnet. (Wenn auf dem Band bereits ein Zeitcode aufgezeichnet ist, setzt das Gerät die Aufzeichnung des Zeitcodes kontinuierlich fort.) **EXTERNAL:** Der mit den Bild- und Tonsignalen über die Buchse i, HDV/DV eingespeiste Zeitcode wird aufgenommen. **Hinweise** • Striche (– –:– –:– –:– –) werden als Zeitcode aufgezeichnet, wenn diese Option beim Starten der Aufnahme auf [EXTERNAL] gesetzt ist, der Schalter INPUT SELECT an der Vorderseite auf HDV/DV steht und kein Signal über die Buchse i, HDV/DV eingespeist wird. Wenn Signale eingespeist werden, wird deren Zeitcode aufgezeichnet. • Wenn Sie diese Option auf [EXTERNAL] setzen und der eingespeiste, externe Zeitcode nicht kontinuierlich aufgezeichnet wurde oder nicht korrekt weiterzählt, erfolgt die Aufnahme oder die Anzeige des Zeitcodes auf diesem Gerät unter Umständen nicht korrekt. Wenn der Zeitcode auf dem aufgenommenen Band nicht kontinuierlich ist, verläuft die Bearbeitung oder Suche je nach dem verwendeten Gerät unter Umständen nicht korrekt.
	TC FORMAT	Hiermit wählen Sie den Aufnahmemodus für den Zeitcode beim 60i-Format. ►**AUTO:** Der Modus wird automatisch je nach dem für die Kassette bereits eingestellten Modus festgelegt. (Wenn das Band noch unbespielt ist, wird der Nicht-DF-Modus eingestellt. Wenn das Gerät den Frame-Modus eines Bandes nicht korrekt erkennt, verwendet es den Modus der letzten Bandstelle, deren Frame-Modus es noch korrekt erkennen kann. Wenn Sie die Kassette herausnehmen, wird der Modus der letzten Bandstelle, deren Modus das Gerät noch korrekt erkennen konnte, aufgehoben. Der Nicht-DF-Modus wird eingestellt, wenn die Aufnahme an dieser Position fortgesetzt wird. Wenn [TC MAKE] auf [PRESET] gesetzt ist, wird der Nicht-DF-Modus eingestellt.) **DF:** Der DF-Modus wird ausgewählt. **NDF:** Der Nicht-DF-Modus wird ausgewählt. **Hinweis** Wenn [60i/50i SEL] auf [50i] gesetzt ist, arbeitet das Gerät gemäß den 50i-Spezifikationen. Der Zeitcode wird daher auf den Nicht-DF-Modus eingestellt. Wenn [60i/50i SEL] auf [50i] gesetzt ist, erzeugt das Gerät den Zeitcode auch dann im Nicht-DF-Modus, wenn Signale im 60i-System über eine i.LINK-Verbindung eingespeist werden, und zwar unabhängig von der Einstellung für [TC FORMAT]. Wenn für den Zeitcode der DF-Modus gelten soll, müssen Sie [60i/50i SEL] auf [60i] setzen. Daraufhin wird [TC FORMAT] auf die Einstellung zurückgesetzt, die gültig war, bevor Sie [60i/50i SEL] auf [50i] gesetzt haben.
	TC RESET	Der Zeitcodewert wird auf 00:00:00:00 zurückgesetzt. ►**NO:** Der Zeitcodewert wird nicht zurückgesetzt. **YES:** Der Zeitcodewert wird zurückgesetzt. **Hinweis** Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn sich das Gerät im Modus REC oder REC PAUSE befindet. Wenn der Schalter INPUT SELECT auf HDV/DV gestellt und [HDV/DV IN TC] auf [EXTERNAL] gesetzt ist, hat diese Einstellung keine Wirkung und der Zeitcode wird nicht zurückgesetzt.

Menü OTHERS

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
OTHERS	LANGUAGE	Sie können die gewünschte Sprache für den Datenbildschirm auswählen. Wählen Sie „Simplified English“, wenn Ihre Muttersprache nicht als Option zur Auswahl steht.
	COMMANDER *(Seite 17)*	Hiermit wählen Sie das Steuergerät aus. ►**WIRELESS:** Aktiviert die Steuerung mit der Fernbedienung. **CONTROL S:** Aktiviert die Steuerung mit der Fernbedienungseinheit DSRM-10 (nicht mitgeliefert), die an die Buchse CONTROL S angeschlossen ist. (Die Fernbedienung wird in diesem Fall deaktiviert.) **Hinweise** • Das Gerät akzeptiert Signale nicht nur von der mitgelieferten Fernbedienung, sondern auch von jeder Sony-Fernbedienung, deren Befehlsmodus auf VTR4 eingestellt ist. Wenn Sie die Steuerung über Fernbedienung deaktivieren wollen, setzen Sie diese Option auf CONTROL S. • Sie können auch die DSRM-20 verwenden (nicht mitgeliefert). Diese wird allerdings nicht mehr produziert.
	PB YNR	Hiermit wählen Sie den Rauschunterdrückungspegel für die Luminanzsignale bei der Bandwiedergabe. ►**OFF:** Keine Rauschunterdrückung **LOW:** Leichte Rauschunterdrückung **HIGH:** Starke Rauschunterdrückung **Hinweise** • Wenn Sie die Rauschunterdrückung aktivieren, kann je nach Bildzustand ein Nachbild zu sehen sein. • Die Rauschunterdrückung steht auch bei Bildern zur Verfügung, die über die Buchse i.LINK HDV/DV ausgegeben werden. Seien Sie beim Überspielen und Schneiden von Bildern über die Buchse i.LINK HDV/DV vorsichtig.
	PB CNR	Hiermit wählen Sie den Rauschunterdrückungspegel für die Chrominanzsignale bei der Bandwiedergabe. ►**OFF:** Keine Rauschunterdrückung **LOW:** Leichte Rauschunterdrückung **HIGH:** Starke Rauschunterdrückung **Hinweise** • Wenn Sie die Rauschunterdrückung aktivieren, kann je nach Bildzustand ein Nachbild zu sehen sein. • Die Rauschunterdrückung steht auch bei Bildern zur Verfügung, die über die Buchse i.LINK HDV/DV ausgegeben werden. Seien Sie beim Überspielen und Schneiden von Bildern über die Buchse i.LINK HDV/DV vorsichtig.

Symbol/Menü	Untermenü	Einstellung
OTHERS	CLOCK SET *(Seite 39)*	**1** Mit den Tasten ⇧/⇩ stellen Sie den Wert ein und mit den Tasten ⇦/⇨ wechseln Sie zur Monats-, Tages-, Stunden- bzw. Minutenangabe. **2** Drücken Sie zur Bestätigung die Taste EXEC. **Hinweise** • Wenn [TIME DISPLAY] im Menü [DISPLAY SET] auf [12H] gesetzt ist, steht 12:00 AM für Mitternacht und 12:00 PM für Mittag. • Wenn das Gerät 3 Monate oder länger nicht verwendet wird, entlädt sich der integrierte Akku vollständig und Datum und Uhrzeit werden gelöscht. Laden Sie in diesem Fall den integrierten Akku und stellen Sie die Uhr erneut ein *(Seite 75)*.
	HOURS METER *(Seite 74)*	Hier wird die akkumulierte Betriebsdauer (gemessen durch den digitalen Betriebsstundenmesser) in Einheiten von 10 Stunden oder 10 Vorgängen angezeigt. **OPERATION:** Einschaltdauer **DRUM RUN:** Kopftrommeldrehdauer **TAPE RUN:** Bandlaufdauer **THREADING:** Anzahl an Ein-/Ausfädelvorgängen
	AC ON MODE	Hiermit legen Sie den Status fest, in den das Gerät schaltet, wenn es an eine Netzsteckdose angeschlossen wird. ►**STANDBY:** Das Gerät schaltet in den Bereitschaftsmodus. **ON:** Das Gerät schaltet sich ein.
	60i/50i SEL *(Seite 39)*	Hiermit wechseln Sie zwischen 1080/60i (NTSC) und 1080/50i (PAL). **1** Wählen Sie mit den Tasten ⇧/⇩ die Option [YES] aus und drücken Sie die Taste EXEC.  **2** Wählen Sie mit den Tasten ⇧/⇩ erneut die Option [YES] aus und drücken Sie die Taste EXEC.
	INITIALIZE	Hiermit werden die Einstellungen außer den Einstellungen für CLOCK SET auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. **1** Wählen Sie mit den Tasten ⇧/⇩ die Option [YES] aus und drücken Sie die Taste EXEC.  **2** Wählen Sie mit den Tasten ⇧/⇩ erneut die Option [YES] aus und drücken Sie die Taste EXEC.

Kapitel 5

Wartung

Störungsbehebung

Bitte lesen Sie in der folgenden Tabelle nach, bevor Sie sich an Ihren Sony-Händler wenden.

Allgemeine Probleme während des Betriebs

Symptom	Ursache/Abhilfemaßnahme
Eine bestimmte Menüoption steht nicht zur Verfügung.	• Manche Menüs können je nach den Einstellungen im Menü [IN/OUT REC] nicht verwendet werden. → Ändern Sie die Einstellungen im Menü [IN/OUT REC] *(Seite 52)*. • Einige Menüoptionen stehen nur im EE- oder im Wiedergabemodus zur Verfügung. → Schalten Sie das Gerät in den EE- oder in den Wiedergabemodus. • Einige Menüoptionen stehen nur zur Verfügung, wenn das Band nicht läuft. • Einige Menüs stehen nicht zur Verfügung, wenn die Uhr nicht eingestellt ist.
Einige Menüeinstellungen wurden versehentlich geändert.	• Beim Vornehmen von Einstellungen im Menü wurde das Netzkabel gelöst. → Nehmen Sie im Menü erneut die gewünschten Einstellungen vor. Damit dies nicht noch einmal vorkommt, ziehen Sie nicht den Stecker heraus, solange Sie Einstellungen im Menü vornehmen oder die Helligkeit des LCD-Displays einstellen.
Das Gerät läuft von alleine.	• [COMMANDER] im Menü [OTHERS] ist auf [WIRELESS] gesetzt und eine Sony-Fernbedienung, deren Befehlsmodus auf VTR4 eingestellt ist, wird in der Nähe des Geräts verwendet. → Setzen Sie [COMMANDER] auf [CONTROL S] *(Seite 61)*.
Die mitgelieferte drahtlose Fernbedienung funktioniert nicht.	→ Setzen Sie [COMMANDER] im Menü [OTHERS] auf [WIRELESS] *(Seite 61)*.
Die Einstellungen an diesem Gerät sind korrekt, aber die Aufnahme am Gerät lässt sich nicht mit der Fernbedienungseinheit DSRM-10 (nicht mitgeliefert) starten.	→ Halten Sie an der Fernbedienungseinheit DSRM-10 die Taste REC gedrückt und drücken Sie die Taste PLAY.
Wenn Sie das Gerät an eine Netzsteckdose oder an das Netzteil anschließen, schaltet sich das Gerät automatisch ein.	• [AC ON MODE] im Menü [OTHERS] ist auf [ON] gesetzt. → Setzen Sie [AC ON MODE] auf [STANDBY] *(Seite 62)*. • Im Gerät befindet sich eine Kassette und [AUTO REPEAT] im Menü [VTR SET] ist auf [ON] gesetzt. → Setzen Sie [AUTO REPEAT] auf [OFF] *(Seite 58)*.

Störungsbehebung

Stromquellen

Symptom	Ursache/Abhilfemaßnahme
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	• Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. → Schließen Sie das Netzkabel an.
Das Gerät ist eingeschaltet, funktioniert aber nicht.	• Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen *(Seite 74)*. • Die Kassette wurde nicht gerade eingelegt. → Lassen Sie sie auswerfen und legen Sie sie richtig ein. → Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und schließen Sie es nach etwa 1 Minute wieder an. Wenn das Gerät auch nach dem erneuten Anschließen der Stromquelle nicht ordnungsgemäß funktioniert, drücken Sie die Taste RESET mit einem spitzen Gegenstand, wie z. B. einem Kugelschreiber. Wenn Sie die Taste RESET drücken, werden alle Einstellungen, einschließlich Datum, Uhrzeit und 60i/50i-Einstellung, initialisiert *(Seite 13)*.
Das Gerät funktioniert bei Verwendung des Netzteils nicht einwandfrei.	→ Schalten Sie das Gerät aus, lösen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose und schließen Sie es dann wieder an.

Kassette

Symptom	Ursache/Abhilfemaßnahme
Die Kassette lässt sich nicht einlegen.	• Auf der Kopftrommel hat sich Feuchtigkeit niedergeschlagen *(Seite 74)*. → Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und warten Sie mindestens eine Stunde lang ab. • Die Kassette wurde nicht gerade eingelegt. → Lassen Sie sie auswerfen und legen Sie sie richtig ein. • Es ist bereits eine Kassette eingelegt. → Nehmen Sie die Kassette heraus und legen Sie die gewünschte Kassette ein.
Es dauert etwas, bis die Kassette ausgeworfen wird.	• Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. → Das Gerät wirft die Kassette langsam aus, um das Band zu schonen. Während die Kassette ausgeworfen wird, blinkt die Kassettenanzeige ⌧.
Die Kassette wird nicht ausgeworfen, wenn Sie die Taste EJECT drücken.	→ Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig an die Stromversorgung angeschlossen ist. • Im Gerät hat sich Feuchtigkeit niedergeschlagen *(Seite 74)*.
Bei einer Kassette mit Cassette Memory werden die Daten und Titel im Cassette Memory nicht angezeigt.	• Das Gerät unterstützt das Cassette Memory nicht und deshalb werden solche Daten nicht angezeigt.
Die restliche Bandlaufzeit erscheint nicht.	→ Damit die restliche Bandlaufzeit immer angezeigt wird, setzen Sie [⌧ REMAINING] im Menü [DISPLAY SET] auf [ON] *(Seite 56)*.

Ausgabe/Wiedergabe

Symptom	Ursache/Abhilfemaßnahme
Auf dem Monitor werden Textdaten eingeblendet.	→ Ändern Sie die Einstellung des Schalters DISPLAY OUTPUT an der Vorderseite *(Seite 6)*. Sie können nicht auswählen, welche Textdaten angezeigt werden.
Die Wiedergabe ist nicht möglich.	→ Wenn das Bandende erreicht ist, spulen Sie das Band zurück.
Die Wiedergabe rückwärts ist nicht mit allen Geschwindigkeiten möglich.	• Ein im HDV-Format bespieltes Band kann mit diesem Gerät nicht mit allen Geschwindigkeiten rückwärts wiedergegeben werden *(Seite 33)*.

Symptom	Ursache/Abhilfemaßnahme
Das Signalformat 30p und/oder 24p des Bandes wird nicht erkannt.	• Beim Vorwärts- oder Zurückspulen eines Bandes während der Wiedergabe wurde ein Bandbereich, der im 30p- oder 24p-System aufgezeichnet wurde, als Bereich im 60i-System erkannt. → Um den Bereich im 30p- oder 24p-Format zu erkennen, suchen Sie ihn während der Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit.
Horizontale Linien sind im Bild zu sehen. Es kommt zu Blockbildung. Das Bild ist verschwommen oder wird gar nicht angezeigt.	• Die Videoköpfe sind verschmutzt. → Reinigen Sie die Videoköpfe mit der mitgelieferten Reinigungskassette. • Das eingelegte Band ist beschädigt. → Nehmen Sie die Kassette heraus und legen Sie eine andere ein. • Sie haben versucht, mit diesem Gerät ein Band wiedergeben zu lassen, das im LP-Modus des DV-Formats bespielt wurde. → Das Gerät kann nur Bänder im HDV-, DVCAM-Format oder im SP-Modus des DV-Formats bespielte Bänder wiedergeben. Ein im LP-Modus des DV-Formats bespieltes Band kann mit diesem Gerät nicht wiedergegeben werden *(Seite 23)*.
Ein über die Buchse i HDV/DV eingespeistes Bild wird nicht angezeigt.	→ Schließen Sie das i.LINK-Kabel (nicht mitgeliefert) erneut an. • Der Schalter INPUT SELECT befindet sich in einer anderen Position als HDV/DV. → Stellen Sie den Schalter auf HDV/DV *(Seite 6)*. → Stellen Sie [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] richtig ein *(Seite 52)*.
EE-Bilder und EE-Tonsignale werden nicht ausgegeben.	• [EE/PB SEL] im Menü [IN/OUT REC] ist auf [PB] gesetzt. → Setzen Sie [EE/PB SEL] auf [EE] *(Seite 56)*. • Die Einstellung des Schalters INPUT SELECT entspricht nicht dem eingespeisten Signal. → Stellen Sie den Schalter entsprechend dem eingespeisten Signal ein *(Seite 6)*.
Es kommt zu Tonaussetzern.	• Das eingelegte Band ist beschädigt. → Nehmen Sie die Kassette heraus und legen Sie eine andere ein. • Die Videoköpfe sind verschmutzt. → Reinigen Sie die Videoköpfe mit der mitgelieferten Reinigungskassette. • Sie haben versucht, mit diesem Gerät ein Band wiedergeben zu lassen, das im LP-Modus des DV-Formats bespielt wurde. → Das Gerät kann nur Bänder im HDV-, DVCAM-Format oder im SP-Modus des DV-Formats bespielte Bänder wiedergeben. Ein im LP-Modus des DV-Formats bespieltes Band kann mit diesem Gerät nicht wiedergegeben werden *(Seite 23)*.
Die Datums- oder die Indexsuche funktioniert nicht.	• Am Anfang der Kassette oder zwischen den Aufnahmen befinden sich unbespielte Bandteile. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
Der Zeitcode wird nicht auf „00:00:00:00“ zurückgesetzt, wenn das Band an den Anfang der Aufnahme zurückgespult wird.	• Der Zeitcode wird am Anfang der Aufnahme nicht richtig angezeigt. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion. Wenn Sie die Wiedergabe erneut starten, werden der Zeitcode und die Bilder korrekt von Anfang an angezeigt.
„– – – – – –“ erscheint in der Datumsanzeige *(Seite 32)*.	• Datum und Uhrzeit wurden nicht eingestellt. → Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein *(Seite 62)*. • Der wiedergegebene Bandteil enthält keine Aufnahme. • Auf einer zerkratzten oder verrauschten Kassette kann der Datencode nicht gelesen werden.
Für die Wiedergabe ist ein Komponentenvideokabel richtig an ein Fernsehgerät oder einen Monitor angeschlossen, aber es wird kein Bild und kein Ton ausgegeben.	→ Stellen Sie je nach dem angeschlossenen Gerät [COMPONENT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] richtig ein *(Seite 27, 53)*. • Über die COMPONENT OUT-Buchsen wird kein Ton ausgegeben. → Schließen Sie ein Audiokabel an.

(Fortsetzung)

Störungsbehebung

Symptom	Ursache/Abhilfemaßnahme
Wenn Sie dieses Gerät an ein 4:3-Fernsehgerät anschließen, erscheint das Wiedergabebild horizontal gestaucht.	→ Stellen Sie [COMPONENT] und [DOWN CONVERT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] vor der Wiedergabe richtig ein, wenn Signale über die COMPONENT OUT-Buchsen ausgegeben werden *(Seite 27*, *53)*. Stellen Sie [HDV → DV CONV] und [DOWN CONVERT] unter [i.LINK SET] im Menü [IN/OUT REC] vor der Wiedergabe richtig ein, wenn Signale über die Buchse i, HDV/DV ausgegeben werden *(Seite 28*, *54)*. Stellen Sie [DOWN CONVERT] unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] vor der Wiedergabe richtig ein, wenn Signale über die Buchse S VIDEO und die Buchse VIDEO ausgegeben werden. → Im Breitbildmodus aufgenommene Bilder auf einer DVCAM/DV-Kassette werden nicht richtig angezeigt. Verwenden Sie einen mit Breitbild kompatiblen Monitor.
Obwohl [HDV/DV IN TC] im Menü [TC/UB SET] auf [EXTERNAL] gesetzt ist, wird der Zeitcode des eingespeisten i.LINK-Signals nicht aufgezeichnet.	• Das vom digitalen, nicht linearen Schnittsteuergerät ausgegebene i.LINK-Signal enthält keinen Zeitcode. → Vergewissern Sie sich, dass die verwendete Schnittsoftware über eine Funktion zur Ausgabe eines Zeitcodes verfügt. • Der Schalter INPUT SELECT steht nicht auf HDV/DV. → Stellen Sie den Schalter auf HDV/DV *(Seite 6)*.
Wenn die Wiedergabe über 1 Minute lang mit 1/10 der Normalgeschwindigkeit vorwärts oder rückwärts erfolgt, startet die normale Wiedergabe vorwärts.	• Um das Band zu schonen, ist das Gerät so eingestellt, dass es zur normalen Wiedergabe wechselt, wenn die Wiedergabe über 1 Minute lang mit 1/10 der Normalgeschwindigkeit vorwärts oder rückwärts erfolgt. → Lassen Sie das Band mit 1/3 der Normalgeschwindigkeit vorwärts oder rückwärts wiedergeben.
Die Wiedergabepause wird beendet und das Gerät wechselt in den Stoppmodus.	• Um das Band zu schonen, ist das Gerät so eingestellt, dass es in den Stoppmodus wechselt, wenn die Wiedergabepause eine bestimmte Zeit lang andauert. → Setzen Sie [FROM STILL] im Menü [VTR SET] auf [STEP FORWARD]. In diesem Fall wird das Band nach der unter [STILL TIME] eingestellten Zeitspanne jeweils um ein Vollbild weitergeschaltet *(Seite 59)*.
Nach der eingestellten Zeitspanne wird jeweils die Wiedergabepause beendet und das Band wird weitergeschaltet.	• Um das Band zu schonen, ist das Gerät so eingestellt, dass das Band weitergeschaltet wird, wenn die Wiedergabepause eine bestimmte Zeit lang andauert. → Setzen Sie [FROM STILL] im Menü [VTR SET] auf [STOP]. In diesem Fall wechselt das Gerät in den Stoppmodus, wenn die Wiedergabepause die unter [STILL TIME] eingestellte Zeitspanne andauert *(Seite 59)*.
Der Aufnahmepausemodus wird automatisch beendet.	• Um das Band und die Videoköpfe zu schonen, wechselt das Gerät in den Stoppmodus, wenn der Pausemodus beim Aufnehmen, Nachvertonen oder Kopieren über 3 Minuten lang andauert. → Wenn der Pausemodus nicht beendet werden soll, setzen Sie [FROM REC P] im Menü [VTR SET] auf [REC PAUSE] *(Seite 59)*.
Wenn das Band an den Anfang zurückgespult wird, startet die Wiedergabe automatisch.	• [AUTO REPEAT] im Menü [VTR SET] ist auf [ON] gesetzt. → Setzen Sie [AUTO REPEAT] auf [OFF]. • Sie haben die Taste REW gedrückt gehalten und die Taste PLAY gedrückt. → Das Gerät spult in diesem Fall das Band an den Anfang zurück und startet die Wiedergabe *(Seite 9)*.
Während der Wiedergabe startet plötzlich das Zurückspulen.	• [AUTO REPEAT] im Menü [VTR SET] ist auf [ON] gesetzt. → Wenn [AUTO REPEAT] auf [ON] gesetzt ist, wird das Band zurückgespult, sobald ein Signal für die Indexsuche oder ein unbespielter Bandteil erkannt wird. Setzen Sie [AUTO REPEAT] auf [OFF].
Wenn das Bandende erreicht ist, wird das Band automatisch zurückgespult.	• [AUTO REPEAT] im Menü [VTR SET] ist auf [ON] gesetzt. → Wenn [AUTO REPEAT] auf [ON] gesetzt ist, wird das Band zurückgespult, sobald das Bandende erkannt wird. Setzen Sie [AUTO REPEAT] auf [OFF].

Symptom	Ursache/Abhilfemaßnahme
Kein Ton oder unerwünschter Ton wird über die AUDIO OUT-Buchsen ausgegeben.	→ Wenn als Tonmodus 32 kHz (4 Kanäle) eingestellt ist, können Sie den Audiokanal auswählen. Stellen Sie [AUDIO MIX] im Menü [AUDIO SET] je nach dem gewünschten Kanal ein.
Die Wiedergabe am Gerät startet automatisch ohne entsprechende Befehle.	• [AUTO REPEAT] im Menü [VTR SET] ist auf [ON] gesetzt. → Setzen Sie [AUTO REPEAT] auf [OFF]. • Wenn [COMMANDER] im Menü [OTHERS] auf [WIRELESS] gesetzt ist, reagiert das Gerät auf Signale von der Fernbedienung. → Setzen Sie [COMMANDER] auf [CONTROL S].
Das Gerät wird in einem digitalen, nicht linearen Schnittsystem verwendet und funktioniert nicht.	• Der Schalter INPUT SELECT befindet sich in einer anderen Position als HDV/DV. → Stellen Sie den Schalter auf HDV/DV *(Seite 6)*. • Das Schnittsteuergerät oder die Schnittsoftware ist mit diesem Gerät nicht kompatibel. → Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung zum Schnittsteuergerät bzw. zur Software nach und wenden Sie sich an die jeweiligen Hersteller.
Ein i.LINK-Kabel ist angeschlossen, aber das Bild vom externen Gerät wird nicht angezeigt.	→ Lösen Sie das i.LINK-Kabel und schließen Sie es richtig wieder an. • Der Schalter INPUT SELECT befindet sich in einer anderen Position als HDV/DV. → Stellen Sie den Schalter auf HDV/DV *(Seite 6)*.
Kein Bild wird angezeigt, obwohl das Videokabel richtig angeschlossen ist.	• Bei einigen [COMPONENT]-Einstellungen unter [VIDEO OUT] im Menü [IN/OUT REC] gelten Einschränkungen für die Ausgabe. Einzelheiten dazu *finden Sie auf Seite 53*. • Die Einstellung des Schalters INPUT SELECT entspricht nicht der Kabelverbindung des Geräts. → Stellen Sie den Schalter INPUT SELECT je nach Kabelverbindung auf S VIDEO oder VIDEO.
Bei der Wiedergabe einer Kassette auf einem an das Gerät angeschlossenen Fernsehgerät oder Monitor ist das Bild farblos oder verzerrt.	→ Schließen Sie dieses Gerät an ein Fernsehgerät oder einen Monitor an, das bzw. der mit dem ausgewählten [60i/50i SEL]-Format kompatibel ist. → Stellen Sie [60i/50i SEL] im Menü [OTHERS] je nach Signalformat ein *(Seite 62)*.
2/2-ST wird auf dem Bildschirm angezeigt.	• Dieses Symbol wird bei der Wiedergabe eines Bandes angezeigt, auf das mit einem anderen Gerät mithilfe von externen 4-Kanal-Raumklangmikrofonen aufgenommen wurde. Dieses Gerät unterstützt 4-Kanal-Aufnahmen mit externen Raumklangmikrofonen nicht. (Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein Band mit einer 4-Kanal-Aufnahme im DVCAM- oder DV (SP)-Format wiedergegeben wird, die mit einem externen Raumklangmikrofon gemacht wurde.)

Aufnahme

Symptom	Ursache/Abhilfemaßnahme
Über die Buchse i, HDV/DV wird kein Bild ausgegeben.	→ Schließen Sie das i.LINK-Kabel (nicht mitgeliefert) erneut an. • Der Schalter INPUT SELECT befindet sich in einer anderen Position als HDV/DV. → Stellen Sie den Schalter auf HDV/DV *(Seite 6)*. → Stellen Sie [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] richtig ein *(Seite 52)*.

(Fortsetzung)

Symptom	Ursache/Abhilfemaßnahme
Sie wissen nicht, wie Sie den Eingangspegel einstellen können. Der Aufnahmepegel ist zu niedrig. Der aufgenommene Ton ist verzerrt.	Lesen Sie in der Bedienungsanleitung zum Zuspielgerät nach und überprüfen Sie den Pegel des vom Zuspielgerät ausgegebenen Tons. Wenn Sie sich hinsichtlich des Ausgangspegels vom Zuspielgerät nicht sicher sind, versuchen Sie Folgendes. • Setzen Sie [AUDIO AGC] im Menü [AUDIO SET] auf [OFF], setzen Sie [AUDIO REC LV] auf [0 dB] und lassen Sie zum Überprüfen der Tonaussteuerungsanzeigen die gewünschte Kassette wiedergeben. Wenn die Tonaussteuerungsanzeigen bei maximalem Tonpegel der Wiedergabe rot aufleuchten, setzen Sie [AUDIO REC LV] auf [–6 dB]. Wenn die Lautstärke zu niedrig ist, setzen Sie [AUDIO REC LV] auf [+6 dB]. Wenn die Tonaussteuerungsanzeigen rot leuchten, ist der Ton verzerrt. Einzelheiten zum maximalen geeigneten Eingangspegel finden Sie auf *Seite 81*.
Kein Ton oder unerwünschter Ton wird über die AUDIO OUT-Buchsen ausgegeben.	• Wenn als Tonmodus 32 kHz (4 Kanäle) eingestellt ist, setzen Sie [AUDIO MIX] im Menü [AUDIO SET] auf [CH1, CH2]. Wenn als Tonmodus 32 kHz (4 Kanäle) eingestellt ist, wird der Ton auf Kanal 1/2 des Geräts aufgezeichnet.
Wenn Sie zum Schneiden eines nachvertonten Bandes ein i.LINK-Kabel verwenden, wird auf dem Monitor kein Bild angezeigt.	→ Stellen Sie je nach dem angeschlossenen Gerät [HDV/DV SEL] im Menü [IN/OUT REC] richtig ein *(Seite 52)*.
EE-Tonsignale werden nicht ausgegeben.	• Wenn als Tonmodus 32 kHz (4 Kanäle) eingestellt ist, setzen Sie [AUDIO MIX] im Menü [AUDIO SET] auf [CH1, CH2] oder [MIX].
EE-Bilder und EE-Tonsignale werden nicht ausgegeben.	• [EE/PB SEL] im Menü [IN/OUT REC] ist auf [PB] gesetzt. → Setzen Sie [EE/PB SEL] auf [EE]. • Die Einstellung des Schalters INPUT SELECT entspricht nicht dem eingespeisten Signal. → Stellen Sie den Schalter entsprechend dem eingespeisten Signal ein. • Die aktuelle Einstellung von [60i/50i SEL] im Menü [OTHERS] ist für eine analoge Verbindung nicht geeignet. → Verwenden Sie die Einstellung, die für das verwendete Gerät geeignet ist.
Das Gerät wird in einem digitalen, nicht linearen Schnittsystem verwendet und funktioniert nicht. Die Funktionen des Geräts können nicht genutzt werden.	• Der Schalter INPUT SELECT befindet sich in einer anderen Position als HDV/DV. → Stellen Sie den Schalter auf HDV/DV *(Seite 6)*. • Das Schnittsteuergerät oder die Schnittsoftware ist mit diesem Gerät nicht kompatibel. → Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung zum Schnittsteuergerät bzw. zur Software nach und wenden Sie sich an die jeweiligen Hersteller.

Warnanzeigen und -meldungen

Selbstdiagnoseanzeige/Warnanzeigen

Die folgenden Warnanzeigen erscheinen möglicherweise auf dem LCD-Display oder einem externen Monitor. Weitere Informationen zu den einzelnen Symptomen und Abhilfemaßnahmen finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Meldung/Warnanzeige	Ursache/Abhilfemaßnahme
C:□□:□□/E:□□:□□ (Selbstdiagnoseanzeige)	Wenn sich ein Fehler mit den Abhilfemaßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an den Sony-Kundendienst oder an Ihren Händler. **C:21:□□** → Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Nehmen Sie die Kassette heraus und legen Sie sie nach etwa 1 Stunde wieder ein *(Seite 74)*. **C:22:□□** → Die Videoköpfe sind verschmutzt. Reinigen Sie die Videoköpfe mit einer Reinigungskassette *(Seite 72)*. **C:31:□□/C:32:□□** → Andere als die oben genannten Symptome sind aufgetreten. Legen Sie die Kassette erneut ein und versuchen Sie es erneut. Ergreifen Sie diese Maßnahme nicht, wenn sich Feuchtigkeit im Gerät niedergeschlagen hat *(Seite 74)*. → Lösen Sie das Netzkabel, schließen Sie es wieder an und versuchen Sie es erneut. → Tauschen Sie die Kassette aus.
(Warnung zur Feuchtigkeitskondensation)*	→ Nehmen Sie die Kassette heraus, lösen Sie das Netzkabel und lassen Sie das Gerät etwa 1 Stunde lang stehen *(Seite 74)*.
(Warnanzeige für Kassetten)	**Das Symbol blinkt langsam.** • Die restliche Bandlaufzeit beträgt weniger als 5 Minuten.
⏏ (Warnung zum Auswerfen der Kassette)*	**Das Symbol blinkt schnell.** • Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen *(Seite 74)*. • Eine Selbstdiagnosemeldung wird angezeigt *(Seite 69)*.

* Die Anzeige CAUTION blinkt, wenn eine Warnanzeige oder Warnmeldung erscheint *(Seite 7)*.

Warnmeldungen

Die folgenden Warnmeldungen werden zusammen mit den Warnanzeigen angezeigt. Ergreifen Sie je nach Meldung die geeignete Abhilfemaßnahme.

Bereich	Meldung	Ursache/Abhilfemaßnahme
Feuchtigkeitskondensation	Moisture condensation. Eject the cassette.	→ *Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 74.*
	Moisture condensation. Turn off for 1H.	→ *Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 74.*
Kassette/Band	Insert a cassette.	→ *Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 21.*
	Reinsert the cassette.	Überprüfen Sie, ob das Band beschädigt ist oder andere Unregelmäßigkeiten aufweist.
	The tape is locked –check the tab.	→ *Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 20.*
	The tape has reached the end.	—
Sonstiges	Cannot record due to copyright protection.	—
	Change to correct tape format.	Dieses Format wird nicht unterstützt und kann nicht wiedergegeben werden.
	No output image in „HDV/DV SEL“. Change format.	Stoppen Sie die Wiedergabe bzw. das Einspeisen des Signals oder ändern Sie die Einstellung für [HDV/DV SEL] *(Seite 52)*.
	Dirty video head. Use a cleaning cassette.	→ *Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 72.*
	Unplug power cable.	—
	Reinsert the cassette.	—
	Invalid input signal.	Ein unzulässiges Signal wird in das Gerät eingespeist. Überprüfen Sie das Eingangssignal.
	Power voltage error.	—

Hinweise zur Verwendung

Hinweise zum Videorecorder

Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, an denen es direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen ausgesetzt ist.
Andernfalls können das Gehäuse, die mechanischen Komponenten usw. beschädigt werden.

Stellen Sie das Gerät nicht in feuchter Umgebung auf.
Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen es Spritzwasser oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein könnte. Stellen Sie keine mit Wasser gefüllten Behälter oder Vasen auf das Gerät. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Verwenden Sie das Gerät nicht in sehr heißer Umgebung
Wenn Sie das Gerät in einem in der Sonne geparkten Auto mit geschlossenen Fenstern lassen, können das Gehäuse, mechanische Teile usw. beschädigt werden oder es kommt zu Fehlfunktionen.

Wenn das Gerät direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird
Im Inneren des Geräts kann sich Feuchtigkeit niederschlagen, so dass Videoköpfe und Band unter Umständen beschädigt werden. Wenn Sie das Gerät an einem Ort aufstellen, an dem es direkt dem Luftzug einer Klimaanlage ausgesetzt ist, kann sich im Gerät ebenfalls Feuchtigkeit niederschlagen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät
Andernfalls können das Gehäuse, mechanische Teile usw. beschädigt werden oder das Gerät arbeitet nicht ordnungsgemäß.

Gehen Sie sorgsam mit dem Gerät um
Behandeln Sie das Gerät pfleglich und schützen Sie es vor Stößen.

So vermeiden Sie Schäden an der Gehäuseoberfläche
Die Gehäuseoberfläche des Geräts besteht größtenteils aus Kunststoff. Sprühen Sie keine flüchtigen Lösungsmittel wie Insektizide auf das Gehäuse und legen Sie Gummi- oder Vinylprodukte nicht für längere Zeit darauf. Andernfalls kann die Gehäuseoberfläche beschädigt werden oder die Beschichtung löst sich ab.

Reinigen Sie das Gehäuse nicht mit Verdünnung oder Benzin
Andernfalls kann die Gehäuseoberfläche beschädigt werden oder die Beschichtung löst sich ab. Wenn Sie ein chemisch imprägniertes Reinigungstuch verwenden, gehen Sie bitte nach der dazugehörigen Anleitung vor.

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch
Bei hartnäckiger Verschmutzung reinigen Sie es mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben, und reiben es anschließend mit einem weichen Tuch trocken.

Halten Sie das Gerät von Gegenständen fern, die Magnetfelder erzeugen
Magnetfelder können Aufnahmen beschädigen.

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch Geräte für den Funkverkehr, wie z. B. Mobiltelefone, Transceiver usw.
Wenn Sie Geräte für den Funkverkehr wie Mobiltelefone oder Transceiver in der Nähe dieses Geräts verwenden, kann es zu Fehlfunktionen kommen und die Audio-/Videosignale können gestört werden. Schalten Sie Mobiltelefone oder Transceiver in der Nähe des Geräts aus.

Verwenden Sie das Gerät nicht in einer Umgebung, die Strahlung ausgesetzt ist
Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Überprüfen der Videoköpfe nach jeweils 1000 Betriebsstunden
Ein Videorecorder ist ein Hochpräzisionsgerät, bei dem Bilder auf ein Magnetband aufgezeichnet bzw. von einem Magnetband wiedergegeben werden. Insbesondere die Videoköpfe und andere mechanische Teile können verschmutzen oder sich abnutzen. Damit Sie immer eine optimale Bildqualität erzielen, empfiehlt es sich, das Gerät nach jeweils 1000 Betriebsstunden zu warten, auch wenn sich die Gebrauchsbedingungen je nach Temperatur, Feuchtigkeit, Staub usw. unterscheiden.

(Fortsetzung)

Anschließen anderer Geräte

Wenn Sie dieses Gerät mit einem i.LINK-Kabel an ein anderes Gerät oder einen Computer anschließen, achten Sie darauf, die Stecker richtig herum in die Buchsen zu stecken. Wenn Sie den Stecker gewaltsam einstecken, kann der Anschluss beschädigt werden und am Gerät kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Reinigen der Videoköpfe

Wenn die Videoköpfe verschmutzt sind, kann das Gerät nicht richtig aufnehmen. Reinigen Sie die Videoköpfe, um Bild- und Tonstörungen an der Aufnahme zu vermeiden. Verwenden Sie dazu die mitgelieferte Reinigungskassette.

Vor wichtigen Aufnahmen

Das Gerät kann nicht richtig aufnehmen, wenn die Videoköpfe verschmutzt sind. Um gute Aufnahmen sowie eine hohe Bild- und Tonqualität zu gewährleisten, reinigen Sie die Videoköpfe vor wichtigen Aufnahmen.

Alle 50 Betriebsstunden

Wenn Sie Bandtransportfunktionen ausführen, lagert sich immer wieder feiner Staub und Schmutz auf den Videoköpfen ab. Reinigen Sie die Köpfe alle 50 Stunden.

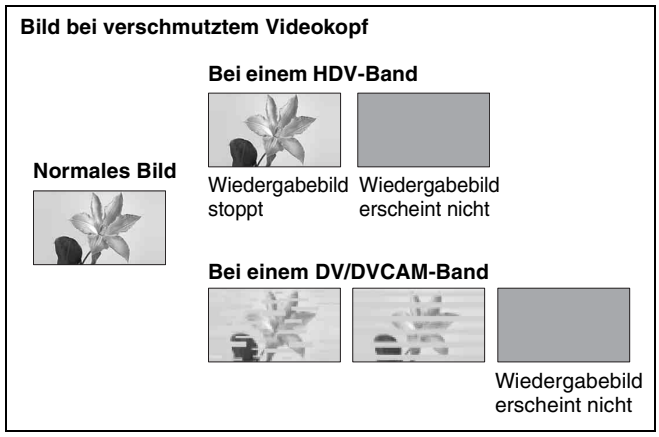
Nach dem Gebrauch eines Bandes, das die Videoköpfe verschmutzt

Wenn Sie ein solches Band verwenden und die unten dargestellten Symptome auftreten, reinigen Sie die Videoköpfe.

Bei Fehlern aufgrund verschmutzter Videoköpfe

Auch wenn Sie die Videoköpfe regelmäßig reinigen, kann es zu einer Verschmutzung kommen. Reinigen Sie die Köpfe in folgenden Fällen:

- Mosaikartige Bildstörungen erscheinen auf dem Wiedergabebild.
- Das Wiedergabebild bewegt sich nicht mehr.
- Ein Teil des Wiedergabebildes bewegt sich nicht mehr.
- Das Wiedergabebild erscheint nicht.
- Der Wiedergabeton wird unterbrochen.
- „⊗ Dirty video head. Use a cleaning cassette.“ erscheint während der Aufnahme.



So verwenden Sie die Reinigungskassette

Reinigen Sie den Videokopf, indem Sie die Reinigungskassette zehn Sekunden lang abspielen.

*Wenn sich das Wiedergabebild nicht bewegt oder die oben genannten Symptome auftreten, obwohl Sie den Videokopf gereinigt haben, ist das Band möglicherweise fehlerhaft. Verwenden Sie das Band nicht weiter.

Nähere Erläuterungen finden Sie in der Gebrauchsanweisung zur Reinigungskassette.

Hinweis

Wenn Sie das Gerät wie unten beschrieben verwenden, verschmutzt der Videokopf schneller.

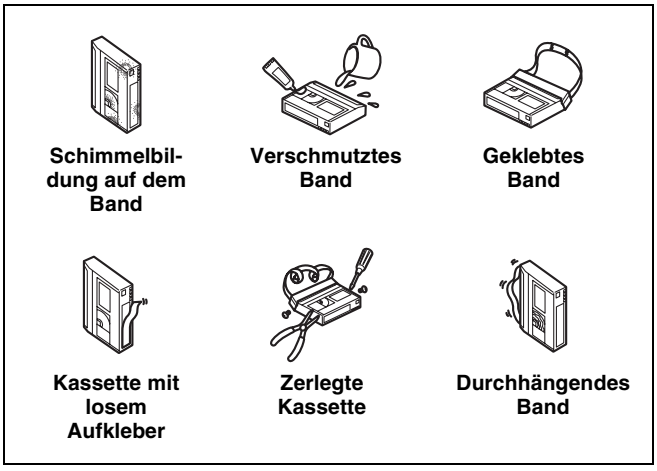
– Das Gerät ist Temperaturschwankungen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt.
  → Es schlägt sich Feuchtigkeit nieder.
  Erläuterungen dazu finden Sie auf Seite 74.
– Ein beschädigtes Band wird verwendet.
– Das Gerät ist schon lange in Betrieb.
– Das Gerät ist Schmutz, Staub oder Sand ausgesetzt.
– Die Kassette wird lange im Gerät gelassen.

Reinigungskassetten sind nicht beliebig oft verwendbar. Wenn Sie die mitgelieferte Reinigungskassette die angegebene Anzahl an Malen verwendet haben, benötigen Sie eine neue Reinigungskassette.

Nach langem Gebrauch können sich die Videoköpfe abnutzen. Wenn Sie auch nach dem Reinigen der Videoköpfe mit der Reinigungskassette keine optimale Bildqualität erzielen, sind möglicherweise die Videoköpfe abgenutzt. Tauschen Sie die Videoköpfe in diesem Fall gegen neue aus. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Sony-Händler.

Hinweise zu den Videokassetten

Bei Verwendung von Kassetten mit den folgenden Problemen kann das Gerät beschädigt werden.



Verwenden von Kassetten

- Wenn Sie eine Kassette zum ersten Mal verwenden, empfiehlt es sich, das Band vor der Aufnahme etwa fünf Sekunden lang laufen zu lassen.
- Bei einer Kassette, die längere Zeit aufbewahrt wurde, empfiehlt es sich, diese eine Weile vor- und dann zurückzuspulen. So korrigieren Sie ein möglicherweise ungleichmäßig aufgespultes Band.
- Sie sollten Kassetten nicht mehrfach einsetzen und wieder herausnehmen, ohne das Band laufen zu lassen. Andernfalls hängt das Band hinterher möglicherweise durch oder es wird beschädigt.

Reinigen des Kontaktes

Wenn der vergoldete Kontakt einer Kassette staubig oder verschmutzt ist, wird die restliche Bandlaufzeit möglicherweise nicht richtig angezeigt.
Reinigen Sie den Kontakt jeweils nach zehnmaligem Auswerfen einer Kassette mit einem Wattestäbchen.

Anbringen eines Aufklebers auf der Kassette

Achten Sie darauf, Aufkleber nur an der dafür vorgesehenen Stelle anzubringen. Andernfalls kann es am Gerät zu Fehlfunktionen kommen.

Aufbewahren von Kassetten

- Spulen Sie die Kassette nach Gebrauch zurück, stecken Sie sie in ihre Hülle und bewahren Sie sie aufrecht auf. (So vermeiden Sie Bild- und Tonstörungen.)
- Lagern Sie Kassetten nicht an Orten, an denen sie folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:

– Hohen Temperaturen (in direktem Sonnenlicht, in einem Fahrzeug oder in der Nähe einer Heizung)
– Hoher Luftfeuchtigkeit
– Starken Magnetfeldern (in der Nähe von Fernsehgeräten oder Lautsprechern)

(Fortsetzung)

Feuchtigkeitskondensation

Wird das Gerät oder die Kassette direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht, kann sich innen oder außen am Gerät bzw. Band Feuchtigkeit niederschlagen. Wenn Sie das Band bzw. die Videoköpfe in einem solchen Fall benutzen, kann das Band an der Kopftrommel festkleben, die Videoköpfe oder das Band können beschädigt werden und Fehlfunktionen können auftreten. Wenn sich Feuchtigkeit niedergeschlagen hat, wird die Warnmeldung „⧯ ⏏ Moisture condensation. Eject the cassette.“ oder „⧯ Moisture condensation. Turn off for 1H.“ angezeigt. Feuchtigkeitskondensation tritt häufig unter folgenden Bedingungen auf:

- Das Gerät oder die Kassette wird von draußen in einen warmen Raum gebracht.
- Das Gerät oder die Kassette wird von einem kühlen Raum (Klimaanlage) in die Hitze nach draußen gebracht.
- Das Gerät steht an einem Ort, an dem es dem kalten Luftzug einer Klimaanlage ausgesetzt ist.

Bevor Sie das Gerät oder eine Kassette von einem kalten an einen warmen Ort bringen oder umgekehrt, verpacken Sie Gerät oder Kassette in einem Plastikbeutel und verschließen Sie diesen sorgfältig. Warten Sie nach dem Transport über eine Stunde und nehmen Sie das Gerät bzw. die Kassette aus dem Beutel, wenn die Luft darin die Umgebungstemperatur angenommen hat.

Wenn sich Feuchtigkeit niedergeschlagen hat

Nehmen Sie in diesem Fall die Kassette sofort heraus. Solange die Warnanzeige angezeigt wird, können Sie am Gerät nur noch die Taste EJECT drücken. Lassen Sie das Gerät ausgeschaltet stehen, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist (etwa 1 Stunde). Wenn die Warnmeldung beim Einschalten des Geräts nicht erscheint und wenn ⧯ bzw. ⏏ beim Einlegen einer Kassette und Betätigen einer Videofunktionstaste nicht blinkt, können Sie das Gerät wieder verwenden. Wenn sich nur wenig Feuchtigkeit im Gerät niedergeschlagen hat, erkennt das Gerät dies möglicherweise nicht. In diesem Fall wird die Kassette unter Umständen etwa 10 Sekunden lang nicht ausgeworfen. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Digitaler Betriebsstundenmesser

Der digitale Betriebsstundenmesser zeichnet kumulative Werte für Gesamtbetriebsdauer, Kopftrommeldrehdauer, Bandlaufdauer und Anzahl der Ausfädelvorgänge auf. Diese Werte können im Menü angezeigt werden. Sie dienen als Richtlinien für die Planung der Wartungsmaßnahmen. Allgemeine Hinweise zu regelmäßig erforderlichen Wartungsmaßnahmen erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

Der digitale Betriebsstundenmesser verfügt über folgende vier Anzeigemodi, die Sie im Menü [OTHERS] unter [HOURS METER] auswählen können *(Seite 62)*.

• OPERATION-Modus
Die kumulative Gesamtstundenzahl der Betriebsdauer wird in Schritten von 10 Stunden angezeigt.

• DRUM RUN-Modus
Die kumulative Gesamtstundenzahl der Trommeldrehung bei eingefädeltem Band wird in Schritten von 10 Stunden angezeigt.

• TAPE RUN-Modus
Die kumulative Gesamtstundenzahl der Bandlaufdauer wird in Schritten von 10 Stunden angezeigt.

• THREADING-Modus
Die kumulative Anzahl an Bandausfädelvorgängen wird in Schritten von 10 Vorgängen angezeigt.

Der integrierte Akku

Dieses Gerät ist mit einem integrierten Akku ausgestattet, mit dessen Hilfe Datum und Uhrzeit sowie verschiedene Einstellungen gespeichert bleiben, ganz gleich, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Der integrierte Akku wird immer geladen, solange Sie das Gerät benutzen. Wenn Sie das Gerät jedoch nur kurz benutzen, entlädt sich der Akku allmählich. Wenn Sie das Gerät etwa 1 Monat lang gar nicht benutzen, entlädt sich der Akku vollständig. Laden Sie in diesem Fall den Akku, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen. Wenn der Akku nicht vollständig geladen ist, können Sie das Gerät trotzdem verwenden, sofern Sie nicht Datum und Uhrzeit aufnehmen wollen.

Laden des Akkus

Schließen Sie das Gerät mit dem Netzteil und Netzkabel etwa 24 Stunden lang an eine Netzsteckdose an. (Sie brauchen das Gerät nicht einzuschalten.)

Verwenden des Videorecorders im Ausland

Mithilfe des mitgelieferten Netzteils können Sie den Videorecorder in allen Ländern/Regionen verwenden, die eine Stromversorgung mit 100-240 V Wechselstrom und 50/60 Hz anbieten.

Hinweise zur Lizenz

JEDE VERWENDUNG DIESES DEM MPEG-2-STANDARD ENTSPRECHENDEN PRODUKTS ZUR CODIERUNG VON VIDEODATEN FÜR MITGELIEFERTE MEDIEN ZU EINEM ANDEREN ZWECK ALS DEM PERSÖNLICHEN GEBRAUCH DURCH DEN ENDBENUTZER IST AUSDRÜCKLICH UNTERSAGT, ES SEI DENN, ES LIEGT EINE LIZENZ UNTER DEN ENTSPRECHENDEN PATENTEN AUS DEM MPEG-2-PATENTPORTFOLIO VOR. LIZENZEN KÖNNEN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206, BEANTRAGT WERDEN.

Anhang

Hinweise zum Überspielen

Überspielen über die S VIDEO- oder VIDEO-Buchsen

Wenn Sie Aufnahmen von einem anderen Gerät über die S VIDEO- und VIDEO-Buchsen auf dieses Gerät (Aufnahmegerät) überspielen, wird das für die Aufnahme zu verwendende Format je nach der Einstellung von [REC MODE] im Menü [IN/OUT REC] eingestellt.
Einzelheiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.
Die Wiedergabe und das Überspielen eines Bandes können bei einigen Überspielmethoden eingeschränkt sein. Lesen Sie vor dem Überspielen eines Bandes bitte Kapitel 3, „*Überspielen/Schneiden*“.
Mit manchen Schnittprogrammen können sogar im Modus [LOCK MODE] erstellte Bänder richtig geschnitten werden. Wählen Sie in diesem Fall bei Bedarf [LOCK MODE] aus.

Aufnahmeformat, wenn dieses Gerät als Aufnahmegerät fungiert

Eingangssignalformat	**Menüoption**		**Aufnahmeformat (AUDIO MODE)**
	REC MODE	**AUDIO LOCK**	
NTSC oder PAL	DVCAM	—	DVCAM (LOCK MODE)
	DV SP	LOCK MODE	DV (LOCK MODE)
		UNLOCK MODE	DV (UNLOCK MODE)

—: Unabhängig von der Einstellung

Überspielen über die Buchse i HDV/DV

Wenn Sie dieses Gerät zum Überspielen über ein i.LINK-Kabel mit einem anderen digitalen Videogerät verbinden und dieses Gerät als Zuspielgerät verwenden, wird das Format der an der Buchse i HDV/DV ausgegebenen Signale je nach dem Wiedergabeformat und den Menüeinstellungen dieses Geräts festgelegt.
Wenn Sie dieses Gerät als Aufnahmegerät verwenden, hängt das Aufnahmeformat vom Format der über die Buchse i HDV/DV eingespeisten Signale und den Menüeinstellungen dieses Geräts ab. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle auf *Seite 78*.
Die Wiedergabe und das Überspielen einer Kassette können bei einigen Überspielmethoden eingeschränkt sein. Lesen Sie vor dem Überspielen eines Bandes Kapitel 3, „*Überspielen/Schneiden*“.

i.LINK-Ausgabeformat, wenn dieses Gerät als Zuspielgerät fungiert

Wiedergabeformat	**Menüoption**		**i.LINK-Ausgabeformat (AUDIO MODE)**
	HDV/DV SEL	**i.LINK SET**	
		HDV → DV CONV	
HDV	AUTO	OFF	HDV (LOCK MODE)
		DVCAM	DVCAM (LOCK MODE)
		DV (SP)	DV (UNLOCK MODE)
	HDV	OFF	HDV (LOCK MODE)
		DVCAM	DVCAM (LOCK MODE)
		DV (SP)	DV (UNLOCK MODE)
	DV	—	Keine Ausgabe
DVCAM	AUTO	—	DVCAM (entspricht Wiedergabekassette)
	HDV	—	Keine Ausgabe
	DV	—	DVCAM (entspricht Wiedergabekassette)
DV	AUTO	—	DV (entspricht Wiedergabekassette)
	HDV	—	Keine Ausgabe
	DV	—	DV (entspricht Wiedergabekassette)

Hinweise

- Wenn Sie eine Kassette mit Kopierschutzsignal mit diesem Gerät wiedergeben, können Sie die Bilder nicht mit einem anderen Gerät aufzeichnen.
- Mit diesem Gerät können DVCAM(DV)-Signale nicht in das HDV-Format hochkonvertiert werden.
- Wenn [HDV → DV CONV] unter [i.LINK SET] auf [DV SP] gesetzt ist und eine HDV-Kassette wiedergegeben wird, ist AUDIO MODE fest auf UNLOCK MODE eingestellt.
- Wenn Sie eine DVCAM- oder DV-Kassette wiedergeben, kann nicht vom DVCAM- in das DV-Format oder umgekehrt konvertiert bzw. zwischen LOCK MODE und UNLOCK MODE umgeschaltet werden.

Aufnahmeformat, wenn dieses Gerät als Aufnahmegerät fungiert

i.LINK-Eingangsformat	Menüoption		Aufnahmeformat (AUDIO MODE) 3)
	HDV/DV SEL	REC MODE 1)	
HDV	AUTO	—	HDV (LOCK MODE)
	HDV	—	HDV (LOCK MODE)
	DV	—	Keine Aufnahme
DVCAM	AUTO	DVCAM	DVCAM (entspricht den Eingangssignalen)
		DV SP	DV (entspricht den Eingangssignalen)
	HDV	—	Keine Aufnahme
	DV	DVCAM	DVCAM (entspricht den Eingangssignalen)
		DV SP	DV (entspricht den Eingangssignalen)
DV	AUTO	DVCAM	DVCAM 2) (entspricht den Eingangssignalen)
		DV SP	DV (entspricht den Eingangssignalen)
	HDV	—	Keine Aufnahme
	DV	DVCAM	DVCAM 2) (entspricht den Eingangssignalen)
		DV SP	DV (entspricht den Eingangssignalen)

1) Wenn dieses Gerät als Aufnahmegerät verwendet wird, hängt das Aufnahmeformat von der Einstellung für [REC MODE] im Menü [IN/OUT REC] ab, wenn das eingespeiste Signal das DVCAM- oder DV-Format aufweist.
2) Wenn dieses Gerät als Aufnahmegerät fungiert und auf DVCAM eingestellt ist und Sie eine Kassette kopieren, weicht das Zeitcodeformat der kopierten Kassette teilweise vom DVCAM-Zeitcodeformat ab. Dies hat in bestimmten Fällen jedoch keine Auswirkung auf die Schnittgenauigkeit.
3) Bei diesem Gerät kann nicht zwischen LOCK MODE und UNLOCK MODE umgeschaltet werden. AUDIO MODE wird je nach den eingespeisten Signalen eingestellt.

Hinweise

- Mit diesem Gerät können über eine i.LINK-Verbindung eingespeiste HDV-Signale nicht für die Aufnahme in DVCAM(DV) herunterkonvertiert werden.
- Wenn Sie die unter 2) oben genannten Kassetten für das Schneiden verwenden, sind die Funktionen unabhängig vom Format des Zuspiel- und Aufnahmegeräts möglicherweise eingeschränkt.
- Auf manchen DV-Videogeräten können auch DVCAM-Kassetten wiedergegeben werden. Es wird jedoch keine Garantie für den Inhalt übernommen. Wenn Sie eine richtig formatierte DVCAM-Kassette für die Wiedergabe verwenden, können Sie mit diesem Gerät eine Kassette im DVCAM-Format überspielen und erstellen. Der Zeitcode weicht allerdings unter Umständen teilweise von dem bei anderen DV-Geräten spezifizierten DVCAM-Zeitcodeformat ab.
- Sie können mit diesem Gerät keine Bild- und Tonsignale mit Urheberrechtsschutzsignalen aufnehmen. Wenn Sie versuchen, solche Bild- oder Tonsignale aufzunehmen, erscheint die Meldung „Cannot record due to copyright protection.“ auf dem LCD-Display.
- Wenn über die Buchse i, HDV/DV eingespeiste HDV-Videosignale aufgenommen werden, wird der Benutzerbitwert auf die Arbeitskassette kopiert. (Dieses Gerät bietet keine Funktion zum Einstellen und Anzeigen der Benutzerbits.)

Informationen zu i.LINK

Bei der Buchse i HDV/DV an diesem Gerät handelt es sich um eine i.LINK-kompatible Buchse. In diesem Abschnitt werden der i.LINK-Standard und seine Merkmale beschrieben.

Was ist i.LINK?

i.LINK ist eine digitale, serielle Schnittstelle zur Übertragung von digitalen Video-, Audio- und anderen Daten in beiden Richtungen zwischen diesem Gerät und anderen Geräten mit i.LINK-Buchse. Mit i.LINK können Sie auch andere Geräte steuern. i.LINK-kompatible Geräte können mithilfe eines i.LINK-Kabels angeschlossen werden. Mithilfe dieser Technik können Steuersignale und Daten zwischen verschiedenen digitalen AV-Geräten ausgetauscht werden. Wenn zwei oder mehr i.LINK-kompatible Geräte an dieses Gerät angeschlossen sind, können Steuersignale und Daten nicht nur mit dem direkt an dieses Gerät angeschlossenen Gerät ausgetauscht werden, sondern über das direkt angeschlossene Gerät auch mit den anderen Geräten. Beachten Sie jedoch, dass die Steuerung angeschlossener Geräte je nach den Merkmalen und Spezifikationen der Geräte variieren kann. Es kann auch bei einer solchen Verbindung vorkommen, dass gar keine Steuersignale und Daten ausgetauscht werden können.

Hinweise

- Normalerweise kann nur ein Gerät über ein i.LINK-Kabel an dieses Gerät angeschlossen werden. Wenn Sie dieses Gerät an ein HDV/DVCAM (DV)-kompatibles Gerät anschließen, das mehrere Anschlüsse unterstützt, schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung zum anzuschließenden Gerät nach.
- i.LINK ist eine gängige Bezeichnung für die von Sony vorgeschlagene Norm IEEE 1394. Diese Norm wird von vielen Unternehmen in Japan und weltweit unterstützt.
- IEEE 1394 ist ein internationaler Standard des Institute of Electrical and Electronics Engineers.

Informationen zur i.LINK-Baudrate

Die maximale Baudrate bei i.LINK hängt von den Geräten ab. Es gibt drei Typen:
S100 (ca. 100 Mbps*)
S200 (ca. 200 Mbps)
S400 (ca. 400 Mbps)
Die Baudrate ist in den „Technischen Daten“ in den Bedienungsanleitungen zu den jeweiligen Geräten angegeben. Bei einigen Geräten befindet sich diese Angabe auch neben der i.LINK-Schnittstelle.
Die Baudrate kann sich vom angegebenen Wert unterscheiden, wenn das Gerät an ein Gerät mit einer anderen maximalen Baudrate angeschlossen wird.

*Was ist Mbps?

Mbps ist die Abkürzung für Megabit pro Sekunde und gibt an, wie viele Daten in 1 Sekunde gesendet oder empfangen werden können. Bei einer Baudrate von 100 Mbps können z. B. 100 Megabit Daten in 1 Sekunde gesendet werden.

So verwenden Sie die i.LINK-Funktionen dieses Geräts

Wenn dieses Gerät an ein anderes Videogerät mit einer i.LINK-Buchse angeschlossen ist, schlagen Sie Einzelheiten zum Überspielen bitte auf *Seite 38 und 43* nach. Dieses Gerät kann nicht nur an Videogeräte, sondern auch an andere i.LINK-kompatible Geräte von Sony (z. B. Computer der Serie VAIO) angeschlossen werden. Mit einigen i.LINK-Videogeräten wie digitalen Fernsehgeräten, DVD-Recordern/-Playern und MICROMV-Recordern/-Playern kann dieses Gerät möglicherweise nicht eingesetzt werden, auch wenn sie über eine i.LINK-Buchse verfügen. Überprüfen Sie, ob die anzuschließenden Geräte mit HDV/DVCAM (DV) kompatibel sind, bevor Sie sie an dieses Gerät anschließen. Sicherheitshinweise zum Anschließen und Informationen zur Verfügbarkeit von Software, die mit diesem Gerät kompatibel ist, finden Sie in den Bedienungsanleitungen zu den anzuschließenden Geräten.

Hinweise

- Achten Sie darauf, den Stecker richtig herum in die Buchse zu stecken, wenn Sie dieses Gerät über ein i.LINK-Kabel an einen Computer anschließen. Wenn Sie den Stecker gewaltsam einstecken, kann der Anschluss beschädigt werden und am Gerät kann es zu Fehlfunktionen kommen.

- Schließen Sie das i.LINK-Kabel unbedingt zuerst an den Computer und dann an dieses Gerät an. Wenn Sie das i.LINK-Kabel zuerst an dieses Gerät anschließen, kann es aufgrund statischer Entladung zu einer Fehlfunktion am Gerät kommen.
- Wenn Sie dieses Gerät mit einem i.LINK-Kabel an ein Gerät mit einer i.LINK-Buchse anschließen, müssen Sie das andere Gerät ausschalten und das Netzkabel von der Netzsteckdose lösen, bevor Sie das i.LINK-Kabel anschließen bzw. lösen. Wenn Sie das i.LINK-Kabel anschließen oder lösen, solange das Netzkabel des anderen Geräts mit einer Netzsteckdose verbunden ist, wird von der i.LINK-Buchse des anderen Geräts eine hohe Spannung (8 bis 40 V) an dieses Gerät ausgegeben und dieses Gerät wird möglicherweise beschädigt.
- Auch wenn die Buchse i, HDV/DV an diesem Gerät 6-polig ist, dient sie nicht zur Stromversorgung.

Empfohlene i.LINK-Kabel

Verwenden Sie ein i.LINK-Kabel von Sony.

i.LINK und i, sind Markenzeichen der Sony Corporation.

Technische Daten

System

System für Video-/Audioaufnahme und -wiedergabe
Schrägspurverfahren mit zwei rotierenden Köpfen

Audioaufnahmeformat (HDV)
MPEG-1 Audio Layer2 (2 Kanäle)
16 Bit, 48 kHz (stereo)
Übertragungsrate 384 kbps

Audioaufnahmeformat (DVCAM (DV))
12 Bit, Fs32K (Kanal 1/2, Kanal 3/4)
16 Bit, Fs48K (Kanal 1/2)

Videosignal
1080/60i, NTSC-Farbsignal, EIA-Standardsystem
1080/50i, PAL-Farbsignal, CCIR-Standardsystem

Geeignete Kassetten
Standard-DVCAM-Kassetten mit Logo DVCAM
Mini-DVCAM-Kassetten mit Logo DVCAM

Bandgeschwindigkeit (HDV)
ca. 18,8 mm/s

Bandgeschwindigkeit (DVCAM)
ca. 28,2 mm/s

Bandgeschwindigkeit (DV)
SP: ca. 18,8 mm/s

Aufnahme-/Wiedergabedauer (HDV)
ca. 276 Min. (mit PHDV-276DM)
ca. 63 Min. (mit PHDVM-63DM)

Aufnahme-/Wiedergabedauer (DVCAM)
ca. 184 Min. (mit PHDV-276DM)
ca. 41 Min. (mit PHDVM-63DM)

Aufnahme-/Wiedergabedauer (DV SP)
ca. 276 Min. (mit PHDV-276DM)
ca. 63 Min. (mit PHDVM-63DM)

AUDIO-Buchsen

IN
Cinchbuchse: –10 dBu
Impedanz: mindestens 47 kΩ (kOhm), unsymmetrisch
Maximaler Eingangspegel:
+16 dBu (= ca. 5 V effektiver Mittelwert)
60i-System
+14 dBu (= ca. 4 V effektiver Mittelwert)
50i-System

OUT
Cinchbuchse
Impedanz: höchstens 1 kΩ (kOhm)
Ausgangspegel: 47 kΩ (kOhm) Belastung, unsymmetrisch
–10 dBu (= Vollbit: –20 dB)
60i-System
–10 dBu (= Vollbit: –18 dB)
50i-System

VIDEO-Buchsen

IN/OUT
Cinchbuchse, unsymmetrisch
1,0 Vp-p (75 Ω (Ohm), sync-negativ)
Synchronisationssignal:
0,286 Vp-p (60i/NTSC)
0,3 Vp-p (50i/PAL)
Burst-Signal:
0,286 Vp-p (60i/NTSC)
0,3 Vp-p (50i/PAL)

S VIDEO-Buchsen

IN/OUT
Mini-DIN, 4-polig, unsymmetrisch
Luminanzsignal:
1,0 Vp-p (75 Ω (Ohm), sync-negativ)
Synchronisationssignal:
0,286 Vp-p (60i/NTSC)
0,3 Vp-p (50i/PAL)
Chrominanzsignal:
0,286 Vp-p (60i/NTSC) (Burst, 75 Ω (Ohm))
0,3 Vp-p (50i/PAL) (Burst, 75 Ω (Ohm))

COMPONENT OUT-Buchsen

OUT Cinchbuchse

Ausgabe im 480i-Format (NTSC)

Wenn [BETACAM] unter [480i LEVEL] im Menü [IN/OUT REC] ausgewählt ist

Y: 1,0 Vp-p (bei 0,286 Vp-p, sync-negativ, Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch)

Pb/Cb/B-Y, Pr/Cr/R-Y: 0,7 Vp-p (Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch) (75% Farbbalken bei 7,5 IRE)

Wenn [SMPTE] unter [480i LEVEL] im Menü [IN/OUT REC] ausgewählt ist

Y: 1,0 Vp-p (bei 0,3 Vp-p, sync-negativ, Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch)

Pb/Cb/B-Y, Pr/Cr/R-Y: 0,7 Vp-p (Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch) (100% Farbbalken ohne IRE-Einstellung)

Ausgabe mit anderen Einstellungen

Y: 1,0 Vp-p (Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch)

Pb/Cb/B-Y, Pr/Cr/R-Y: 0,7 Vp-p (Ausgangsimpedanz 75 Ω (Ohm), unsymmetrisch) (100% Farbbalken ohne IRE-Einstellung)

480i/480p:

Y: bei 0,3 Vp-p, sync-negativ

1080i/720p:

Y/Pb/Pr: bei 0,6 Vp-p, 3-Stufen-Synchronisierung

Buchse i. HDV/DV

i.LINK (IEEE 1394, 6-poliger Anschluss, S100)

Fernbedienung

LANC Stereominiminibuchse (ø 2,5)

CONTROL S IN Stereominibuchse (ø 3,5)

Allgemeines

Spitzeneinschaltstoßstrom

Einschaltstrom bei Betriebstemperatur, gemessen nach der europäischen Norm EN55103-1: 4,0 A (230 V)

Betriebsspannung

8,4 V Gleichstrom (Buchse DC IN)

Leistungsaufnahme (während der Wiedergabe)

6 W

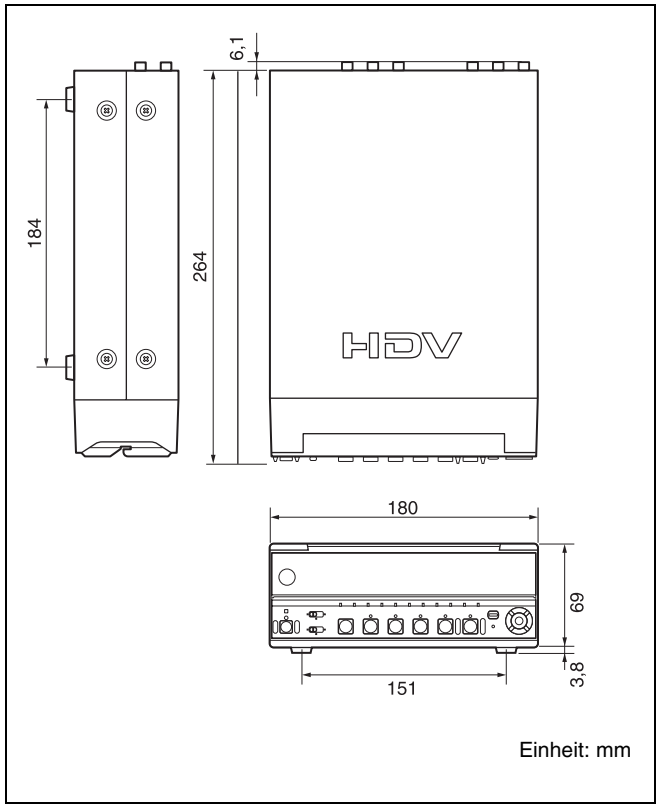
Betriebstemperatur

5 °C bis 40 °C

Lagertemperatur

–20 °C bis +60 °C

Abmessungen ca. 180 × 72,8 × 270,1 mm (B/H/T, einschließlich vorstehender Teile und Bedienelemente)



Gewicht ca. 2,3 kg

Mitgeliefertes Zubehör

Fernbedienung (1)

Netzteil (1)

Netzkabel (1)

Ständer (1)

Reinigungskassette (1)

CD-ROM „Manuals for Digital HD Videocassette Recorder“ (1)

Bedienungsanleitung (2)

Netzteil AC-L100

Betriebsspannung
100 V - 240 V Wechselstrom,
50 Hz/60 Hz

Stromaufnahme
0,35 A - 0,18 A

Leistungsaufnahme
18 W

Ausgangsspannung
DC OUT: 8,4 V *

Betriebstemperatur
0 °C bis 40 °C

Lagertemperatur
–20 °C bis +60 °C

* Weitere technische Daten finden Sie auf dem Aufkleber am Netzteil.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Index

Die Untermenüoptionen finden Sie unter „Index zu den Untermenüs“ auf Seite 86.

A

Akku 75
Analoge Signalausgabe
  im EE-Modus 25
  während der Wiedergabe..... 26
Anschlüsse..... 29, 37
Anzeigefeld 10
AUDIO SET, Menü..... 57
AUDIO-Buchsen 12
Aufnahme 37
  Störungsbehebung..... 67
Aufnahmeformat 24
  während der Aufnahme 26
Ausgangssignal
  im EE-Modus 25
  während der Wiedergabe..... 26
Automatische Wiederholung..... 35

B

Batterie
  Austauschen 17

C

Cassette Memory..... 20
CLOCK 62
COMPONENT OUT-Buchsen..... 13
Computer
  Schnittgerät 47
CONTROL S, Buchse 14
Copyright..... 22
COUNTER SELECT, Taste..... 16

D

DATA CODE, Taste 16
Datenbildschirm 18
Datencode..... 32
Datumssuche 34
DC IN, Buchse 14
DF-Modus (Drop Frame) 24
Digitale Signalausgabe
  im EE-Modus 25
  während der Wiedergabe..... 26
Digitaler Betriebsstundenmesser..... 74
DISPLAY OUTPUT, Schalter 6
DISPLAY SET, Menü..... 56
DOWN CONVERT..... 53, 54
DVCAM-Format 4, 24
DVCAM-Kassette 20
DV-Format 4, 24
DV-Kassette 20

E

EE-Modus 8
Eingangssignal
  im EE-Modus..... 25
  während der Aufnahme..... 26
Einschalten
  Störungsbehebung..... 64
EJECT, Taste 22
END SEARCH, Taste 17
EXEC, Taste 7

F

Fernbedienung..... 16
Feuchtigkeitskondensation..... 74
FF, Taste 8
FS32K 40
FS48K 40

G

Geeignete Kassetten..... 20

H

HDV/DV, Buchse 14
  Aufnahme 38
  Schneiden..... 47
  Überspielen 43
  Wiedergabe 30
HDV-Format 4, 24
HDV-Kassette 20

I

i.LINK..... 79
  → HDV/DV, Buchse
IN/OUT REC, Menü..... 52
Index 41
INDEX MARK, Taste 17
Indexsuche 34
INPUT SELECT, Schalter..... 6
Isolierblatt 17

K

Kassette..... 20
  Einlegen/Auswerfen 21
  Hinweise zur Verwendung 73
  Störungsbehebung..... 64

L

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente 6
LANC, Buchse..... 12
Lizenz 75

M

Menü..... 50
  Ändern der Einstellung..... 50
  AUDIO SET 57
  DISPLAY SET 56
  IN/OUT REC..... 52
  Optionen 52
  OTHERS 61
  Struktur..... 51
  TC/UB SET 60
  VTR SET 58
MENU, Taste..... 7
Menübildschirm..... 18
Mini-DV-Kassette 20

O

ON/STANDBY, Schalter 6
OTHERS, Menü 61

P

PAUSE, Taste 8
Planung von Wartungsmaßnahmen 74
PLAY, Taste 9

R

REC, Taste..... 8
Reinigungskassette 72
RESET, Taste 13
Restliche Bandlaufzeit..... 18
REW&PLAY, Taste 17
REW, Taste..... 9
Rückseite 12

S

S VIDEO-Buchsen 12
Schneiden..... 47
  Übertragen an einen Computer 48
  Übertragen von einem Computer 49
SEARCH SELECT-Tasten..... 16
Selbstdiagnose 69
SHUTTLE MAX, Taste 17
STOP, Taste..... 9
Störungsbehebung 63
Suchen 34

Synchronisierter Modus 24

T

TC/UB SET, Menü..... 60
Technische Daten 81
Tonmodus..... 19

U

Überspielen..... 46
i.LINK-Ausgang 77
i.LINK-Eingang 78
S VIDEO-/VIDEO-Buchsen 76
Unsynchronisierter Modus 24

V

VIDEO-Buchsen 12
Vorderseite 6
VTR SET, Menü 58

W

Warnanzeige..... 69
Warnmeldung 70
Wiedergabe..... 29
Bild für Bild 33
mit anderer als Normalgeschwindigkeit 33
Störungsbehebung..... 64
Wiedergeben mit anderer als Normalgeschwindigkeit
Taste 16

X

x.v.Color..... 23

Index zu den Untermenüs

Numerische Einträge

480i LEVEL 56
60i/50i SEL 62

A

AC ON MODE 62
AUDIO AGC 57
AUDIO LOCK 58
AUDIO MIX 57
AUDIO MODE 57
AUDIO REC LV 57
AUTO INDEX 58
AUTO REPEAT 58

B

BARS TYPE 55

C

CLOCK SET 62
COLOR BAR 55
COMMANDER 61

D

DATA CODE 56
DATE DISPLAY 56
DV BARS 55

E

EE/PB SEL 56

F

FF/REW SPEED 58
FROM REC P 59
FROM STILL 59

H

HDV/DV IN TC 60
HDV/DV SEL 52
HOURS METER 62

I

i.LINK SET 54
INITIALIZE 62

J

JOG AUDIO 58

L

LANGUAGE 61
LETTER SIZE 56

P

PB CNR 61
PB YNR 61

R

REC MODE 52
REMAINING 56

S

STILL PICT 58
STILL TIME 59

T

TC FORMAT 60
TC RESET 60
TIME DISPLAY 56

V

VIDEO OUT 53